

Jahrbuch

für das

Berg- und Hüttenwesen

in Sachsen.

Jahrgang 1923.

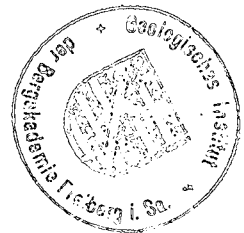
(Statistik vom Jahre 1922; Gruben- und Beamtenübersichten
nach dem Stande Anfang 1924.)

97. Jahrgang.

Auf Anordnung des Finanzministeriums herausgegeben

vom

Sächsischen Oberbergamt.



H XIX, 103

Freiberg (Sa.).

Craz & Gerlach (Joh. Stettner).

Inhaltsverzeichnis.

| | Seite B |
|--|------------|
| I. Übersicht der Bergwerke | 3 |
| A. Allgemeine Übersicht über die Bergwerke mit Angabe der Unternehmer, Vertreter und Beamten, sowie der Schachtanlagen usw. | |
| a. Steinkohlenbergbau | 3 |
| b. Braunkohlenbergbau | 6 |
| c. Erzbergbau | 12 |
| Hierzu: Rechte zur Verwertung von radiumhaltigen Wässern | 16 |
| B. Verzeichnis der in Betrieb gewesenen Bergwerke mit Angabe der Belegung und des Ausbringens | |
| a. Steinkohlenbergbau | 17 |
| b. Braunkohlenbergbau | 19 |
| c. Erzbergbau | 24 |
| II. Belegschaft (Hauptzusammenstellung) | 27 |
| III. Ausbringen nach den verschiedenen Erzeugnissen | 28 |
| IV. Magnetabweichung | 30 |
| V. Tödliche Verunglückungen | 31 |
| VI. Übersicht über die Knappschafts-Pensionskasse | 43 |
| VII. Übersicht über die Knappschafts-Krankenkassen | 48 |
| Hierzu: Beamtenkrankenkassen beim Steinkohlenbergbau | 53 |
| VIII. Allgemeine Mitteilungen über den Bergbau | 55 |
| 1. Ausbringen sowie Ein- und Ausfuhr an Kohlen usw., Ausbringen der Erzbergwerke | 55 |
| 2. Betriebsunfälle | 59 |
| 3. Brüche an Schachtfördereinrichtungen | 60 |
| 4. Sprengstoffverbrauch beim Steinkohlenbergbau | 60 |
| 5. Mannschaftszahl | 61 |
| 6. Übersichten | 62 |
| 7. Arbeiterlöhne | 63 |
| 8. Rechtsprechung in Versicherungs- und Arbeitersachen | 63 |
| 9. Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung | 64 |
| 10. Krankenversicherung | 65 |
| 11. Unfallversicherung | 67 |
| IX. Übersicht über die unterirdischen gewerblichen Gruben (Verzeichnis der Werke, Gesamtbelegschaft, Ausbringen und tödliche Unfälle) | 68 |
| X. Hütten- und Blaufarbenwerke | 73 |
| XI. Bergakademie Freiberg | 74 |

XII. Personalbestand

| | Seite B |
|---|------------|
| Bei dem Bergbau | 82 |
| (A. Behörden, B. Staatliche Bergwerksverwaltungen, C. Bergbauliche Vereine und Arbeitgeberverbände beim Kohlenbergbau, D. Revierausschüsse, E. Revierbeamte, F. Allgemeine Knappschafts-Pensionskasse für Sachsen, G. Sektion VII der Knappschafts-Berufgenossenschaft, H. Konzessionierte Markscheider.) | |
| Bei dem Hüttenwesen | 88 |
| (Hüttenwerke bei Freiberg und Blaufarbenwerke bei Schneeberg.) | |
| Sonstige Anstalten und Personen | 89 |
| (1. Technisches Oberprüfungsamt, Abteilung Berg- und Hüttenverwaltung, 2. Bergschulen, 3. Ärztliche Sachverständige beim Knappschafts-Obersicherungsamt, 4. Ärzte für die Untersuchung auf Wurmkrankheit.) | |
| Beamte im Ruhestande | 90 |
| Gestorbene | 91 |
| Nachtrag zur Übersicht der Bergwerke | 91 |

Anmerkung.

Die Herausgabe dieses Jahrbuches ist durch die erheblichen Schwierigkeiten, die sich aus der im Jahre 1923 eingetretenen Geldentwertung für die Einhaltung des Staatshaushaltplanes ergaben, verzögert und es ist der Inhalt nunmehr auf die wichtigsten statistischen Angaben beschränkt worden. Über die sonstigen bemerkenswerten Vorgänge auf wirtschaftlichem, technischen und rechtlichen Gebiete wird im nächsten Jahrbuch mit berichtet werden.

Freiberg, im April 1924.

Oberbergamt.

I. Übersicht der Bergwerke.

A. Verzeichnis der Bergwerke

mit Angabe der Unternehmer, Vertreter und Beamten
sowie der hauptsächlichsten Betriebseinrichtungen.

(Nach dem Stande im Februar 1924.)

Erklärungen der Abkürzungen:

A. = Aufbereitungsanlagen, A. G. = Amtsgericht, A. H. = Amtshauptmannschaft (als Ortsverwaltungsbehörde). Be. = Betriebsleiter und andere Werksbeamte, Br. = Brikettanlagen, Brp. = Brikettpressen, Bu. = Bergwerksunternehmer, F. = im Handelsregister eingetragene Firma, Hs. (beim Steinkohlenbergbau) = Hauptschächte, K. = Kokereien, KÖ. = Koköfen, Npr. = Naßpressen, P. = Postanstalt, S. = Schächte, St. = Stadtrat (als Ortsverwaltungsbehörde), T. (beim Braunkohlenbergbau) = übertägige Kohलगewinnung, U. (beim Braunkohlenbergbau) = unterirdische Kohलगewinnung, Vr. = Vertreter des Unternehmers. — * vor dem Namen einer Person bedeutet, daß diese zugleich Vertreter des Unternehmers ist.

a. Steinkohlenbergbau.

Bergamtsbezirk Stollberg.*)

Gewerkschaft Deutschland in Ölsnitz. (Nr. 1—4.)

P. Ölsnitz (Erzgeb.). A. G. und A. H. Stollberg. Bu. und F. Gewerkschaft Deutschland in Ölsnitz. Vr. Wolf, K. G., Dr. jur., in Stein (Erzg.), Grubenvorstandsvorsitzender. Be. Pütz, O., Dr.-Ing., Bergdirektor, Betriebsoberleiter, in Ölsnitz. Weiß, L. R., kaufm. Direktor, daselbst. Böhmer, E. J. T., Bergdirektor, Stellvertreter des Betriebsoberleiters. Schultze, K. F. P., kaufm. Direktor, Stellvertreter des kaufm. Direktors. Weise, O. G., und Pauls, O. H., Dr.-Ing., Assistenten der Betriebsoberleitung.

1. **Betriebsabteilung Deutschland** in Ölsnitz: Böhmer, E. J. T., Bergdirektor, und Fischer, H. O., Schichtmeister, Obersteiger, in Ölsnitz.
2. **Betriebsabteilung Vereinsglück** in Ölsnitz: Schmidt, K. O., Bergdirektor, und Kröhne, F. M., Obersteiger, in Ölsnitz.
3. **Betriebsabteilung Hedwig-Friedens-Schacht** in Ölsnitz: Mauersberger, H. E., Bergdirektor, und Straßburger, K. F., Obersteiger, in Ölsnitz.
4. **Betriebsabteilung Helene-Ida-Schacht** in Hohndorf: Förster, E., Bergdirektor, und Richter, E., Schichtmeister, Obersteiger, in Hohndorf.

Hs. Betr.-Abt. Deutschland: Schächte I und II; Betr.-Abt. Vereinsglück: Schächte I und II; Betr.-Abt. Hedwig-Friedens-Schacht: Hedwigschacht, Friedensschacht; Betr.-Abt. Helene-Ida-Schacht: Heleneschacht, Idaschacht. A. 4.

5. **Gersdorfer Steinkohlenbauverein** in Gersdorf.

P. Gersdorf (Bez. Chemnitz). A. G. Hohenstein-Ernstthal. A. H. Glauchau. Bu. und F. Aktiengesellschaft Gersdorfer Steinkohlenbauverein in Gersdorf. Be. *Jobst, E., Bergdirektor, in Gersdorf. *Ackermann, M., kaufm. Direktor, daselbst. Wilson, P., Dipl.-Bergingenieur, Betriebsassistent, Schmidt, R., Obersteiger.

Hs. Plutoschacht, Merkurschacht. A. 1.

*) Nach dem Gesetze vom 9. August 1923 führen die Berginspektionen die Bezeichnung „Bergamt“.

Gewerkschaft Gottes Segen in Lugau. (Nr. 6—10.)

- P. Lugau (Erzg.). A. G. und A. H. Stollberg. Bu. und F. Gewerkschaft Gottes Segen in Lugau.** Verwaltungsratsvorsitzender: Fischer, Dr.-Ing. E. h., Geh. Rat, Oberberghauptmann im Finanzministerium, in Dresden. **Vr.** Grubenvorstand: Krug, H. F. R., Dr.-Ing. E. h., Generaldirektor, in Ölsnitz. Klöden, P. M., kaufm. Direktor, in Lugau. Steinmayer, E. L. P., Bergdirektor, in Hohndorf, zugleich Stellvertreter des Generaldirektors. **Be.** Landgraf, K., Markscheider, in Lugau. Brodauf, R., Maschinen-Oberingenieur, in Lugau.
6. **Betriebsabteilung Lugau:** Lösche, G., Bergdirektor, in Lugau, Betriebsleiter. Schmidt, R., Bergverwalter, daselbst. Ullmann, W., Maschineningenieur. Liebscher, R., Ihle, E. O., und Horn, M., Obersteiger.
7. **Betriebsabteilung Ölsnitz:** Lerche, H. A. H., Bergdirektor, in Ölsnitz, Betriebsleiter. Wollmann, E., und Erlar, A., Bergverwalter, daselbst. Ihle, R. R., Schichtmeister, und Weber, R. A., Schichtmeister, Obersteiger.
8. **Betriebsabteilung Kaisergrube** in Gersdorf und
9. **Betriebsabteilung Concordia** in Ölsnitz: Kneisel, A., Bergdirektor, in Gersdorf, Betriebsleiter. Dülheuer, H., Bergdirektor, in Ölsnitz. Hurtzig, A., kaufm. Direktor, in Gersdorf. Kaiser, P., Maschineningenieur, in Ölsnitz. Feustel, K. B., Schichtmeister, Gründler, M. A., und Chares, M. E., Obersteiger.
10. **Betriebsabteilung Vereinigfeld** in Hohndorf: Steinmayer, E. L. P., Bergdirektor, in Hohndorf, Betriebsleiter. Sandmann, A. E. E., kaufm. Direktor, daselbst. Mauersberger, K., Oberbergverwalter, daselbst. Jaeger, W., Maschineningenieur, Stenker, W. H., Schichtmeister, und Kamprad, H., Obersteiger.
Hs. Betr.-Abt. Lugau: Gottes-Segenschacht, Glückaufschacht, Vertrauensschacht, Hoffnungschacht; Betr.-Abt. Ölsnitz: Kaiserin-Augustaschacht, Gottes-Hilfeschacht; Betr.-Abt. Kaisergrube: Schächte I und II; Betr.-Abt. Concordia: Schächte I und II; Betr.-Abt. Vereinigfeld: Schächte I, II und III. A. 5, Br. 1, Brp. 1, bei Betr.-Abt. Vereinigfeld.

Bergamtsbezirk Dresden.

11. **Freiherrlich von Burgker Steinkohlenwerke** in Bannewitz und Boderitz; Betriebs-sitz: Burgk.
P. Burgk (Amtsh. Dresden). **A. G.** Freital. **A. H.** Dresden-Altst. **Bu.** Freiherr von Burgk, M., in Schönfeld bei Großenhain. **F.** Freiherrlich von Burgker Steinkohlenwerke in Burgk bei Potschappel. **Be.** *Hoyer, G. P., Bergwerksdirektor, in Burgk. Fleischer, O. M., Verwaltungsdirektor, daselbst. Bliefert, W., Bergverwalter, daselbst. Weinhold, F. A., und Neumeyer, K. F. A., Obersteiger.
Hs. Glückaufschacht, Marienschacht. A. 2, Br. 1, Brp. 3 (außer Betrieb).
12. **Staatliches Steinkohlenwerk** in Freital-Zauckerode.
P. Freital-Zauckerode (Amtsh. Dresden). **A. G.** und **St.** Freital. **Bu.** Der sächsische Staat. **F.** Das Staatliche Steinkohlenwerk Zauckerode in Zauckerode. **Be.** *Hartung, H. E. W., Direktor, Betriebsleiter, in Zauckerode. Wolf, A., Oberbergverwalter. Böttcher, K., Direktionsassistent. Meißner, O., Betriebsoberingenieur. Müller, A. H., Handelsvorstand. Braunschweig, O. M., Oberkasseninspektor. Kunath, J. A., Mende, K. T., Revierobersteiger. Gnausch, E. R., Helbig, G. H., Schmidt, E. M., Obersteiger.
Hs. Königin-Carolaschächte I u. II, Oppelschacht, König-Georgschacht, A. 1.

Bergamtsbezirk Freiberg.

13. **Anthrazitwerk im Altenberger Staatsforstrevier** (z. Z. außer Betrieb) und
14. **Anthrazitwerk Schönfeld** in Schönfeld.
A. G. Altenberg und Frauenstein. **A. H.** Dippoldiswalde. **Bu.** und **Be.** Morgenstern, K. A., Direktor, in Schmiedeberg (Bez. Dresden). Zu Nr. 14: **Bu.** seit Juli 1922: Gewerkschaft Anthrazitwerk Glückauf zu Schönfeld in Freiberg. **Vr.** Paschke, E. E., Kommerzienrat, in Freiberg.

Bergamtsbezirk Zwickau.

15. **von Arnimsche Steinkohlenwerke** in Niederplanitz.
Bu. von Arnim, A. W. H. K., Rittergutsbesitzer, in Peres, und Genossen.
 (Das Werk ist am 1. April 1923 an den Erzgebirgischen Steinkohlen-Aktienverein in Zwickau übergegangen.)
16. **Emmerlichs Kohlengrube** in Bockwa.
P. Bockwa-Cainsdorf. **A. G.** und **A. H.** Zwickau. **Bu.** Emmerlich, A., Baumeister, in Oberhohndorf. **Be.** Tröger, C. J., Schichtmeister, in Bockwa. **S.** (1 Tagesfallort.)
- Erzgebirgischer Steinkohlen-Aktienverein** in Zwickau. (Nr. 17—19.)
P. Zwickau (Sa.). **A. G.**, **A. H.** und **St.** Zwickau. **Bu.** und **F.** Erzgebirgischer Steinkohlen-Aktienverein in Zwickau. **Be.** * Jobst, O., Dr.-Ing. E. h., Generaldirektor, Betriebsoberleiter, in Zwickau. Meißner, K., kaufm. Direktor, in Zwickau. Stahr, R. R., Bergdirektor, daselbst, Stellvertreter des Betriebsoberleiters. Zinnow, A., Bergdirektor und Markscheider, in Oberhohndorf. Hirsch, K. H. W., Bergverwalter und Markscheider, in Zwickau. Richter, R., Maschineninspektor.
17. **Betriebsabteilung Schedewitz:** Schwartz, F. A. H., Bergdirektor, in Zwickau, Betriebsleiter für Vertrauen-Schacht, Tiefbau-Schächte und Sandwerk. Fieke, K., Oberbergverwalter, in Zwickau, Assistent des Betriebsleiters und Betriebsleiter der Wäsche und der Kokerei. Gläß, W., Schlegel, P., und Weck, E., Schichtmeister, Obersteiger. Kubach, W., Barfuß, A., und Huschenbeth, F., Kokerei-Betriebsführer. Albani, E., Betriebsführer des Sandwerks.
18. **Betriebsabteilung Bockwa:** Steinbach, C. G. R., Bergdirektor, in Bockwa, Betriebsleiter. Korn, M., Zimmermann, B., Schichtmeister, und Burkhardt, P., Schichtmeister, Obersteiger.
19. **Betriebsabteilung Zwickau:** Krieger, E. E., Bergdirektor, in Zwickau, Betriebsleiter. Krause, A. R., Oberbergverwalter, daselbst. Unterstab, M., Bergverwalter, daselbst. Bachmann, E., Haupt, E. B., Schichtmeister, Neef, E. R., Modes, M. P., und Schmutzler, H. W., Obersteiger.
Hs. Betriebsabteilung Schedewitz: Vertrauen-Schacht, Tiefbau-Schächte I und II. Betriebsabteilung Bockwa: Altgemeinde-Schächte I und II, Wasserhaltungsschacht, Alexander- und Heinrichschacht. Betriebsabteilung Zwickau: Bürgerschächte I und II, Bahnhof-Schacht, Hilfe-Gottes-Schacht, Vereinsglück-Schacht, Glückauf-Schacht, Fortuna-Schacht. A. 3. K. 1. Kö. 80. Nebenproduktengewinnung mit Benzolfabrik. Sandwerk Oberrothenbach.
20. **Haugks Steinkohlenwerk** in Oberhohndorf.
P. Oberhohndorf. **A. G.** und **A. H.** Zwickau. **Bu.** Haugk, E. A., Gutsbesitzer, in Oberhohndorf. **Be.** Zimmer, E., Schichtmeister, in Zwickau. **Hs.** — (1 Tagesfallort.)
21. **Flor. Kästner & Komp.,** in Reinsdorf.
P. Reinsdorf (Bez. Zwickau). **A. G.** und **A. H.** Zwickau. **Bu.** Kästner, E., Rentner, in Zwickau, und Genossen. **F.** Florentin Kästner & Komp. in Reinsdorf. **Vr.** Ebert, K. F., Bergingenieur, in Reinsdorf, Bevollmächtigter. **Be.** Lorenz, K. P., Bergdirektor, in Reinsdorf. Möckel, E. E., Schichtmeister, Obersteiger. Gerischer, H., Buchhalter.
Hs. Schächte I und II. A. 1.
22. **C. G. Kästners Steinkohlenwerk** in Zwickau.
P. Zwickau (Sa.). **A. G.** und **St.** Zwickau. **Bu.** Die Erben von F. und E. K. Kästner in Bockwa, und Genossen. **Vr.** Kästner, F. W., Kaufmann, in Bockwa. **Be.** Lorenz, K. P., Bergdirektor, in Reinsdorf. Markert, A. M., Buchhalter, Unger, E. P., Schichtmeister, Obersteiger.
Hs. Ferdinandschacht. A. 1.
23. **Kreisels Steinkohlenabbau** in Bockwa.
P. Bockwa-Cainsdorf. **A. G.** und **A. H.** Zwickau. **Bu.** Kreisel, P. H., in Cainsdorf. **F.** Steinkohlenwerk Grube Hammerwald Paul Kreisel sen. in Bockwa. **Be.** Bauer, C. W., Obersteiger, in Bockwa. Flath, M. K., Obersteiger, in Cainsdorf.
S. — (Tagesfallörter.)
24. **Steinkohlenabbau der Königin-Marienhütte** in Cainsdorf.
P. Bockwa-Cainsdorf. **A. G.** und **A. H.** Zwickau. **Bu.** Sächsische Gußstahlwerke Döhlen, Aktiengesellschaft, in Dresden-A., Bendemannstr. 11. **Be.** Scheller, H., Obersteiger, in Bockwa.

Gewerkschaft Morgenstern in Pöhlau. (Nr. 25 und 26.)

P. Zwickau (Sa.). A. G. und A. H. Zwickau. Bu. und F. Gewerkschaft Morgenstern in Pöhlau. Vr. Wiede, A., Dr.-Ing. E. h., Bergrat, in Zwickau-Weißborn, Grubenvorstand.

25. **Betriebsabteilung Morgenstern** in Pöhlau und Reinsdorf: **Be.** Bergmann, E. A., Bergdirektor, in Pöhlau. Keller, H. O., kaufm. Direktor, in Zwickau. Bergmann, H., Bergverwalter, in Pöhlau. Kunz, R., Schichtmeister, und Feustel, H. E., Obersteiger.
26. **Betriebsabteilung Brückenberg** in Zwickau: **Be.** Bretschneider, A., Bergdirektor, in Zwickau. Hölzel, G. E., kaufm. Direktor, daselbst. Roßberg, F. A., Bergverwalter und Markscheider, daselbst. Hartung, P. K., Bergverwalter. Flemmig, A. O., Weiß, K. R., Neuber, F. W., und Werner, E., Obersteiger.
Hs. Morgensternschächte II, III und IV. Brückenbergschächte I, II, III und IV. A. 4. Br. 4. K. 1. Kö. 70. (Nebenproduktengewinnung, Teerdestillation und Benzolfabrik.)
27. **Steinkohlenabbau Sarferts Neuschacht** in Bockwa.
P. Bockwa-Cainsdorf. A. G. und A. H. Zwickau. Bu. Sarfert, M., Bergwerksdirektor a. D., in Zwickau. **Be.** Scheller, H., Obersteiger, in Bockwa. S. 1. (Planitzer Abbau und Rußbau.)
28. **Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenbauverein** in Oberhohndorf.
P. Reinsdorf (Bez. Zwickau). A. G. und A. H. Zwickau. Bu. und F. Aktiengesellschaft Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenbauverein in Zwickau. **Be.** *Peukert, K., Bergdirektor, in Zwickau. Altschul, G., Bergverwalter, in Reinsdorf. Leonhardt, K. H., Schichtmeister, und Liebig, K. E., Obersteiger.
Hs. Wilhelmschächte I-, II und III, außerdem Hermannschacht und Ebertdoppelschacht. A. 1. K. 1. Kö. 35.

b. Braunkohlenbergbau.

(Hinter den Werksnamen ist in Klammern die oberbergamtliche Ordnungsnummer und im Bezirk Leipzig auch der Sitz des zuständigen Amtsbergmeisters angegeben. Hierbei bedeutet: L = Leipzig, D = Dresden, B = Borna, G = Grimma.)

Bergamtsbezirk Leipzig.

1. **Belohnung** in Zedtlitz-Raupenhain. (L 5, B.)
P. Borna (Bezirk Leipzig). A. G. und A. H. Borna. Bu. Vereinigte Kohlen-Aktiengesellschaft in Borna. Pächterin: Deutsche Erdöl-Aktiengesellschaft, Oberbergdirektion Borna, in Borna. Vr. s. Seite B 7. **Be.** Rix, T. M., Oberbergverwalter, in Großzössen, Göhler, R. H., Obersteiger, in Raupenhain. U. S. 1. A. 1. Npr. 1.
2. **Bleichertsche Braunkohlenwerke Neukirchen-Wyhra** in Neukirchen und Wyhra. (L 71, B.)
P. Neukirchen (Wyhra). A. G. und A. H. Borna. Bu. und F. Bleichertsche Braunkohlenwerke Neukirchen-Wyhra, Aktiengesellschaft, in Neukirchen. **Be.** *Ziervogel, H. A. M., Bergdirektor, in Neukirchen. Fritzsche, K., Oberingenieur. Ebert, W., Betriebsingenieur. Schöne, R., Obersteiger. T. S. 1. A. 1. Br. 2. Brp. 8.
3. **Braunkohlenwerke Borna, Aktiengesellschaft, in Lobstädt.** (L 117, B.)
P. Borna (Bezirk Leipzig). A. G. und A. H. Borna. Bu. und F. Braunkohlenwerke Borna, in Borna. **Be.** *Gebhardt, K. T. W., Bergdirektor, in Borna. Lücke, W., Bergverwalter. Krisch, A., Maschineningenieur. Meyer, G., Oberbuchhalter. Henschel, P., Obersteiger. T. und U. S. Karlschacht. A. 1. Br. 2. Brp. 21. Npr. 1.
4. **Braunkohlengewerkschaft Breunsdorf** in Breunsdorf. (L 99, B.)
P. Kieritzsch (Sa.). A. G. und A. H. Borna. Bu. und F. Braunkohlengewerkschaft Breunsdorf in Breunsdorf. Pächterin: Deutsche Erdöl-Aktiengesellschaft, Oberbergdirektion Borna, in Borna. Vr. s. S. B 7. **Be.** Schulte-Mäder, Dipl.-Bergingenieur, in Breunsdorf. Müller, P. A., Obersteiger. U. S. 2. A. 1. Br. 1. Brp. 6.

5. **Bubendorfer Kohlenwerke** in Bubendorf. (L 96, B.)
 P. und A. G. Frohburg. A. H. Borna. Bu. und F. Bubendorfer Kohlenwerke, G. m. b. H., in Leipzig-Gohlis, Blumenstr. 1. Vr. Fleck, P. M., Kaufmann, in Leipzig-Gohlis, Geschäftsführer. Be. Riese, F. O., Betriebsleiter, in Frohburg. Neubauer, A. R., Obersteiger.
 T. Br. 1. Brp. 5. Npr. 1.
- **Deutsche Erdöl-Aktiengesellschaft** in Berlin-Schöneberg, Martin-Lutherstr. 61—66.
 Vr. Middendorf, E., Generaldirektor, in Berlin-Schöneberg. Adler, K., in Berlin-Dahlem; Bela Szilasi, in Berlin-Dahlem; Ullner, R. F., in Berlin-Schöneberg, und Dehnke, R., Direktor, in Gelsenkirchen, Vorstandsmitglieder.
Oberbergdirektion Borna (Bez. Leipzig).
 Gebhardt, A., und Dr. jur. Rademacher, W., Bergwerksdirektoren, in Borna, Direktoren. Dr. Kraushaar, Lorenz, Ebeling und Nehring, Prokuristen. (Der Oberbergdirektion Borna sind die Werke unter Nr. 1, 4, 6 und 45 unterstellt.)
Oberbergdirektion Altenburg (Thüringen).
 Dr. Randhahn, W., und Müller, A., Bergwerksdirektoren, in Altenburg, Direktoren.
 (Der Oberbergdirektion Altenburg sind die Werke unter Nr. 32 u. 33 unterstellt.)
6. **Dora und Helene** in Großzössen. (L 114, B.)
 P. Lobstädt (Bezirk Leipzig). A. G. und A. H. Borna. Bu. und F. Vereinigte Kohlen-Aktiengesellschaft, in Borna. Pächterin: Deutsche Erdöl-Aktiengesellschaft, Oberbergdirektion Borna, in Borna. Vr. s. oben. Be. Böhme, K., Bergwerksdirektor, in Lobstädt. Rix, T. M., Oberbergverwalter, in Großzössen. Müller, E. A., und Bergert, P., Obersteiger.
 T. Br. 2. Brp. 19. Npr. 1.
7. **Grube Elsa** in Grechwitz. (L 110, G.)
 P., A. G. und A. H. Grimma. Bu. Schroth, G., Dr., Ziegeleibesitzer, in Neunitz, und *Julius, R. B., Gutsbesitzer, in Grechwitz. Be. Fritzsche, H., Obersteiger, in Grechwitz.
 U. S. 1. A. 1.
8. **Grube Else** in Zeititz. (L 115, G.)
 P. und A. G. Wurzen. A. H. Grimma. Bu. von Arnim, A. W. H. K., Rittergutsbesitzer, in Zeititz. F. Wolf von Arnimsche Werke in Zeititz-Wurzen-Sa. Vr. Funke, A. R., Verwaltungsdirektor, in Wurzen. Be. Otto, E., Obersteiger, in Zeititz.
 U. S. 1. A. 1.
9. **Emiliengrube** in Grechwitz. (L 19, G.)
 P., A. G. und A. H. Grimma. Bu. *Julius, R. B., Gutsbesitzer, in Grechwitz, und Genossen. F. Braunkohlenwerk Emiliengrube R. B. Julius und Genossen, in Grechwitz. Be. Fritzsche, H., Obersteiger, in Grechwitz.
 U. S. Emilienschacht, Karlschacht. A. 2.
10. **Braunkohlenwerk Fremdiswalde** in Fremdiswalde. (L 124, G.)
 P. Fremdiswalde (Bez. Leipzig). A. G. Wurzen. A. H. Grimma. Bu. und F. Gewerkschaft „Hermannsglück“ in Gotha, Zweigniederlassung in Leipzig. Vr. Thernal, A., Fabrikbesitzer, in Dresden-A., Oskarstraße 16, Grubenvorstandsvorsitzender. Be. Schneider, K., Obersteiger, in Fremdiswalde.
 T. Npr.
11. **Frisch Glück** in Brandis. (L 123, G.)
 P. Brandis. A. G. und A. H. Grimma. Bu. und F. Brandiser Tonwerke, G. m. b. H., in Brandis. Vr. Stoffregen, O., Fabrikdirektor, in Brandis, Geschäftsführer. Be. Krüger, W., Obersteiger, in Brandis.
 U. S. 1. A. 1.
12. **Glückauf** in Eschefeld. (L 18, B.)
 P. und A. G. Frohburg. A. H. Borna. Bu. Rose, F. E., in Eschefeld. F. Braunkohlenwerk „Glückauf“ Emil Rose, in Eschefeld. Be. Krügel, E., Bergverwalter, in Eschefeld.
 T. und U. S. 2. A. 1. Npr.
13. **Gottes Segen** in Seelingstädt. (L 20, G.)
 P., A. G. und A. H. Grimma. Bu. Firma Wiede & Söhne, in Trebsen. Vr. Wiede, J. M., Kommerzienrat, in Paschwitz, und Wiede, G. A., Bergingenieur, in Bockwa, Inhaber der Firma. Be. Dietze, O. H., Direktor, in Grimma.
 U. S. A. 1. Npr.

14. **Gottes Segen** in Bad Lausick. (L 56, G.)
P. und **A. G.** Bad Lausick. **A. H. Borna.** **Bu.** Herrmannsbad und Grube Gottes Segen Aktiengesellschaft, in Bad Lausick. **Vr.** Funk, W., Kaufmann, in Leipzig, Vorstand. **Be.** Leonhardt, G., Bergverwalter, in Bad Lausick.
T. A. 1. Npr.
15. **Gottes Segen** in Brandis. (L 69, G.)
P. Brandis. **A. G.** und **A. H. Grimma.** **Bu.** und **F.** Sächsische Tonwarenfabrik für Chemische Industrie Gebr. Löbe & Byczkowski, G. m. b. H., in Brandis. **Vr.** Löbe, L. und A., Baumeister, in Leipzig-Plagwitz, und Byczkowski, J., Fabrikdirektor, in Brandis, Geschäftsführer. **Be.** Zobel, O., Obersteiger, in Brandis.
U. S. 1. A. 1.
16. **Gottes Segen** in Eula-Kesselshain. (L 74, B.)
P. Borna (Bez. Leipzig). **A. G.** und **A. H. Borna.** **Bu.** Weickardt, O., Geschäftsführer, in Dittmannsdorf (Bezirk Leipzig), (zugleich **Vr.**) und Weickardt, F. W., Obersteiger, in Gndorf (zugleich **Be.**).
T. und U.
17. **Gute Hoffnung** in Brandis. (L 127, G.)
P. Brandis. **A. G.** und **A. H. Grimma.** **Bu.** und **F.** Braunkohlenwerk Gute Hoffnung, G. m. b. H., in Brandis. **Be.** * Zobel, O., Obersteiger, zugleich Geschäftsführer, in Brandis.
U. S. 1. A. 1.
18. **Henschels Brkw.** in Commichau. (L 31, G.)
P. und **A. G.** Colditz. **A. H. Grimma.** **Bu.** Henschels, K. R., in Commichau, Erben. **Fr.** Alfred Henschel in Commichau. **Vr.** und **Be.** Henschel, K. E. A., Mithesitzer, daselbst.
U. S. 1. A. 1. Npr.
19. **Henschels Brkw.** in Skoplau. (L 32, G.)
P. und **A. G.** Colditz. **A. H. Grimma.** **Bu.** und **Be.** Henschel, F. P., in Skoplau. **F.** Paul Henschels Kohlenwerk in Skoplau.
U. A. 1.
20. **Henschels Brkw.** in Podelwitz. (L 131, G.)
A. G. Colditz. **A. H. Grimma.** **Bu.** und **Be.** Wie bei Nr. 19.
U. S. 1. A. 1.
21. **Julius und Hahns Brkw.** in Grechwitz. (L 26, G.)
P., A. G. und **A. H. Grimma.** **Bu.** Hahn, O. H., Gutsbesitzer, in Bröhsen, und Genossen. **F.** Julius & Hahn in Grechwitz. **Be.** Glöckner, A., Obersteiger, in Grechwitz.
U. S. 1. A. 1.
22. **Brkw. Karcha** in Karcha. (L 7, G.)
P. Krögis (Bez. Dresden). **A. G.** Nossen. **A. H. Meißen.** **Bu.** Vetterlein, B. K., Gutsbesitzersehefrau, in Karcha. **F.** Chamottefabrik, Ton-, Ziegel- u. Braunkohlenwerk Neukarcha, Berta Vetterlein. **Be.** Vetterlein, R., in Karcha.
T. Npr. (Betrieb ruht z. Z.)
23. **Grube Kippenberg** in Brandis. (L 130, G.)
A. G. und **A. H. Grimma.** **Bu.** Mitteldeutsche Ton- und Kohlenwerke, G. m. b. H., in Brandis. **Vr.** Grave, H., Kaufmann, in Leipzig, und Simon, J. W. O., Betriebsdirektor, in Brandis, Geschäftsführer. **Be.** Geschäftsführer Simon.
24. **Kraft II** in Deutzen. (L 121, B.)
P. Regis (Bez. Leipzig). **A. G.** und **A. H. Borna.** **Bu.** und **F.** Aktiengesellschaft Niederlausitzer Kohlenwerke, in Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 47. **Vr.** Gabelmann, H., Dr.-Ing., Generaldirektor, in Berlin-Wilmersdorf, Konstanzer Str. 1, und Reimann, A., Kaufmann, in Berlin, Mitglieder des Vorstandes. **Be.** Gathmann, T., Bergdirektor, in Deutzen. Silbermann, J. G., Obersteiger.
T. Br. 1. Brp. 12.
25. **Kraft III** in Blumroda. (L 17, B.)
P. Regis (Bez. Leipzig). **A. G.** und **A. H. Borna.** **Bu.** und **Vr.** Wie bei Nr. 24. **Be.** Hahne, K., Bergdirektor, in Thräna. Stöcker, E., Direktionsassistent. Erler, O. B., Obersteiger.
U. S. 1. A. 1. Br. 1. Brp. 4.

26. **Leipzig-Dölitzter Kohlenwerke** in Leipzig-Dölitz. (L 83, G.)
 P. Leipzig-Dölitz. A. G. und St. Leipzig. Bu. und F. Gewerkschaft Leipzig-Dölitzter Kohlenwerke, in Leipzig-Dölitz. Vr. Peters, F. W. E., Stadtbaurat, in Leipzig, Grubenvorstandsvorsitzender. Be. Wahls, P. R., Bergdirektor, in Leipzig-Connewitz. Patin, K. H. G., Obersteiger.
 U. S. 1. A. 1. Npr.
27. **Leipziger Braunkohlenwerke** in Kulkwitz. (L 42, G.)
 P. und A. G. Markranstädt. A. H. Leipzig. Bu. und F. Aktiengesellschaft Leipziger Braunkohlenwerke, in Kulkwitz. Be. *Kühn, V. C., Bergdirektor, in Albersdorf. Kindel, P., Obersteiger. Ebert, M., Prokurist.
 U. Carolaschacht, Albertschacht. A. 1. Npr.
28. **Grube Maximilian** in Flößberg. (L 120, G.)
 P. Flößberg. A. G. Bad Lausick. A. H. Borna. Bu. Georgi, W. Rittergutsbesitzer, in Flößberg. Be. Lochmann, F. R., Vorarbeiter, in Flößberg.
 T.
29. **Mittweidaer Braunkohlenwerk** in Mittweida. (L 126, G.)
 P. und A. G. Mittweida. A. H. Rochlitz. Bu. Stadtgemeinde Mittweida. Pächterin: F. Mittweidaer Braunkohlenwerk Seidel & Co., in Mittweida. Knoll, A., Obersteiger, in Mittweida.
 T. Npr.
30. **Müllers Brkw.** in Eschefeld. (L 49, B.)
 P. und A. G. Frohburg. A. H. Borna. Bu. Müller, B. J., in Eschefeld. F. Julius Müllers Kohlenwerk in Eschefeld. Be. Naumann, K. R., Obersteiger, in Eschefeld.
 U. S. 1. A. 1. Npr.
31. **Pyrnaer Quarzit-, Ton und Kohlenabbau**, in Pyrna. (L 129, G.)
 P. Burkartshain. A. G. Wurzen. A. H. Grimma. Bu. und F. Pyrnaer Quarzit-, Ton- und Kohlenabbau, Kurt Schmidt, in Pyrna. (Betrieb eingestellt im Sommer 1922.)
 T. Npr. 1.
32. **Ramsdorfer Braunkohlenwerke** in Ramsdorf. (L 92, B.)
 P. Ramsdorf (Bez. Leipzig). A. G. und A. H. Borna. Bu. und F. Aktiengesellschaft Ramsdorfer Braunkohlenwerke in Ramsdorf. Pächterin: Deutsche Erdöl-Aktiengesellschaft in Berlin, Oberbergdirektion Altenburg. Vr. s. Seite B 7. Be. Langewald, H., Dipl.-Bergingenieur, in Ramsdorf. Böhme, E., Betriebsingenieur. Otto, W., Obersteiger.
 U. S. 1. A. 1. Br. 1. Brp. 5.
33. **Regiser Kohlenwerke** in Regis. (L 97, B.)
 P. Regis (Bez. Leipzig). A. G. und A. H. Borna. Bu. und F. Gewerkschaft Regiser Kohlenwerke in Regis. Pächterin: Deutsche Erdöl-Aktiengesellschaft in Berlin, Oberbergdirektion Altenburg. Vr. s. Seite B 7. Be. Goedecke, K., Direktor, in Regis. Müller, K., Dipl.-Bergingenieur. Meyer, K. F., Maschineningenieur. Baier, R., Obersteiger.
 T. Br. 1. Brp. 10.
34. **Scherzers Braunkohlenwerk Glückauf** in Heinersdorf. (L 132, G.)
 A. G. Bad Lausick. A. H. Borna. Bu. Scherzer, O., in Bad Lausick.
 T.
35. **Schippans Brkw. „Alinengrube“** in Ragewitz. (L 54 G.)
 Wie bei Nr. 36.
 T. und U. A. 1. Npr.
36. **Schippans Brkw. „Floragrube“** in Ragewitz. (L 93, G.)
 P. Mutzsch. A. G. und A. H. Grimma. Bu. *Hessel, O. R., Direktor, in Ragewitz, und Genossen. F. August Schippan, Ragewitzer Werke in Ragewitz. Be. Beier, O. P., Obersteiger, in Ragewitz.
 U. S. 1. A. 1. Npr.
- **Staatliche Bergdirektion Böhlen** in Böhlen.
 (Dieser unterstehen die Werke unter Nr. 37—39.) Vorstand: Claasen, H. Bergdirektor, in Böhlen. Be. Held, J., Regierungsaurat. Franke, P., Handelsvorstand.
37. **Staatliches Braunkohlenwerk Beucha-Lausick** in Heinersdorf. (L 28, G.)
 P. und A. G. Bad Lausick. A. H. Borna. Bu. Sächsischer Staat. F. Staatliches Braunkohlenwerk Beucha-Lausick. Vr. Müller, H., Generaldirektor, in Dresden. Be. Wahle, R. G., Dipl.-Bergingenieur, in Böhlen.
 T. A. Npr.

38. **Staatliches Braunkohlenwerk Böhlen in Böhlen.** (L 128, B.)
P. Böhlen (Amtsh. Leipzig). **A. G. Rötha.** **A. H. Leipzig.** **Bu. und Vr.** Wie bei Nr. 37. **Be. Claasen, H.,** Bergdirektor, in Böhlen. **Wahle, R. G.,** Dipl.-Bergingenieur. **Eckardt, Dr.-Ing., F.,** Maschineningenieur. **Rötschke, E.,** Dipl.-Ing., Bauingenieur. **Engel, F.,** Abrauminer. **Großer, E. F.,** Betriebsführer.
T. (noch im Aufschluß).
39. **Staatliches Braunkohlenwerk Leipzig in Leipzig (Timmlitzwald).** (L 61, G.)
P. Tanndorf (Mulde). **A. G. Leisnig.** **A. H. Döbeln.** **Bu. Sächsischer Staat.**
Vr. Wie bei Nr. 37. **Be. Wahle, R. G.,** Dipl.-Bergingenieur, in Böhlen.
Richter, F. O., Revierobersteiger, in Leipzig.
U. A. 1. S. 1. Br. 1. Brp. 1.
40. **Thierbaum in Thierbaum.** (L 55, G.)
P. Tautenhain (Bez. Leipzig). **A. G. Colditz.** **A. H. Grimma.** **Bu. Handelsgesellschaft in Firma Wilhelm Müller & Meier in Colditz.** **Vr. Müller, W.,** Architekt, in Colditz und Meier, H., Maurermeister, daselbst, Inhaber der Firma.
Be. Martin, F. H., Ziegelmeister, in Thierbaum.
T. Npr.
41. **Thomholzgrube in Pausitz.** (L 125, G.)
P. Trebsen (Mulde). **A. G. Wurzen.** **A. H. Grimma.** **Bu. Firma Friedrich Zachmann in Leipzig.** (Betrieb eingestellt im Oktober 1922.)
T.
42. **Torfholz-Abbau Altmittweida in Altmittweida.** (L 40, G.)
A. G. Mittweida. **A. H. Rochlitz.** **Bu. und F. Torfholz-Abbau Altmittweida in Sa., G. m. b. H.,** in Glösa. (Seit Frühjahr 1922 außer Betrieb.)
T.
43. **Viktoria in Lobstädt.** (L 95, B.)
P. Lobstädt (Bez. Leipzig). **A. G. und A. H. Borna.** **Bu. und F. Gewerkschaft Viktoria in Lobstädt.** **Vr. Röchling, R.,** Hüttenbesitzer, in Regensburg, Grubenvorstandsvorsitzender. **Be. Lausch, O. H. G.,** Betriebsdirektor, in Lobstädt. **Naumann, A.,** Obersteiger.
T. A. 1. Br. 1. Brp. 6. Npr.
44. **Wilhemschacht in Gnandorf.** (L 77, B.)
P. Borna (Bez. Leipzig). **A. G. und A. H. Borna.** **Bu. und F. Gewerkschaft Wilhemschacht in Gnandorf.** **Vr. Ziervogel, H. A. M.,** Bergdirektor, in Neukirchen (Wyhra), Generalbevollmächtigter. (Betrieb seit Oktober 1923 vorläufig eingestellt.)
T. und U. S. 1. A. 1. Br. 1. Brp. 4.
45. **Witznitzer Kohlenwerke in Witznitz.** (L 122, B.)
P. Borna (Bez. Leipzig). **A. G. und A. H. Borna.** **Bu. und F. Vereinigte Kohlen-Aktiengesellschaft in Borna.** Pächterin: Deutsche Erdöl-Aktiengesellschaft, Oberbergdirektion Borna. **Vr. s. Seite B 7. Be. Zschocke, E.,** Bergdirektor, in Borna. **Hoffmann, R.,** Maschinenoberingenieur, daselbst. **Grasemann, O.,** Bergverwalter. **Immisch, W.,** Obersteiger.
T. Br. 1. Brp. 9.
- **Wüstes Gut in Altmittweida.** (Siehe Nr. 29.)

Bergamtsbezirk Dresden.

46. **Adolfshütte in Crosta.** (D 11.)
P. Crosta-Lomske (Amtsh. Bautzen). **A. G. und A. H. Bautzen.** **Bu. und F. Adolfshütte, Kaolin- und Chamottewerke, Aktiengesellschaft in Crosta-Adolfshütte in Crosta.** **Vr. Bunsen, A.,** und **Keydel, F.,** Ingenieure, in Crosta, Vorstandsmitglieder. (Kohlen werden nur zeitweilig gewonnen.)
T.
47. **Barth & Teicherts Brkw. in Straßgräbchen.** (D 48.)
P. Straßgräbchen (Amtsh. Kamenz). **A. G. und A. H. Kamenz.** **Bu. und Be. Hauke, R.,** Ingenieur, in Straßgräbchen. **F. Barth & Teichert Nachf.,** in Straßgräbchen.
T.
48. **Bergmanns Hoffnung in Schmeckwitz.** (D 3.)
P. Räckelwitz. **A. G. und A. H. Kamenz.** **Bu. *Noack, A. G. A.,** Steiger, in Schmeckwitz, und **Rachel, N.,** Dr. med., in Panschwitz. **Be. Mitunternehmer Noack.**
U. S. 2.

49. **Clara III** in Obling. (D 78.)
(Sächsischer Anteil am Grubenbetrieb; die Verwaltung und die Brikettfabrik befinden sich in Zeißholz in Preußen.) **P. Bernsdorf** (Oberl.). **A. G.** und **A. H. Kamenz. Bu.** und **F. Aktiengesellschaft „Eintracht“ Braunkohlenwerke** und **Brikettfabriken** in Neu-Welzow. **Vr. Wolf, O. A., Dr. jur.,** und **Voigt, Dr.,** Direktoren, in Neu-Welzow, Vorstand. **Be. Adamy, K.,** Bergdirektor, in Zeißholz. **Weickart, K. A. F.,** Obersteiger.
T. A. 1. Br. 1. Brp. 10.
50. **Friedrichs Brkw.** in Reichenau. (D 72.)
P. Reichenau (Sa.). **A. G. Reichenau. A. H. Zittau. Bu. Friedrich, E. R.,** in Reichenau. **Fr. Reinhold Friedrichs Braunkohlenwerke. Be. Poike, R. R.,** Steiger in Reichenau.
U. S. 2. A. 1.
51. **Grube Glückauf** in Olbersdorf. (D 75.)
P. Olbersdorf (Sa.). **A. G. und A. H. Zittau. Bu. Olbersdorfer Braunkohlenwerke G. m. b. H.,** in Olbersdorf. **Vr. Neumann, E. H.,** Gärtnereibesitzer, in Olbersdorf Geschäftsführer. **Be. Söllner, J. A. K.,** Obersteiger, in Olbersdorf.
T. Npr.
52. **Preßkohlenwerk Guhra** in Guhra. (D 24.)
P. Neschwitz (Amtsh. Bautzen.) **A. G. und A. H. Bautzen. Bu. Simmank, O.,** Schmiedemeister, in Puschwitz. **Be. Sommer, O.,** Aufseher, in Guhra.
T. Npr.
53. **Braunkw. Berzdorf** (früher **Hoffnung Gottes**) in Berzdorf a. d. Eigen. (D. 19.)
P. Nikrisch. A. G. Bernstadt. A. H. Löbau. Bu. Deutsche Bergbau-Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Berzdorf a. d. E. in Berlin. Seit September 1922: **Braunkohlenwerk Berzdorf G. m. b. H. in Berzdorf. Vr. Be. *Danert, F.,** Bergdirektor, in Berzdorf, zugleich Geschäftsführer. **Zimmer, K., Dr.-Ing.,** Betriebsassistent. **Kroschwald, E. R.,** stellv. Obersteiger.
U. S. 2. Npr.
54. **Moorkohlengrube Bad Marienborn** in Schmeckwitz. (D 79.)
P. Räckelwitz. A. G. und A. H. Kamenz. Bu. Nagelstock, E., Badbesitzer, in Schmeckwitz. Seit Juli 1922: **Brändström, E.,** in Höflein.
T.
55. **Moorkohlengrube Johannesbad** in Schmeckwitz. (D 84.)
P. Räckelwitz. A. G. und A. H. Kamenz. Bu. Rachel, N., Dr. med., in Panschwitz.
T.
56. **Oberlausitzer Braunkohlenwerk „Olba“** in Kleinsaubernitz. (D 25.)
P. Guttau (Amtsh. Bautzen.) **A. G. und A. H. Bautzen. Bu. und F. Oberlausitzer Braunkohlenwerk „Olba“, G. m. b. H.,** in Kleinsaubernitz. **Vr. Walbrecker, Dr.-Ing., W.,** Bergwerksdirektor, in Niesky. **Be. (Betriebsleiter fehlt z. Z.) Höhne, W.,** Obersteiger.
T. Br. 1. Brp. 6.
57. **Robert Scholzes Brkw.** in Reichenau. (D 36.)
P. Reichenau (Sa.). **A. G. Reichenau. A. H. Zittau. Bu. Scholze, W. R.,** Gutsbes., in Reichenau. **F. Braunkohlenwerk Robert Scholze, in Reichenau i. S. Be. Müller, E. A.,** Steiger in Reichenau.
U. S. 1. A. 1.
58. **Seifert und Rolles Brkw.** in Reichenau. (D 53.)
P. Reichenau (Sa.). **A. G. Reichenau. A. H. Zittau. Bu. und F. Seifert & Rolle** in Reichenau. **Vr. Seifert, E. R.,** Gutsbesitzer, in Reichenau, und **Rolle K. H.,** verw., daselbst, Inhaber der Firma. **Be. Herrmann, F. A.,** Obersteiger, in Reichenau.
U. S. 2. A.
59. **Sperlings Moorkohlengrube** in Höflein. (D 82.)
P. Räckelwitz. A. G. und A. H. Kamenz. Bu. Sperling, E., Gärtnerei- und Badbesitzer, in Höflein.
T.
- **Staatliche Bergdirektion Hirschfelde** in Hirschfelde.
(Dieser unterstehen die Werke unter Nr. 60—62.) **Lommatzsch, H.,** Bergdirektor, in Hirschfelde, Vorstand. **Issel, F.,** Dipl.-Bergingenieur, stellv. Vorstand. **Hildebrand, K. H.,** Dipl.-Bergin., Direktionsassistent. **Hieber, H.,** Regierungsbaumeister. **Müller, R.,** Dr.-Ing., Chemiker. **Hamann, O.,** Handelsvorstand.

60. **Staatliches Braunkohlenwerk Hirschfelde in Hirschfelde.** (D 18.)
P. Hirschfelde (Sa.). **A. G.** Reichenau. **A. H.** Zittau. **Bu.** Sächsischer Staat.
F. Staatliches Braunkohlenwerk Hirschfelde (Sa.). **Vr.** Müller, H., General-
 direktor, in Dresden. **Be.** Lommatzsch, H., Bergdirektor, in Hirschfelde,
 Oberbetriebsleiter. **Issel, F.,** Dipl.-Bergingenieur. **Landgräber, H.,** Dipl.-
 Ingenieur, Maschineningenieur. **Klemm, A.,** Obersteiger.
T. Br. 1. Brp. 6.
61. **Staatliches Braunkohlenwerk Hartau in Hartau.** (D 34.)
P., A. G. und A. H. Zittau. **Bu. und Vr.** Wie bei Nr. 60. **Be.** Hildebrand,
 K. H., Dipl.-Ingenieur, in Hirschfelde. **Siegel, F. B.,** Obersteiger, in Hartau.
T. A. 1.
62. **Staatliches Braunkohlenwerk Olbersdorf in Olbersdorf.** (D 12.)
P. Olbersdorf (Sa.). **A. G. und A. H.** Zittau. **Bu. und Vr.** Wie bei Nr. 60.
Be. Wie bei Nr. 61.
U. S. 2. A. 1.
63. **Weichenhains Brkw. in Seitendorf.** (D 44.)
P. Seitendorf (Bez. Dresden). **A. G.** Ostritz. **A. H.** Zittau. **Bu.** Weichen-
 hain, E. J., Gutsbesitzer, in Seitendorf. **F.** Josef Weichenhain, Braun-
 kohlenwerk Seitendorf in Seitendorf, Zitt. Ant. **Be.** Anders, A., Steiger, in
 Seitendorf. **Eberstein, W.,** Abraumbetriebsleiter.
T. A. 1.

c. Erzbergbau.

(Es sind hier nur die in Betrieb befindlichen oder nur vorübergehend eingestellten
 Gruben und Stölln aufgeführt; vgl. dazu die Anmerkung auf Seite B 16.)

I. Freiburger Bergrevier.

(Bergamt Freiberg.)

a. Staatliche Gruben und Stölln.

1. **Grube Reiche Zeche** in Freiberg.
A. G. und St. Freiberg. **Vr.** Bergakademie Freiberg. **Be.** Kegel, K.,
 Professor an der Bergakademie, in Freiberg.
S. Reiche Zeche-Schacht, Alte Elisabeth-Schacht.
2. **Rothschönberger Stolln.**
A. G. Freiberg, Nossen und Wilsdruff, **A. H.** Freiberg und Meißen. **Vr.** Ober-
 bergamt Freiberg. **Be.** Geyer, O. E., Betriebsführer, in Reinsberg.

b. Revier-Betriebsanstalten.

Bu. Revierbetriebsanstalt Revierwasserlaufsanstalt in Freiberg.
Vr. Der Revierausschuß zu Freiberg.

3. **Revierwasserlaufsanstalt.** (Ohne Grubenfeld.)
Be. Fuchß, E. F., Bergat, Direktor, in Freiberg. **Wolf, E. R.,** Rechnungs-
 führer, daselbst. **Naumann, E. R.,** Röschenobersteiger, in Großhartmannsdorf.
4. **Drei Brüder Fundgrube** in Zug mit **Revierelektrizitätswerk.**
A. G. und A. H. Freiberg. **Be.** Lange, O. R., Oberbergat, Betriebsdir. i. R.,
 in St. Michaelis. **Päßler, E. R.,** Revierkassierer, Rechnungsführer, in Frei-
 berg. **Keßler, G. A.,** Schichtmeister, und **Beer, Obersteiger,** in Zug.
S. Drei Bruderschacht. Konstantinschacht.

c. Sonstige Bergwerke.

5. **Alte Hoffnung Gottes** zu Kleinvoigtsberg.
P. Großvoigtsberg (Bezirk Dresden). **A. G. und A. H.** Freiberg. **Bu. und F.**
 Handelsgesellschaft in Firma Ingenieurbüro „Erz“ Singewald & Behn
 in Dresden-A., Sedanstraße 13. **Be.** Singewald, K. O., Bergdirektor, in
 Kleinvoigtsberg. **Lantzsch, F. H.,** Obersteiger.
S. Einigkeit Kunst- und Treibeschacht. **A. 1.**
6. **Christbescherung Erbstolln** bei Großvoigtsberg.
A. G. und A. H. Freiberg. **Bu. und F.** Gewerkschaft Christbescherung Erbstolln
 in Großvoigtsberg. Seit Mai 1923: Hohenstein-Ernstthaler Erzbergwerke Aktien-
 gesellschaft in Hohenstein-Ernstthal, Pächterin. **Vr.** Cordes, G., Kaufmann,
 in Bremen, und **Funcke, K.,** Betriebsdirektor, in Großvoigtsberg, Vorstands-
 mitglieder. **Be.** Funcke, K., Betriebsdirektor. **Mäcke, M.,** Obersteiger.
S. 1. (Seit Sommer 1923 wieder in Betrieb.)

7. **Ernst Georg Frundgrube** in Clausnitz.

A. G. Sayda. **A. H.** (Zweigamt) Sayda. **Bu.** Sarfert, E. G., Kaufmann, in Werdau. **Be.** Gläser, R., Dipl.-Bergingenieur, in Freiberg.
(1 Stolln.) (Seit Juli 1923 außer Betrieb.)

8. **Friedrich August Erbstolln zu Reichenau** in Reichenau.

A. G. Frauenstein. **A. H.** Dippoldiswalde. **Bu.** Großmann, F., in Hannover, Voßstraße 4. **Be.** Zückmantel, K. H., Obersteiger, in Langenau. (Seit September 1923 außer Betrieb.)

II. Altenberger Bergrevier.

(Bergamt Dresden: z. Zt. wird die Aufsicht vom Bergamt Freiberg ausgeübt.)

9. **Hoffnung Gottes Zeche** in Georgenfeld.

A. G. Altenberg. **A. H.** Dippoldiswalde. **Bu.** Gewerkschaft Hoffnung Gottes, Wolframit- und Zinnwerk, in Dresden. **Vr.** und **Be.** Morgenstern, K. A., Direktor, in Schmiedeberg (Bez. Dresden), Grubenvorstandsvorsitzender.

S. Hoffnung Gottes-Schacht.

10. **Kupfergrube** bei Sadisdorf.

P. Schmiedeberg (Bez. Dresden). **A. G.** und **A. H.** Dippoldiswalde. **Bu.** Edler v. Sobitschka, J. R., Kaufmann, in Wien. **Be.** Morgenstern, K. A., Direktor, in Schmiedeberg (Bez. Dresden). (Betriebsfrist bis Jahresschluß 1923.)

S. — (1 Stolln.) A. 1.

11. **Paradies** im Altenberger Staatsforstrevier.

A. G. Altenberg. **A. H.** Dippoldiswalde. **Bu.** Horn, J., Fabrikdirektor, in Dresden. Seit Januar 1924: Erzbergbau Aktiengesellschaft in Altenberg i. Erzg. **Vr.** Nedwig, A., Ingenieur, in Dresden-A. 1, Große Plauensche Straße 30, Vorstand. **Be.** von Falkenhayn, C., Dipl.-Bergingenieur, in Altenberg.

S. — (1 Stolln.)

12. **Paulzeche** in Berggießhübel.

A. G. und **A. H.** Pirna. **Bu.** Jüttner, A., Kaufmann, in Breslau 16. Seit August 1923: Paul Firlé & Co., G.m.b.H., in Kassel-Wilhelmshöhe, Eigentümerin; Vereinigte Königs- und Laurahütte, in Beuthen (O.-Schl.), Betriebsunternehmerin. **Vr.** Pietsch, E., Oberbergdirektor, in Laurahütte. **Be.** Böhm, P., Steiger, in Berggießhübel.

13. **Segen Gottes Erbstolln** in Schellerhau.

A. G. Altenberg. **A. H.** Dippoldiswalde. **Bu.** Edler v. Sobitschka, J. R., Kaufmann, in Wien, und Morgenstern, K. A., Direktor, in Schmiedeberg. Seit Juni 1923: Sobitschka-Wiesenhag, R., in Wien. **Be.** Pippert, H., Bergingenieur, in Schellerhau.

14. **Vereint Feld** im Zwitterstock zu Altenberg.

P. Altenberg (Erzg.). **A. G.** Altenberg. **A. H.** Dippoldiswalde. **Bu.** und **F.** Altenberger Zwitterstocks-Gewerkschaft in Altenberg. **Vr.** Lange, O. R., Oberbergat, Betriebsdirektor i.R., in St. Michaelis, stellvertr. Vorsitzender der gewerkschaftlichen Direktion. **Be.** Bauernfeind, H. A., Direktor, in Altenberg, Geschäftsführer. **Lehmann, F. W.**, Bergverwalter, daselbst, Betriebsleiter.

S. Römerschacht. A. 8. Hierüber: Zinnhütten.

15. **Vereint Zwitterfeld Fundgrube** in Zinnwald.

P. Geising. **A. G.** Altenberg. **A. H.** Dippoldiswalde. **Bu.** und **F.** Gewerkschaft Zinnwald in Zinnwald. Pächterin: Stahlwerk Becker, Aktiengesellschaft zu Wilisch, Abt. Grubenbetrieb Zinnwald, in Zinnwald. **Vr.** Behling, F., Klein, H., und Dr. Mundt, W., Direktoren, in Willich, Vorstandsmitglieder der Pächterin. **Be.** Thielemann, B. M., Bergverwalter, in Zinnwald. v. Pelchrizim, K., Obergeringenieur.

S. Albertschacht. A. 3.

III. Marienberger Bergrevier.

(Bergamt Freiberg.)

16. **Ehrenfriedersdorfer vereinigt Feld Fundgrube** in Ehrenfriedersdorf.
A. G. und St. Ehrenfriedersdorf. A. H. Annaberg. Bu. und F. Ehrenfriedersdorf vereinigt Feld Fundgrube Bergwerksgesellschaft m. b. H., in Ehrenfriedersdorf. Vr. Krüger, Dr., G. H., Bürgermeister, in Ehrenfriedersdorf, Geschäftsführer. Be. Lieberwirth, A., Grubenaufseher, daselbst.
S. Sauberger Richtschacht.
17. **Geyersches Zinnstockwerk samt Mühleiten Fundgrube** zu Geyer.
A. G. Ehrenfriedersdorf. St. Geyer. Bu. Gemeinde Geyer. Be. Süß, E., Aufseher, daselbst. (Betriebsfrist bis Jahresschluß 1924.)
S. —

IV. Scheibener Bergrevier.

(Bergamt Zwickau.)

18. **Neue Silberhoffnung Fundgrube** bei Raschau.
A. G. und A. H. Schwarzenberg. Bu. und F. Sächsische Gußstahlwerke Döhlen, Aktiengesellschaft in Dresden-A. 24, Bendemannstraße 11. Vr. Pfeifer, H., und Boehm, H. R., Kommerzienräte, Generaldirektoren, in Döhlen. Be. Nitzsche, F. O., Bergverwalter, in Breitenbrunn. (Betriebsfrist bis Jahresschluß 1924.)
S. 1. (1 Stolln.)

V. Johannegeorgenstädter Bergrevier.

(Bergamt Zwickau.)

19. **Gottes Geschick vereinigt Feld** am Graul bei Raschau.
A. G. und A. H. Schwarzenberg. Bu. und F. Gewerkschaft Gottes Geschick vereinigt Feld am Graul bei Raschau in Raschau. Vr. Rietzsch, Dr. jur., E. A., Bürgermeister, in Schwarzenberg, Grubenvorstandsvorsitzender. Be. Hellig, M., in Schwarzenberg, Grubenverwalter.
S. 2.
20. **Himmelfahrt Fundgrube** im Johannegeorgenstädter Staatsforstrevier.
A. G. Johannegeorgenstadt. A. H. Schwarzenberg. Bu. Busch, B., Bergwerksdirektor, in Waldkirch i. Br., und Karlgut, W., Kaufmann, in Döbeln. Vr. Karlgut, W., Ingenieur, in Chemnitz, Gravelottestr. 34. Be. (fehlt z. Z.).
S. — (1 Stolln.)
21. **Leo im Auersberger Grund** im Auersberger Staatsforstrevier.
A. G. Eibenstock. A. H. Schwarzenberg. Bu. Mann, J., und Dr. Schlesinger, H., in Erfurt, Nonnenrain 3. Be. Poller, E. R., Betriebsdirektor, in Johannegeorgenstadt. (Verliehen im Mai 1923.)
22. **Stamm Asser Fundgrube** am Graul bei Raschau.
A. G. und A. H. Schwarzenberg. Bu. Sächsischer Staat und Sächsischer Privatblaufarbenwerksverein in Pfannenstiel. (Blaufarbenwerksgemeinschaft.) Vr. Baudenbacher, F. J., Oberbergat, Generaldirektor des Privatblaufarbenwerks, in Aue, und Plattner, K. G., Direktor des Staatl. Blaufarbenwerks, in Oberschlema, Lokalbevollmächtigte. Be. Schulze, F., Bergat, Betriebsdirektor, in Neustädte.
S. 1.
23. **Unverhofft Glück Fundgrube** an der Achte bei Antonsthal.
A. G. und A. H. Schwarzenberg. Bu. Linnartzs, G., Dr. jur., Bergwerksbesitzers, in Jouy aux Arches bei Metz, Erben. Vr. und Be. Poller, E. R., Betriebsdirektor, in Johannegeorgenstadt.
S. — (1 Stolln.)
24. **Vereinigtes Grubenfeld St. Johannes** samt **Lorenz** am Rehhübel mit **Riesenberg Vereinigt Feld** und **Neuentblößt Glück** samt **Rote Grube** am Steinbach im Sosaer Staatsforstrevier.
A. G. Eibenstock. A. H. Schwarzenberg. Bu. Nestler & Breitfeld, G. m. b. H., in Wittigsthal. Seit April 1923: Dr. Schlesinger, H., in Erfurt, Marstallstraße 9. Be. Poller, E. R., Betriebsdirektor, in Johannegeorgenstadt.
(1 Stolln.)

25. **Vereinigt Feld im Fastenberg** in Johannegeorgenstadt.
A. G. Johannegeorgenstadt. **A. H.** Schwarzenberg. **Bu.** Gewerkschaft Vereinigt Feld im Fastenberg in Johannegeorgenstadt. **Vr.** Baudenbacher, P. J., Oberbergrat, Generaldirektor, in Aue, Grubenvorstandsvorsitzender. **Be.** Poller, E. R., Betriebsdirektor, in Johannegeorgenstadt. Rehwagen, A. R., Obersteiger, daselbst.
 S. 3.

VI. Schneeberger Bergrevier.

(Bergamt Zwickau.)

26. **Anna Fundgrube** am Zotenberge bei Straßberg.
A. G. und **A. H.** Plauen. **Bu.** und **F.** Sächsische Gußstahlwerke Döhlen, Aktiengesellschaft, Dresden-A. 24, Bendemannstraße 11. **Vr.** Pfeifer, H., und Boehm, H. R., Kommerzienräte, Generaldirektoren, in Döhlen bei Dresden. **Be.** Lehmann, F., Betriebsleiter, in Ölsnitz (V.).
 S. — (1 Stolln).
27. **Gottesberg-Weidmannsheil-Vereinigt-Feld** im Tannenbergsthaler Staatsforstrevier.
A. G. und **A. H.** Auerbach. **Bu.** Dr. Schröder, M. E. W., Bergrat, in Gera. Seit Juni 1923: Neue Sächsische Erzbergbau-Aktiengesellschaft in Leipzig. **Vr.** und **Be.** s. Nr. 29.
 S. 1.
28. **Ludwig Fundgrube Vereinigt Feld** bei Schönbrunn.
A. G. und **A. H.** Ölsnitz (V.). **Bu.** Sächsische Gußstahlwerke Döhlen, Aktiengesellschaft, Dresden-A. **Vr.** Wie bei Nr. 26. **Be.** Lehmann, F., Betriebsleiter, in Ölsnitz (V.).
 S. 1.
29. **Luise** im Brunnöbraer Staatsforstrevier.
A. G. Klingenthal. **A. H.** Auerbach. **Bu.** Dr. Schröder, M. E. V., Bergrat, in Gera. Seit Oktober 1922: Neue Sächsische Erzbergbau-Aktiengesellschaft in Leipzig, Brühl 14/16. **Vr.** Schmalz, A., Bankier, in Leipzig, und Schumann, K., Kaufmann, in Gautzsch, Vorstandsmitglieder. **Be.** Lippmann, F. R., Grubeninspektor, in Gottesberg. (Siehe hierzu auch Nr. 32.)
 (1 Stolln.)
30. **Schneeberger Kobaltfeld** zu Neustädtel.
P. Schneeberg-Neustädtel. **A. G.** Schneeberg. **A. H.** Schwarzenberg. **St.** Neustädtel und Schneeberg. **Bu.** Sächsischer Staat und Sächsischer Privatblaufarbenwerksverein in Aue-Pfannenstiel. (Blaufarben-gemeinschaft.) **Vr.** Baudenbacher, P. J., Oberbergrat, Generaldirektor des Privatblaufarbenwerks, in Aue, und Plattner, K. G., Direktor des Staatlichen Blaufarbenwerks, in Oberschlema, Lokalbevollmächtigte. **Be.** Schulze, F., Bergrat, Betriebsdirektor, in Neustädtel. Kühn, B., Schichtmeister, und Mothes, F. R., Obersteiger.
 S. Weißer Hirsch-Schacht, Neujahrsschacht, Beustschacht, Gesellschafter Treibeschacht, Siebenschlehschacht, Schindlerschacht, Wolfgang-Maasenschacht, Türkschacht. A. 1.
31. **Tristan** und **Isolde** in Oberreichenbach.
A. G. Reichenbach (V.). **A. H.** Plauen. **Bu.** Neue Sächsische Erzbergbau-Aktiengesellschaft in Leipzig, Brühl 14/16. **Vr.** u. **Be.** s. Nr. 29. (Verliehen im September 1923.)
32. **Unser Fritz** im Brunnöbraer Staatsforstrevier.
A. G. Klingenthal. **A. H.** Auerbach. **Bu.** Wie bei Nr. 31. (Verliehen im Juli 1923. Betrieb gemeinsam mit Nr. 29.)
 S. — (1 Stolln.)
33. **Zinnbergbau Ölsnitz i. Vogtl.** in Lauterbach.
A. G. und **A. H.** Ölsnitz. **Bu.** Seidel, J. H., in Schwarzenbach a. d. S., und Genossen. Seit Februar 1923: Zinnbergbau Ölsnitz i. V. G. m. b. H., in Ölsnitz. **Vr.** und **Be.** Wohlrab, A., Baumeister, Ölsnitz i. V., Geschäftsführer.
 S. 1.

VII. Oberlausitz.

(Bergamt Dresden.)

34. **Glück Sohland** in Sohland.
P. Sohland (Spree). **A. G.** Schirgiswalde. **A. H.** Bautzen. **Bu.** Joachimsthaler Gewerkschaft, in Prag (z. Z. Zinostenka Banka in Prag). **Be.** Preller, S., Obersteiger, in Sohland.
 (Der Betrieb ruht auf sächsischer Seite. Betriebsfrist bis Ende Juni 1924.)

35. **Konsolidierte Grubenfelder Grube Glückauf in Olbersdorf.**

A. G. und A. H. Zittau. Bu. Olbersdorfer Braunkohlenwerke, G. m. b. H., in Olbersdorf. Vr. Neumann, E. H., Gärtnereibesitzer, in Olbersdorf, Geschäftsführer. (Kein selbständiger Betrieb; es werden nur nebenbei die im Kohlenfelde lagernden Schwefelkiese mit gewonnen.)

VIII. Rechte zur Verwertung von radiumhaltigen Wässern.

(Bergamt Zwickau.)

1. **Recht zur gewerbsmäßigen Benutzung radioaktiver Quellen in Bad Brambach und Umgebung.**

P. Bad Brambach. A. G. Adorf. A. H. Ölsnitz. Bu. Brambacher Sprudel, G. m. b. H., in Bad Brambach. Vr. und Be. Diefenbach, G. F., Direktor, daselbst, Geschäftsführer.
(Erlaubnisschein vom 16. März 1912.)

2. **Recht zur gewerbsmäßigen Benutzung radioaktiver Wässer im Marx Semmler Stolln in Oberschlema.**

P. Oberschlema (Erzg.). A. G. Schneeberg. A. H. Schwarzenberg. Bu. Radiumbad Oberschlema-Schneeberg, G. m. b. H., in Oberschlema. Vr. Sohre, E., in Oberschlema, Geschäftsführer.
(Erlaubnisschein vom 9. Dezember 1915.)

Anmerkung zu I—VII. Gesamtzahl der verliehenen Grubenfelder und der Stölln ohne Grubenfeld in den einzelnen Revieren im Jahre 1922: Freiberg 45, Altenberg 31, Marienberg 30, Scheibenberg 25, Johanngeorgenstadt 40, Schneeberg 80 und in der Oberlausitz 6, zusammen 257.

Der Flächeninhalt der verliehenen Grubenfelder beim Erzbergbau betrug am Jahreschlusse 1922 insgesamt 32 200 ha, nach 80 606 Maßeinheiten. Von diesen entfielen

| | |
|--------|---|
| 35 825 | auf das Bergrevier Freiberg (darunter 28 348 bei den staatl. Gruben), |
| 5 423 | „ „ „ Altenberg, |
| 4 808 | „ „ „ Marienberg, |
| 2 875 | „ „ „ Scheibenberg, |
| 6 457 | „ „ „ Johanngeorgenstadt, |
| 24 659 | „ „ „ Schneeberg (darunter 10 000 bei einem staatlichen Grubenfeld) und |
| 564 | „ die Oberlausitz. |

B. Verzeichnis der in Betrieb gewesenen Bergwerke

mit Angabe der Belegung und des Ausbringens.

(Wegen der Besitzverhältnisse usw. vgl. das Verzeichnis A.)

a. Steinkohlenbergbau.

Vorbemerkungen: 1. Die Angaben über das Ausbringen beziehen sich, wie bei der Reichsstatistik, auf die verwertbaren (aufbereiteten) Kohlen. Eingerechnet sind auch die zur Heizung verbrauchten Kohlenschlämme usw.

2. Menge und Wert der zur Koks- und Briкетterzeugung verwendeten Kohlen sind in dem in Spalte d verzeichneten Kohlenausbringen mit enthalten. (Vergl. die Aufstellung bei den Summen der einzelnen Bezirke.)

| Lfd. Nr. (Wie im Verz. A.) | Bezeichnung der Werke. | c Durchschnittliche tägliche Belegschaft. | | | | | d Ausbringen im Jahre 1922. | |
|---|------------------------------|---|------------------|--------------|--|------------|-----------------------------------|------------------------------|
| | | Beamte. | Arbeiter: | | | Insgesamt. | Steinkohlen. Tonnen. | Geldwert. in Tausend M |
| | | | u. männlich*) | ü. weibl. | | | | |

Bergamtsbezirk Stollberg.

| | | | | | | | | |
|-------------|---|-----|-------|------|-----|-------|---------|---------|
| 1 bis 4 | Gewerkschaft Deutschland in Ölsnitz. | 253 | 4307 | 1581 | 45 | 6186 | 638318 | 2473629 |
| 5 | Gersdorfer Steinkohlenbau- verein in Gersdorf. | 37 | 657 | 186 | 6 | 886 | 116210 | 414167 |
| 6 bis 10 | Gewerkschaft Gottes Segen in Lugau. | 375 | 6126 | 2054 | 83 | 8638 | 978868 | 3678012 |
| Summe: | | 665 | 11090 | 3821 | 134 | 15710 | 1733396 | 6565808 |

Bergamtsbezirk Dresden.

| | | | | | | | | |
|--------|---|-----|------|-----|----|------|--------|---------|
| 11 | Freiherrlich von Burgker Steinkohlenwerke in Burgk. | 50 | 642 | 221 | 20 | 933 | 169891 | 555394 |
| 12 | Staatliches Steinkohlenwerk Zauckerode in Freital-Zaucke- rode. | 97 | 1046 | 428 | 19 | 1590 | 221953 | 721826 |
| Summe: | | 147 | 1688 | 649 | 39 | 2523 | 391844 | 1277220 |

Bergamtsbezirk Freiberg.

| | | | | | | | | |
|-------------|--|---|---|---|---|----|-----|------|
| 14 | Anthrazitwerk Schönfeld in Schönfeld. | 3 | 7 | 2 | — | 12 | 643 | 1362 |
| Summe f. s. | | | | | | | | |

*) u. = unter Tage; ü. = über Tage.

| Lfd. Nr. (Wie im Verz. A.) | Bezeichnung der Werke. | Durchschnittliche tägliche Belegschaft. | | | | | Ausbringen im Jahre 1922. | |
|--|--|---|----------------|------|--------|------------|--|-------------------------------------|
| | | Beamte. | Arbeiter: | | | Insgesamt. | Steinkohlen. Tonnen. | Geldwert. in Tausend M |
| | | | männlich u. | ü. | weibl. | | | |
| Bergamtsbezirk Zwickau. | | | | | | | | |
| 15 | von Arnimsche Steinkohlenwerke in Planitz. *) | 47 | 502 | 212 | 5 | 766 | 79820 | 249148 |
| 16 | Emmerlichs Kohlengrube in Bockwa. | 2 | 7 | 3 | — | 12 | 1583 | 5851 |
| 17 bis 19 | Erzgebirgischer Steinkohlen-Aktien-Verein in Zwickau. | 330 | 6224 | 2532 | 94 | 9180 | 1 058 512 (Koks: 96 665) | 3808524 627 628) |
| 20 | Haugks Steinkohlenwerk in Oberhohndorf. | — | 18 | 2 | — | 20 | 1692 | 6112 |
| 21 | Flor. Kästner & Komp. in Reinsdorf. | 16 | 249 | 73 | 12 | 350 | 51 684 | 192507 |
| 22 | C. G. Kästners Steinkohlenwerk in Zwickau. | 5 | 76 | 41 | 1 | 123 | 15 252 | 60382 |
| 23 | Kreisels Steinkohlenabbau in Bockwa. | 6 | 48 | 43 | 2 | 99 | 9328 | 40749 |
| 24 | Steinkohlenabbau der Königin-Marienhütte in Cainsdorf. | 2 | 20 | 20 | — | 42 | 2681 | 5362 |
| 25 u. 26 | Gewerkschaft Morgenstern in Pöhlau. | 173 | 3139 | 1317 | 51 | 4680 | 539 290 (Koks: 85 459 Briketts: 11 408) | 1 973 222 580 745) 73 965) |
| 27 | Sarferts Steinkohlenabbau in Bockwa. | 10 | 121 | 64 | — | 195 | 11 669 | 52037 |
| 28 | Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenbauverein in Oberhohndorf. | 86 | 2088 | 596 | 73 | 2843 | 295 228 (Koks: 15 793) | 1 171 018 90 794) |
| Summe: | | 677 | 12492 | 4903 | 238 | 18310 | 2066 739 | 7564 912 |
| | | Von den Steinkohlen wurden zur Koks- und Briketterzeugung verwendet . . | | | | | 263 752 | 757 091 |
| | | und daraus hergestellt Koks | | | | | 197 917 | 1 299 167 |
| | | Briketts | | | | | 11 408 | 73 965 |
| Gesamt-Summe: a. Steinkohlenbergbau | | 1492 | 25 277 | 9375 | 411 | 36 555 | 4 192 622 (Koks: 197 917 Briketts: 11 408) | 15 409 302 1 299 167) 73 965) |
| | | | | | | | (Vergl. die Vorbemerkung 2 auf Seite 17.) | |

*) Seit 1. April 1923 mit Nr. 17 vereinigt.

| Lfde. Nr. (Wie im Verz. A.) | b Ordnungs-Nr. | c Bezeichnung der Werke | d Durchschnittliche tägliche Belegschaft. | | | | e Ausbringen im Jahre 1922. ¹⁾ | | |
|--|-------------------|----------------------------------|---|----------------|--------------|-----------|--|--------------------------------------|---------------------------------------|
| | | | Beante. | Arbeiter: | | | 1 Braun- kohlen. Tonnen. | 2 Briketts usw. Tonnen. | 3 Geldwert. in Tausend M |
| | | | | männlich u. | weibl. ü. | Insgesamt | | | |

b. Braunkohlenbergbau.

Bergamtsbezirk Leipzig.

| | | | | | | | | | | |
|----|-----|--|------------|--------|------------|--------|------------|-----------|--|---------------------------------|
| 1 | 5 | Belohnung in Zedtlitz-Raupenhain. (Deutsche Erdöl-Aktiengesellschaft in Berlin). | 14 | 105 | 88 | 31 | 238 | 135 015 | *) N.-Preßst.: 7831 | 122 172 19 844 |
| 2 | 71 | Bleichertsche Braunkohlenwerke Neukirchen-Wyhra in Neukirchen und Wyhra. | 36 2) 9 | — — | 364 392 | — 2 | 400 403 | 472 690 | Briketts: 155 445 | 307 533 323 160 |
| 3 | 117 | Braunkohlenwerke Borna, Aktiengesellschaft, in Lobstädt. | 95 | 49 | 1357 | 25 | 1526 | 1 090 99 | Briketts: 431 995 N.-Preßst.: 6 638 | 777 044 1 183 852 157 555 |
| 4 | 99 | Braunkohlengewerkschaft Breunsdorf in Breunsdorf. (Deutsche Erdöl-Aktiengesellschaft). | 23 | 67 | 151 | — | 241 | 64 520 | Briketts: 114 382 | 63 811 334 307 |
| 5 | 96 | Bubendorfer Kohlenwerke in Bubendorf. | 13 3) 7 | — — | 208 158 | 4 — | 225 165 | 193 125 | Briketts: 55 495 N.-Preßst.: 4 315 | 157 357 159 781 6 323 |
| — | — | Deutsche Erdöl-Aktiengesellschaft in Berlin. (Siehe Nr. 1, 4, 6, 32, 33 u. 45). | | | | | | | | |
| 6 | 114 | Dora und Helene in Großzössen. (Deutsche Erdöl-Aktiengesellschaft). | 120 | — | 1639 | 12 | 1 771 | 1 020 718 | Briketts: 340 802 N.-Preßst.: 6 771 | 849 961 999 061 17 159 |
| 7 | 110 | Grube Elsa in Grechwitz. | 2 | 6 | 3 | — | 11 | 3 114 | . | 3 548 |
| 8 | 115 | Grube Else in Zeititz. | 1 | 10 | 4 | — | 15 | 11 791 | . | 7 034 |
| 9 | 19 | Emiliengrube in Grechwitz. | 2 | 19 | 7 | — | 28 | 8 857 | . | 10 292 |
| 10 | 124 | Brkw. Fremdiswalde, Gewerkschaft „Hermannsglück“, in Fremdiswalde. | 3 | — | 20 | 10 | 33 | 3 596 | N.-Preßst.: 2 209 | 4 711 6 384 |

¹⁾ Die in den Spalten e1 und e3 enthaltenen Angaben umfassen auch Menge und Wert der zu Briketts, Naßpreßsteinen oder Braunkohlenziegeln verarbeiteten Kohlen. Der Wert dieser Erzeugnisse ist in Spalte e3 durch schräggehende Zahlen angegeben.

²⁾ Beim Abraumbetriebe der Firma Döring & Lehrmann, Akt.-Ges., in Halle a. d. S.

³⁾ Beim Abraumbetriebe der Firma Lenz & Co., G. m. b. H., in Berlin.

⁴⁾ Bedeutet: Naßpreßsteine.

| Lfd. Nr. (Wie im Verz. A.) | Ordnungs-Nr. | Bezeichnung der Werke. | Durchschnittliche tägliche Belegschaft. | | | | Ausbringen im Jahre 1922. | | | |
|---|--------------|---|--|-----------|------|--------|-----------------------------------|----------------------------------|------------------------------------|------------------|
| | | | Beante. | Arbeiter: | | | 1 Braun- kohlen. Tonnen. | 2 Briketts usw. Tonnen. | 3 Geldwert. in Tausend M. | |
| | | | | männlich | | weibl. | | | | |
| | | | | u. | ü. | | | | | |
| 11 | 123 | Frisch Glück in Brandis. | 2 | 39 | 4 | — | 45 | 20200 | . | 8313 |
| 12 | 18 | Glückauf in Eschefeld. | 3 | 22 | 70 | 18 | 113 | 20203 | . | 14432 |
| 13 | 20 | Gottes Segen in Seelingstädt. | 4 | 47 | 26 | 6 | 83 | 43229 | N.-Preßst.: 3007 | 4869 30514 |
| 14 | 56 | Gottes Segen in Bad Lausick. | 5 | — | 78 | 5 | 88 | 17878 | N.-Preßst.: 2326 | 2279 20148 |
| 15 | 69 | Gottes Segen in Brandis. | 1 | 7 | 5 | — | 13 | 6153 | N.-Preßst.: 3699 | 17993 4635 |
| 16 | 74 | Gottes Segen in Eula-Kesselshain. | 2 | — | 9 | — | 11 | 5431 | . | 4177 |
| 17 | 127 | Gute Hoffnung in Brandis. | 2 | 14 | 11 | — | 27 | 15616 | . | 13238 |
| 18 | 31 | Henschels Brkw. in Commichau. | — | 7 | 5 | — | 12 | 2528 | . | 3767 |
| 19 | 32 | Henschels Brkw. in Skoplau. | — | 2 | 14 | — | 16 | 1296 | . | 476 |
| 20 | 131 | Henschels Brkw. in Podelwitz. | — | — | 11 | — | 11 | — | . | — |
| 21 | 26 | Julius & Hahns Brkw. in Grechwitz. | 3 | 26 | 10 | — | 39 | 15747 | . | 17078 |
| 23 | 130 | Grube Kippenberg in Brandis. | 1) 2 | — | 8 | — | 10 | 1793 | . | 163 |
| 24 | 121 | Kraft II in Deutzen. (Akt.-Ges. Niederlausitzer Kohlenwerke in Berlin.) | 59 | 15 | 1060 | 4 | 1138 | 1001839 | Briketts: 360629 | 502855 837229 |
| 25 | 17 | Kraft III in Blumroda. (Akt.-Ges. Niederlausitzer Kohlenwerke in Berlin.) | 12 | 95 | 121 | 1 | 229 | 138386 | Briketts: 37744 | 105538 76318 |
| 26 | 83 | Leipzig-Dölitzer Kohlenwerke in Leipzig-Dölitz. | 14 | 71 | 58 | 12 | 155 | 80905 | N.-Preßst.: 5884 | 93236 11188 |
| 27 | 42 | Leipziger Braunkohlenwerke in Kulkwitz. | 26 | 211 | 135 | 1 | 373 | 286960 | N.-Preßst.: 8060 | 198693 8964 |
| 28 | 120 | Grube Maximilian in Flößberg. | 2) — | — | — | — | — | 71 | . | 75 |
| 29 | 126 | Mittweidaer Braunkohlenwerk in Mittweida. | 3 | — | 10 | 8 | 21 | 3251 | N.-Preßst.: 58 | 1136 35 |
| 30 | 49 | Müllers Brkw. in Eschefeld. | 1 | 13 | 8 | — | 22 | 17202 | N.-Preßst.: 390 | 17349 867 |
| 32 | 92 | Ramsdorfer Braunkohlenwerke in Ramsdorf. (Deutsche Erdöl-Aktiengesellschaft.) | 29 | 291 | 254 | 3 | 577 | 270502 | Briketts: 64160 | 201700 143269 |

1) Die Grube stand nur von Januar bis Mai in Betrieb.

2) Das Werk wird nur zeitweise mit landwirtschaftlichen Arbeitern betrieben.

| Lfd. Nr. (Wie im Verz. A.) | b Ordnungs-Nr. | o Bezeichnung der Werke. | d Durchschnittliche tägliche Belegschaft. | | | | | e Ausbringen im Jahre 1922. | | |
|-------------------------------|-------------------|--|--|----------------|------------|--------|------------|--------------------------------|--|-----------------------------------|
| | | | Beamte. | Arbeiter: | | | Insgesamt | 1 Braunkohlen. Tonnen. | 2 Briketts usw. Tonnen. | 3 Geldwert. in Tausend M |
| | | | | männlich u. | ü. | weibl. | | | | |
| 33 | 97 | Regiser Kohlenwerke in Regis. (Deutsche Erdöl-Aktiengesellschaft.) | 46 | 23 | 775 | 5 | 849 | 764059 | Briketts: 211600 | 756082 620305 |
| 34 | 132 | Scherzers Braunkohlenwerk Glückauf in Heinersdorf. | 1) | — | 6 | — | 6 | 75 | . | 3 |
| 36 | 93 | Schippans Brkw. „Floragrube“ in Ragewitz. | 4 | 22 | 29 | — | 55 | 23113 | N.-Preßst.: 5000 | 24794 13250 |
| 37 | 28 | Staatliches Braunkohlenwerk Beucha-Lausick in Heinersdorf. | 3 | — | 43 | 3 | 43 | 10413 | N.-Preßst.: 2218 | 15008 3384 |
| 38 | 128 | Staatliches Braunkohlenwerk Böhlen in Böhlen. | 62 | — | 1001 | — | 1063 | — | . | — |
| 39 | 61 | Staatliches Braunkohlenwerk Leipzig in Leipzig. | 6 | 31 | 41 | — | 78 | 34124 | . | 53481 |
| 40 | 55 | Thierbaum in Thierbaum. | 1 | — | 20 | 2 | 23 | 4635 | N.-Preßst.: 2697 | 2283 3903 |
| 41 | 125 | Thomholzgrube in Pausitz (Seit Oktober 1922 außer Betrieb.) | — | — | 9 | — | 9 | 1317 | . | 290 |
| 42 | 40 | Torfholz-Abbau Altmittweida in Altmittweida. | 2) | — | 9 | — | 9 | 339 | . | 15 |
| 43 | 95 | Viktoria in Lobstädt. | 53 | — | 550 | 28 | 631 | 441652 | Briketts: 115815 N.-Preßst.: 6216 | 263287 259849 10242 |
| 44 | 77 | Wilhelmschacht in Gnandorf. (Betrieb seit Oktober 1923 eingestellt.) | 15 14 | — | 183 217 | 2 1 | 200 232 | 208224 | Briketts: 62490 | 127102 127375 |
| 45 | 122 | Witznitzer Kohlenwerke in Witznitz. (Deutsche Erdöl-Aktiengesellschaft.) | 68 | — | 1067 | 12 | 1147 | 743857 | Briketts: 280391 | 740994 821966 |
| — | 126 | Wüstes Gut in Altmittweida. (Siehe Nr. 29.) | | | | | | | | |
| Summe: Bezirk Leipzig. | | | 765 | 1192 | 10238 | 195 | 12390 | 7190421 | . | 5524275 |
| | | | | | | | | Verarbeitete Kohlen: 4) | | |
| | | | | | | | | 4423117 | | 3092442 |
| | | | | | | | | Daraus hergestellt: | | |
| | | | | | | | | 2230948 | | 5886472 |
| | | | | | | | | Tonnen Briketts und | | |
| | | | | | | | | 67319 | | 142439 |
| | | | | | | | | Tonnen Naßpreßsteine. | | |

1) und 2) Die Werke standen nur im 1. Vierteljahr in Betrieb.

3) Beim Abraumbetriebe der Firma Döring & Lehrmann, Akt.-Ges. in Halle a. d. S., einschließlich der Geschäftsstelle in Borna.

4) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite B 19.

| Lfd. Nr. <small>(Wie im Verz. A.)</small> | Ordnungs-Nr. | Bezeichnung der Werke. | a Durchschnittliche tägliche Belegschaft. | | | | | e Ausbringen im Jahre 1922. | | |
|---|--------------|--|---|----------------|------|-----------------|-------------------|----------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------|
| | | | Beamte. | Arbeiter: | | | Insgesamt | 1 Braun- kohlen Tonnen. | 2 Briketts usw. Tonnen. | 3 Geldwert. in Tausend. M. |
| | | | | männlich u. | ü. | weibl. weib. | | | | |
| Bergamtsbezirk Dresden. | | | | | | | | | | |
| 47 | 48 | Barth & Teicherts Brkw. in Straßgräbchen. | — ¹⁾ | — | — | — | — | 250 | . | 75 |
| 48 | 3 | Bergmanns Hoffnung in Schmeckwitz. | 1 | 3 | 2 | 2 | 8 | 1000 | N.-Preßst.: 45 | 455 33 |
| 49 | 78 | Clara III in Oßling. (Akt.-Ges. Eintracht in Neu-Welzow). | 14 | — | 373 | 4 | 391 ²⁾ | — | . | — |
| 50 | 72 | Friedrichs Brkw. in Reichenau. | 3 | 20 | 10 | — | 33 | 16610 | . | 16652 |
| 51 | 75 | Grube Glückauf, Olbersdorfer Braunkohlenwerke, G. m. b. H., in Olbersdorf. | 19 | — | 191 | 4 | 214 | 122031 | N.-Preßst.: 3150 | 112015 7021 |
| 52 | 24 | Preßkohlenwerk Guhra in Guhra. | — | — | 10 | 2 | 12 | 2547 | N.-Preßst.: 1244 | 607 1208 |
| 53 | 19 | Braunkw. Berzdorf in Berzdorf a. d. Eigen. | 14 | 97 | 135 | 2 | 248 | 74444 | N.-Preßst.: 3390 | 57423 3105 |
| 54 | 79 | Moorkohlengrube Bad Marien- born in Schmeckwitz. | — | — | — | — | — ³⁾ | — | . | — |
| 55 | 84 | Moorkohlengrube Johannesbad in Schmeckwitz. | — | — | — | — | — ⁴⁾ | — | . | — |
| 56 | 25 | Oberlausitzer Braunkohlen- werk „Olba“ in Kleinsaubernitz. | 27 | — | 542 | 2 | 571 | 284360 | Briketts: 71430 | 140323 151001 |
| 57 | 36 | Rob. Scholzes Brkw. in Reichenau. | 4 | 29 | 19 | — | 52 | 15835 | . | 17577 |
| 58 | 53 | Seifert und Rolles Brkw. in Reichenau. | 3 | 30 | 13 | — | 46 | 21831 | . | 26972 |
| 59 | 82 | Sperlings Moorkohlengrube in Höflein. | — | — | — | — | — ⁵⁾ | — | . | — |
| 60 | 18 | Staatliches Braunkw. Hirsch- felde in Hirschfelde. | 110 | — | 1368 | 17 | 1495 | 1127829 | Briketts: 114805 | 835666 281164 |
| 61 | 34 | Staatliches Braunkw. Hartau in Hartau. | 8 | — | 128 | — | 136 | 87740 | . | 101972 |
| 62 | 12 | Staatliches Braunkw. Olbers- dorf in Olbersdorf. | 8 | 48 | 34 | — | 90 | 40296 | . | 39288 |

¹⁾ Die Kohlen werden aus dem Abraum des Tonlagers gewonnen.

²⁾ Kohlen wurden nur aus dem preußischen Grubenfelde gefördert.

^{3), 4)} und ⁵⁾ Es werden nur zeitweilig geringe Mengen Moorkohlen zur Bäderbereitung abgebaut.

| Lfd. Nr. (Wie im Verz. A.) | b Ordnungs-Nr. | c Bezeichnung der Werke. | d Durchschnittliche tägliche Belegschaft. | | | | | e Ausbringen im Jahre 1922. | | |
|-------------------------------------|-------------------|-----------------------------------|--|-----------|-------|--------|-----------|----------------------------------|-------------------------------|-----------------------------------|
| | | | Beamte. | Arbeiter: | | | Insgesamt | 1 Braunkohlen. Tonnen. | 2 Briketts usw. Tonnen. | 3 Geldwert. in Tausend M |
| | | | | männlich | | weibl. | | | | |
| | | | | u. | ü. | | | | | |
| 63 | 44 | Weichenhains Brkw. in Seitendorf. | 7 | — | 133 | 2 | 142 | 67279 | N.-Preßst. 1759 | 40141 3299 |
| Summe: Bezirk Dresden | | | 218 | 227 | 2958 | 35 | 3438 | 1862052 | . | 1389166 |
| | | | | | | | | Verarbeitete Kohlen*) 400809 | | 222609 |
| | | | | | | | | Daraus hergestellt: 186235 | | 432165 |
| | | | | | | | | Tonnen Briketts und 9588 | | 14666 |
| | | | | | | | | Tonnen Naßpreßsteine. | | |
| Summe: b. Braunkohlenbergbau | | | 983 | 1419 | 13196 | 230 | 15828 | 9052473 | . | 6913441 |
| | | | | | | | | 2417183 | | 6318637 |
| | | | | | | | | Tonnen Briketts und 76907 | | 157105 |
| | | | | | | | | Tonnen Naßpreßsteine. | | |

*) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite B 19.

c. Erzbergbau.

| Laufende Nr.*) | b Bezeichnung der Gruben. | c Durchschnittliche tägliche Belegschaft. | | | | d Ausbringen im Jahre 1922. | | | |
|---|---|---|----------------|--------------|-----------|--------------------------------|--|---------------------------|-----------------------|
| | | Beamte. | Arbeiter: | | Insgesamt | Bezeichnung. | Menge. | Geldwert. Tausend M | |
| | | | männlich u. | weibl. ü. | | | Tonnen. | | |
| I. Freiburger Bergrevier. (Bergamt Freiberg.) | | | | | | | | | |
| <i>a. Staatliche Gruben.</i> | | | | | | | | | |
| 1 | Reiche Zeche in Freiberg. | 1 | 4 | — | — | 5 | . | — | — |
| 2 | RothschönbergerStollninReinsberg. | 1 | 10 | — | — | 11 | . | — | — |
| <i>b. Revierbetriebsanstalten.</i> | | | | | | | | | |
| 3 | Revierwasserlaufsanstalt. | 10 | 2 | 10 | — | 22 | . | — | — |
| 4 | Drei Brüder Fundgrube mit Re- vierelektrizitätswerk in Zug. | 3 | 17 | 8 | — | 28 | . | — | — |
| <i>c. Sonstige Gruben.</i> | | | | | | | | | |
| 5 | Alte Hoffnung Gottes in Klein- voigtsberg. | 7 | 52 | 29 | — | 88 | Silberhaltige Blei- u. Schwefelerze. Schaustuffen u. Wäschsand. | 398,710 | 47781 |
| 7 | Ernst Georg Fundgrube in Claußnitz. | 2 | 4 | — | — | 6 | . | — | — |
| Summe I | | 24 | 89 | 47 | — | 160 | . | 398,710 | 47786 |
| II. Altenberger Bergrevier. (Bergamt Freiberg.) | | | | | | | | | |
| 9 | Hoffnung Gottes Zeche in Ge- orgenfeld. | — | 2 | — | — | 2 | Wolframerze. | 8,6 | 0,3 |
| 10 | Kupfergrube bei Sadisdorf in Schmiedeberg. | 2 | — | 1 | — | 3 | Wolfram. Steinschotter u. Sand. | — | — 75 |
| 14 | Vereinigt Feld im Zwitterstock in Altenberg. (Mit eigenem Hüttenbetrieb.) | 8 | 14 | 65 | 4 | 91 | Zinnerze(Schliche) Sand. | 72,45 | 70070 4 |
| 15 | Vereinigt Zwitterfeld Fundgrube in Zinnwald. | 12 | 87 | 80 | 2 | 181 | Wolfram. Zinnerze(Schliche). Sand. | 38,473 84,040 | 14579 31041 118 |
| Summe II | | 22 | 103 | 146 | 6 | 277 | . | 203,563 | 115887,3 |

*) Wie im Verzeichnis A.

| Laufende Nr. | Bezeichnung der Gruben. | Durchschnittliche tägliche Belegschaft. | | | | Ausbringen im Jahre 1922. | | | |
|---|---|---|----------------|-------------|-----------|---------------------------|---|----------------------------|-------------------|
| | | Beante. | Arbeiter: | | Insgesamt | Bezeichnung. | Menge. Tonnen. | Geldwert. Tausend A. | |
| | | | männlich u. | weibl ü. | | | | | |
| III. Marienberger Bergrevier. | | | | | | | | | |
| (Bergamt Freiberg.) | | | | | | | | | |
| 16 | Ehrenfriedersdorfer Vereinigt Feld Fundgrube in Ehrenfriedersdorf. | — | 10 | 11 | — | 21 | Zinnerze, wolfram- und arsenhaltig. | 60,0 | 123 |
| 17 | Geyersches Zinnstockwerk in Geyer. | — | — | 4 | — | 4 | Steinschotter, Sand usw. | . | 800 |
| | Summe III | — | 10 | 15 | — | 25 | . | 60,0 | 923 |
| IV. Scheibener Bergrevier. | | | | | | | | | |
| (Bergamt Zwickau.) | | | | | | | | | |
| 18 | Neue Silberhoffnung Fundgrube bei Raschau in Pöhla. | 2 | 11 | 6 | — | 19 | Magneteisenstein. Kalkstein. | 1270,71 | 2877 208 |
| — | Wilkauer Vereinigtes Feld mit Gelber Zweig Fdgr. in Langenberg. (Seit August 1922 außer Betrieb.) | 1 | 3 | — | — | 4 | Brauneisenerze. | — | — |
| | Summe IV | 3 | 14 | 6 | — | 23 | . | 1270,71 | 3085 |
| V. Johannegeorgenstädter Bergrevier. | | | | | | | | | |
| (Bergamt Zwickau.) | | | | | | | | | |
| 19 | Gottes Geschick vereinigt Feld am Graul in Raschau. | 1 | 2 | 1 | — | 4 | Arsenerze. Eisenocker. Haldenmassen. | 5,35 40,665 | 27 79 7 |
| 20 | Himmelfahrt Fundgrube im Johannegeorgenstädter Staatsforstrevier in Johannegeorgenstadt. | 1 | 8 | 1 | — | 10 | Wismuterze. | 5,688 | 5723 |
| 22 | Stamm Asser Fundgr. am Graul bei Raschau in Langenberg. | 2 | 8 | 1 | — | 11 | Brauneisenerze. Wismuterze. Farbenerde. | 717,880 4,158 56,288 | 2223 622 84 |
| 23 | Unverhofft Glück a. d. Achte in Antonsthal. | 1 | 2 | — | — | 3 | . | — | — |
| 24 | Vereinigt Grubenfeld St. Johannes samt Lorenz im Sosser Staatsforstrevier. | — | 2 | — | — | 2 | Roteisenerze. | 95,5 | 96 |
| 25 | Vereinigt Feld im Fastenberge in Johannegeorgenstadt mit Wildermann Fundgr. daselbst. | 6 | 30 | 5 | — | 41 | Wismuterze. Wäschsand. | 21,352 | 11717 2 |
| | Summe V | 11 | 52 | 8 | — | 71 | . | 946,881 | 20580 |

| Laufende Nr. | a | b | c | | | | | d | | | |
|--------------|---|--|-------------------------|---|-----------|---|-----------|--|-----------------------|---------------------------|----------------------------|
| | | | Bezeichnung der Gruben. | Durchschnittliche tägliche Belegschaft. | | | | Ausbringen im Jahre 1922. | Bezeichnung. | Menge. Tonnen. | Geldwert. Tausend M. |
| | | | | Beamte. | Arbeiter: | | Insgesamt | | | | |
| | | | männlich u. | weibl. ü. | | | | | | | |
| | | VI. Schneeberger Bergrevier. (Bergamt Zwickau.) | | | | | | | | | |
| 26 | | Anna Fundgr. in Straßberg. | — | 3 | — | — | 3 | Roteisenerze. | 516,26 | 361 | |
| 28 | | Ludwig Fundgr. vereinigt Feld in Schönbrunn. | 2 | 19 | 11 | — | 32 | Brauneisenerze. Flußspat. | 277,0 5493,0 | 78 21305 | |
| 29 | | Luise im Brunnöbraer Staatsforstrevier mit Unser Fritz daselbst. | 1 | 8 | — | — | 9 | Zinkblende. Arsen kies. | 30,0 1,0 | 6000 27 | |
| 30 | | Schneeberger Kobaltfeld in Neustädtel. | 13 | 84 | 48 | — | 145 | Gemischte Wis- mut-, Kobalt- und Nickelerze. Schaustuffen. Wäsandsand. Quarz. | 95,532 . . . | 1) 29492 2 43 61 | |
| 33 | | Zinnbergbau Ölsnitz i. Vogtl. in Lauterbach. | 1 | 8 | — | — | 9 | . | — | — | |
| | | Summe VI | 17 | 122 | 59 | — | 198 | . | 6412,792 | 57369 | |
| | | VII. Oberlausitz. (Bergamt Dresden.) | | | | | | | | | |
| 35 | | Konsolidierte Grubenfelder, Grube Glückauf in Olbersdorf. | 2) | — | — | — | — | Schwefel kies. | 120,0 | 100 | |
| | | Summe VII | — | — | — | — | — | . | 120,0 | 100 | |
| | | Gesamtsumme c, Erzbergbau | 77 | 390 | 281 | 6 | 754 | . | 9412,656 | 245730 | |

1) Einschließlich 176995 M. für 11,9 kg Silberinhalt.

2) Die Erze werden bei einem Braunkohlenwerk mit der Kohle abgebaut.

II. Belegschaft im Jahre 1922.

(Durchschnittlicher Bestand.)

| Bergamtsbezirk oder Bergrevier. | Beamte | | Weibliche Ange- stellte. | Beamte und An- gestellte über- haupt. | Männliche Arbeiter | | Weibliche Arbeiter (über Tage.) | Arbeiter über- haupt. | Beamte und Arbeiter zu- sammen. |
|---------------------------------------|------------------|------------------|--------------------------------|---|-----------------------|---------------|---------------------------------------|-----------------------------|---|
| | tech- nische. | son- stige.*) | | | unter Tage. | über Tage. | | | |
| A. Steinkohlen- bergbau. | | | | | | | | | |
| Bergamtsbezirk: | | | | | | | | | |
| Stollberg | 377 | 272 | 16 | 665 | 11 090 ⁰ | 3821 | 134 | 15 045 | 15 710 |
| Dresden | 71 | 69 | 7 | 147 | 1 688 | 649 | 39 | 2 376 | 2 523 |
| Freiberg | 2 | 1 | — | 3 | 7 | 2 | — | 9 | 12 |
| Zwickau | 422 | 233 | 22 | 677 | 12 492 | 4 903 | 238 | 17 633 | 18 310 |
| Summe A | 872 | 575 | 45 | 1 492 | 25 277 | 9 375 | 411 | 35 063 | 36 555 |
| 1921: | 828 | 529 | 45 | 1 402 | 26 757 | 8 994 | 459 | 36 210 | 37 612 |
| B. Braunkohlen- bergbau. | | | | | | | | | |
| Bergamtsbezirk: | | | | | | | | | |
| Leipzig | 446 | 276 | 43 | 765 | 1 192 | 10 238 | 195 | 11 625 | 12 390 |
| Dresden | 97 | 105 | 16 | 218 | 227 | 2 958 | 35 | 3 220 | 3 438 |
| Summe B | 543 | 381 | 59 | 983 | 1 419 | 13 196 | 230 | 14 845 | 15 828 |
| 1921: | 536 | 388 | 56 | 980 | 1 537 | 14 232 | 191 | 15 960 | 16 940 |
| C. Erzbergbau. | | | | | | | | | |
| Bergrevier: | | | | | | | | | |
| Freiberg | 20 | 3 | 1 | 24 | 89 | 47 | — | 136 | 160 |
| Altenberg | 13 | 6 | 3 | 22 | 103 | 146 | 6 | 255 | 277 |
| Marienberg | — | — | — | — | 10 | 15 | — | 25 | 25 |
| Scheibenberg | 2 | 1 | — | 3 | 14 | 6 | — | 20 | 23 |
| Johanngeorgenstadt | 10 | 1 | — | 11 | 52 | 8 | — | 60 | 71 |
| Schneeberg | 11 | 6 | — | 17 | 122 | 59 | — | 181 | 198 |
| Oberlausitz | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe C | 56 | 17 | 4 | 77 | 390 | 281 | 6 | 677 | 754 |
| 1921: | 60 | 16 | 4 | 80 | 347 | 374 | 15 | 736 | 816 |
| Gesamtsumme | 1 471 | 973 | 108 | 2 552 | 27 086 | 22 852 | 647 | 50 585 | 53 137 |
| 1921: | 1 424 | 933 | 105 | 2 462 | 28 641 | 23 600 | 665 | 52 906 | 55 368 |

*) Verwaltungs- und kaufmännische Beamte, sowie sonstige männliche Angestellte.

III. Ausbringen beim Bergbau im Jahre 1922 nach den verschiedenen Erzeugnissen.

| | Bergamtsbezirk. | Menge. | Geldwert. | Durchschnittswert für 1 Tonne. |
|-------------------------------|---------------------|---------|--------------|--------------------------------|
| | | t | Tausend M | M |
| A. Steinkohlenbergbau. | | | | |
| 1. Steinkohlen | Stollberg | 1733396 | 6565808 | 3788 |
| | Dresden | 391844 | 1277220 | 3260 |
| | Freiberg | 643 | 1362 | 2118 |
| | Zwickau | 2066739 | 7564912 | 3660 |
| | Se. 1 | 4192622 | 15409302 | 3675 |
| | 1921 | 4510310 | 1160620 | 257 |
| 2. Koks | Zwickau | 197917 | 1299167 | 6564 |
| | | 185969 | 75709 | 407 |
| 3. Briketts | Zwickau | 11408 | 73965 | 6484 |
| | | 8625 | 3919 | 454 |
| B. Braunkohlenbergbau. | | | | |
| 1. Braunkohlen | Leipzig | 7190421 | 5524275 | 768 |
| | Dresden | 1862052 | 1389166 | 746 |
| | Se. 1 | 9052473 | 6913441 | 764 |
| | 1921 | 8178262 | 419140 | 51 |
| 2. Briketts | Leipzig | 2230948 | 5886472 | 2639 |
| | Dresden | 186235 | 432165 | 2321 |
| | Se. 2 | 2417183 | 6318637 | 2614 |
| | 1921 | 2191066 | 374326 | 171 |
| 3. Naßpreßsteine | Leipzig | 67319 | 142439 | 2116 |
| | Dresden | 9588 | 14666 | 1530 |
| | Se. 3 | 76907 | 157105 | 2043 |
| | 1921 | 72987 | 11738 | 161 |

| | Bergrevier. | Menge. | | Geldwert. | |
|---|------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | 1921. | 1922. | 1921. | 1922. |
| | | Tonnen. | Tonnen. | in Tausend M | in Tausend M |
| C. Erzbergbau. | | | | | |
| 1. Reiche Silbererze und silberhaltige Blei-, Kupfer-, Arsen-, Zink- und Schwefelzerze. | Freiberg | 397,875 | 398,710 | 2328 | 47781 |
| 2. Arsen-, Schwefel- und Kupferkiese. | Scheibenberg. | — | — | — | — |
| | Johanngeorgenstadt | 147,001 | 5,35 | 53 | 27 |
| | Schneeberg | — | 1,0 | — | 27 |
| | Oberlausitz | 90,0 | 120,0 | 21 | 100 |
| | Se. 2 | 237,001 | 126,85 | 74 | 154 |
| 3. Kupfer- und nickelhaltige Erze | Oberlausitz | — | — | — | — |
| 4. Zinkblende | Schneeberg | — | 30,0 | — | 6000 |
| 5. Wismut-, Kobalt- und Nickel- erze. | Johanngeorgenstadt | 42,422 | 31,198 | 655 | 18062 |
| | Schneeberg | 133,875 | 95,532 | 3107 | 29492 |
| | Se. 5 | 176,297 | 126,730 | 3762 | 47554 |
| 6. Wolframit und zinnhaltige Wolframerze. | Altenberg | 99,598 | 47,073 | 2475 | 14579 |
| | Schneeberg | — | — | — | — |
| | Se. 6 | 99,598 | 47,073 | 2475 | 14579 |
| 7. Eisenerze | Scheibenberg | 365,0 | 1270,71 | 38 | 2877 |
| | Johanngeorgenstadt | 1296,659 | 813,380 | 212 | 2319 |
| | Schneeberg | 853,0 | 793,26 | 98 | 439 |
| | Se. 7 | 2514,659 | 2877,350 | 348 | 5635 |
| 8. Zinnerze | Altenberg | 163,179 | 156,490 | 4421 | 101111 |
| | Marienberg | — | 60,0 | — | 123 |
| | Se. 8 | 163,179 | 216,490 | 4421 | 101234 |
| 9. Flußspat | Schneeberg | 4762,500 | 5493,0 | 913 | 21305 |
| 10. Molybdänglanz | Altenberg | — | — | — | — |
| 11. Eisenerze, Manganerze, Schwabenpulver u. Farbenerde | Johanngeorgenstadt | 79,594 | 96,953 | 24 | 163 |
| 12. Schaustuffen | Insgesamt | — | — | 4 | 2 |
| 13. Wäschesand, Graupen-, Kalk- steine, Haldensteine usw. | Insgesamt | — | — | 211 | 1323 |
| | Ges.-Se. C | 8430,703 | 9412,656 | 14560 | 245730 |
| Gesamtsumme des Ausbringens an Kohlen*) und Erzen | | 12697003 | 13254508 | 1594320 | 22568473 |

*) Kohlenausbringen ohne Rücksicht auf die Verarbeitung zu Koks, Briquets usw.

IV. Magnetabweichung 1922.

In Schneeberg,
nach den Beobachtungen der konsorttschaftlichen Grubenverwaltung.

| | | |
|-----------------|--------------------------------|-------------|
| Januar . . . | 7 ⁰ , ₂ | } westlich. |
| Februar . . . | 7 ⁰ , ₂ | |
| März . . . | 7 ⁰ , ₁₅ | |
| April . . . | 7 ⁰ , ₁₅ | |
| Mai . . . | 7 ⁰ , ₂ | |
| Juni . . . | 7 ⁰ , ₁₅ | |
| Juli . . . | 7 ⁰ , ₁₅ | |
| August . . . | 7 ⁰ , ₁₅ | |
| September . . . | 7 ⁰ , ₁ | |
| Oktober . . . | 7 ⁰ , ₁ | |
| November . . . | 7 ⁰ , ₁₅ | |
| Dezember . . . | 7 ⁰ , ₁ | |

Jahresmittel 7⁰,₁₂' westlich.

V. Tödliche Verunglückungen bei dem Bergbau.

Unter 1000 Mann der Belegschaft (technische Beamte und Arbeiter) sind tödlich verunglückt oder infolge Verunglückung verstorben im Jahre:

| | 1919 | 1920 | 1921 | 1922 |
|---------------------------------|-------|-------|-------|-------|
| beim Steinkohlenbergbau | 2,054 | 1,537 | 2,970 | 1,11 |
| „ Braunkohlenbergbau | 2,393 | 1,269 | 1,697 | 1,43 |
| „ Erzbergbau | 0,618 | 1,699 | — | 1,86 |
| „ Bergbau überhaupt | 2,094 | 1,460 | 2,540 | 1,21. |

Auf die einzelnen Wochentage verteilen sich die in den letzten drei Jahren vorgekommenen tödlichen Unfälle wie folgt:

| | 1920 | | 1921 | | 1922 | |
|----------------------|------|------------|------|------------|------|------------|
| Montag | 8 | 10,5 v. H. | *69 | 50,0 v. H. | 15 | 23,8 v. H. |
| Dienstag | 14 | 18,4 „ | 15 | 10,9 „ | 8 | 12,7 „ |
| Mittwoch | 19 | 25,0 „ | 19 | 13,8 „ | 11 | 17,4 „ |
| Donnerstag | 11 | 14,5 „ | 5 | 3,6 „ | 8 | 12,7 „ |
| Freitag | 9 | 11,8 „ | 13 | 9,4 „ | 10 | 15,9 „ |
| Sonnabend | 11 | 14,5 „ | 13 | 9,4 „ | 8 | 12,7 „ |
| Sonntag | 3 | 4,0 „ | 2 | 1,4 „ | 2 | 3,2 „ |
| Unbestimmt | 1 | 1,3 „ | 2 | 1,5 „ | 1 | 1,6 „ |
| Insgesamt | 76 | 100 v. H. | 138 | 100 v. H. | 63 | 100 v. H. |

Näheres über Veranlassung und Verschulden bei den einzelnen Unglücksfällen im Jahre 1922 enthalten die folgenden Übersichten A, B und C.

*) Darunter 57 Mann durch Schlagwetterentzündung an einer Stelle.

A. In Rücksicht

| Bergamtsbezirk bez. Bergrevier. | | Durchschnittlich beschäftigt gewesene technische Beamte und Arbeiter. | Es verunglückten | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------------|--------|---|---|----------------------------|---------------------------|---------------------------|-----------------------------|---------------------------|--------------------------|---------------------------------------|--|--|--|--|-----------------------------------|--------------------|---------------|--------------------|---|
| | | | I. durch Steinfall | | | | | | | II. in Schächten | | | | | | | | | |
| | | | bei der Gewinnung | | | infolge Zimmerungsbruches | infolge fehlender Zimmerung | beim Rauben von Zimmerung | infolge anderer Umstände | überhaupt Mann d. i. unter 1000 | durch Fahrloswerden beim Fahren auf der Fahrt | durch Bruch des Seiles der Fahrten des Seiles | auf sonstige Weise bei der Seilfahmung | durch Sturz von Bühnen, Hängebänken und dergl. | durch das Fortziehen von Material | auf sonstige Weise | über- Mann | | |
| | | | infolge Bruches oder Wegfalls der Streben | infolge mangelnder Streben | bei und nach dem Schießen | | | | | | | | | | | | | beim Hereintreiben | a |
| Stollberg | 15 422 | — | — | — | 6 | — | — | 1 | 7 | 0,45 | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 2 |
| Dresden | 2 447 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Freiberg | 11 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Zwickau | 18 055 | — | — | — | 5 | 1 | — | — | 6 | 0,33 | — | — | 2 | 1 | — | — | — | — | 3 |
| Summe | 35 935 | — | — | — | 11 | 1 | — | 1 | 13 | 0,36 | — | — | 2 | 2 | — | 1 | — | — | 5 |
| a) Steinkohlen- | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Leipzig | 12 071 | — | — | — | 1 | — | — | 3 | 4 | 0,33 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Dresden | 3 317 | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | 0,30 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 |
| Summe | 15 388 | — | — | — | 2 | — | — | 3 | 5 | 0,32 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 |
| b) Braunkohlen- | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Freiberg | 156 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Altenberg | 268 | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | 3,73 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Marienberg | 25 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Scheibenberg usw. | 284 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 733 | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | 1,36 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| c) Erz- | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bergbau überhaupt | 52 056 | — | — | 1 | 13 | 1 | — | 4 | 19 | 0,36 | — | — | 2 | 2 | 1 | 1 | — | — | 6 |

auf die Veranlassung.

von der Belegschaft.

| haupt | III. in Schlagwettern, Gasen oder Dämpfen | | | | IV. durch Maschinen oder Fördereinrichtungen | | | | IVa. beim Gebaren mit Sprengstoffen | | V. bei Wasserdurchbrüchen u. durch schwimmendes Gebirge | | VI. durch Elektrizität | | VII. auf sonstige Weise | | Summe. | | | | |
|------------------|--|---|---|-----------|--|---|---|-----------|-------------------------------------|------------------|---|------------------|------------------------|------------------|-------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|----|------|
| | in Schlagwetter- und Kohlenstaub-Explosionen bez. Nachschwaden in anderen bösen Wettern an Dampfkesseln und anderen Apparaten unter Druck von Dämpfen oder Gasen | | | überhaupt | bei der Strecken- und Brennsbergförderung und auf Seilbahnen in der Aufbereitung durch sonstige Maschinen und durch Transmissionen auf den Zechenbahnen beim Rangieren und dergleichen | | | überhaupt | Mann | d. i. unter 1000 | Mann | d. i. unter 1000 | Mann | d. i. unter 1000 | Mann | d. i. unter 1000 | Mann | d. i. unter 1000 | | | |
| d. i. unter 1000 | a | b | c | Mann | d. i. unter 1000 | a | b | c | d | Mann | d. i. unter 1000 | Mann | d. i. unter 1000 | Mann | d. i. unter 1000 | Mann | d. i. unter 1000 | Mann | d. i. unter 1000 | | |
| bergbau. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 0,13 | — | 1 | 1 | 2 | 0,13 | 2 | — | — | — | 2 | 0,13 | — | — | — | — | — | — | 3 | 0,19 | 16 | 1,04 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 0,41 | 1 | 0,41 | — | — | — | — | — | — | 2 | 0,82 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 0,17 | — | 2 | 1 | 3 | 0,17 | 7 | — | — | 2 | 9 | 0,50 | — | — | — | — | 1 | 0,06 | — | — | 22 | 1,22 |
| 0,14 | — | 3 | 2 | 5 | 0,14 | 9 | — | — | 3 | 12 | 0,33 | 1 | 0,03 | — | — | 1 | 0,03 | 3 | 0,08 | 40 | 1,11 |
| bergbau. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 7 | 9 | 0,75 | — | — | — | — | 1 | 0,08 | 3 | 0,25 | 17 | 1,41 |
| 0,30 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 0,30 | — | — | — | — | 1 | 0,30 | 1 | 0,30 | 5 | 1,51 |
| 0,06 | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 8 | 10 | 0,65 | — | — | — | — | 2 | 0,13 | 4 | 0,26 | 22 | 1,43 |
| bergbau. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 3,73 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1,36 |
| 0,12 | — | 3 | 2 | 5 | 0,10 | 9 | 2 | — | 11 | 22 | 0,42 | 1 | 0,02 | — | — | 3 | 0,06 | 7 | 0,13 | 63 | 1,21 |

B. In Rücksicht auf das Verschulden.

| Bergamtsbezirk bez. Bergrevier. | Be- schäftigte technische Beamte und Arbeiter | Es verunglückten von der Belegschaft | | | | | | | | | | | | Summe. | |
|---------------------------------------|--|--|------------|---|------------|---------------------------------------|------------|--|------------|---|------------|---|------------|--------|------------|
| | | a. ohne irgend ein Verschulden | | b. durch eignes oder Mit- verunglückter Verschulden | | c. durch Verschulden Dritter | | d. zweifelhaft, ob unter a, b oder c gehörig | | e. durch Verschulden der Grubenverwaltung | | | | | |
| | | | | | | | | | | 1. infolge vor- schriftswidriger Einrichtungen | | 2. infolge vor- schriftswidriger Anordnungen | | | |
| | | Mann | unter 1000 | Mann | unter 1000 | Mann | unter 1000 | Mann | unter 1000 | Mann | unter 1000 | Mann | unter 1000 | Mann | unter 1000 |
| a) Steinkohlenbergbau. | | | | | | | | | | | | | | | |
| Stollberg . . . | 15 422 | 10 | 0,65 | 5 | 0,32 | — | — | 1 | 0,06 | — | — | — | — | 16 | 1,04 |
| Dresden . . . | 2 447 | 1 | 0,41 | 1 | 0,41 | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 0,82 |
| Freiberg . . . | 11 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Zwickau . . . | 18 055 | 10 | 0,55 | 12 | 0,66 | — | — | — | — | — | — | — | — | 22 | 1,32 |
| Summe | 35 935 | 21 | 0,58 | 18 | 0,50 | — | — | 1 | 0,03 | — | — | — | — | 40 | 1,11 |
| b) Braunkohlenbergbau. | | | | | | | | | | | | | | | |
| Leipzig . . . | 12 071 | 7 | 0,58 | 10 | 0,83 | — | — | — | — | — | — | — | — | 17 | 1,41 |
| Dresden . . . | 3 317 | 3 | 0,90 | 2 | 0,60 | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 | 1,51 |
| Summe | 15 388 | 10 | 0,65 | 12 | 0,78 | — | — | — | — | — | — | — | — | 22 | 1,43 |
| c) Erzbergbau. | | | | | | | | | | | | | | | |
| Freiberg . . . | 156 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Altenberg . . . | 268 | 1 | 3,73 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 3,73 |
| Marienberg . . . | 25 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Scheibenberg usw. | 284 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 733 | 1 | 1,36 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1,36 |
| Bergbau über- haupt | 52 056 | 32 | 0,61 | 30 | 0,58 | — | — | 1 | 0,02 | — | — | — | — | 63 | 1,31 |

C. Sonderübersicht der im Jahre 1922 beim Bergbau vorgekommenen tödlichen Unfälle.

a) Steinkohlenbergbau.

Bergamtsbezirk Stollberg.

1. Gewerkschaft Gottes Segen in Lugau, Betriebsabteilung Kaisergrube.
9. Januar. Häuer Engelhardt.
Engelhardt wurde im Überhauen von einem plötzlich niedergehenden großen Gesteinsblock, der den Ausbau wegschlug, tödlich an Kopf und Rücken getroffen.
2. Gewerkschaft Deutschland in Ölsnitz, Betriebsabteilung Hedwig-Friedenschacht.
27. Januar. Häuer Welscher.
Durch eine über das Abbauort schräg hinweg ins Deckgebirge gehende Kluft, die beim Abbau nicht bemerkt werden konnte, löste sich eine große Wand Berge aus der Firste und schlug die Zimmerung des Ortes zur Seite. Welscher wurde von den niedergehenden Massen an den Stoß gedrückt und erlitt tödliche Quetschungen an Brust und Rücken. Seinen Verletzungen ist er gleich darauf erlegen.
3. Gewerkschaft Gottes Segen in Lugau, Betriebsabteilung Kaisergrube.
30. Januar. Lampenwärter Krämer.
Beim Abfüllen von Benzin aus einem eisernen Faß mittels Preßluft wurde der eine Faßboden infolge mangelhafter Schweißung mit großer Gewalt herausgeschleudert. Krämer wurde von dem Faßboden getroffen und ist 2 Stunden darauf den erlittenen Verletzungen erlegen.
4. Gewerkschaft Deutschland in Ölsnitz, Betriebsabteilung Helene-Idaschacht in Hohndorf.
28. Februar. Zimmerling Kampf.
In einem Abbauort in der Nähe einer Verwerfung löste sich aus der Firste eine große Gesteinsplatte ohne vorherige Anzeichen heraus und schlug die Abbaustempel um. Kampf wurde von der Platte erschlagen.
- 5./6. Gewerkschaft Deutschland in Ölsnitz, Betriebsabteilung Vereinsglück.
4. März. Häuer Richtsteiger und Fröhlich.
In einem Abbau wurden durch einen starken Gebirgsschlag die Baue umgeworfen. Richtsteiger wurde von den aus der Firste nachrollenden losen Massen verschüttet und erstickte. Fröhlich wurde von den umgeworfenen Ausbauhölzern festgeklemmt, konnte aber befreit werden. Nach 4 Tagen starb er an Herzlähmung infolge der beim Unfall erlittenen Nervenüberreizung.
7. Gewerkschaft Deutschland in Ölsnitz, Betriebsabteilung Helene-Idaschacht in Hohndorf.
27. März. Häuer Krasselt.
In einem Abbau brachen neben einer Verwerfung die Kappen der Zimmerung und die Firste kam in etwa 3 m Höhe bis zur Verwerfung herein. Krasselt wollte flüchten, kam aber zu Falle und wurde von den hereinbrechenden Massen bedeckt, so daß er erstickte.
8. Gewerkschaft Deutschland in Ölsnitz, Betriebsabteilung Hedwig-Friedenschacht.
30. März. Schachtzimmerling Steeger.
Im Hauptflöz des Hedwig-Friedenschachtes war ein Flözbrand ausgebrochen, der in kurzer Zeit die abziehenden Wetter stark mit Rauchgas erfüllte. Steeger brach auf dem Rückzuge aus diesem Abzugsstrom zusammen. Da dies infolge zu starker Rauchgasentwicklung nicht sofort bemerkt wurde, erlag er der Rauchgasvergiftung.
9. Gewerkschaft Gottes Segen in Lugau, Betriebsabteilung Kaisergrube in Gersdorf.
7. April. Bergakademiker Wirthgen.

Während der Fahrt der Förderung einen Haspelberg hinauf, ohne vorher „Halt“ geschlagen zu haben. Von einem herabkommenden seillos gewordenen vollen Hund wurde er überfahren; er erlag sofort den hierbei erlittenen Verletzungen.

10. Gewerkschaft Deutschland in Ölsnitz, Betriebsabteilung Deutschland.
21. Mai. Häuer Müller.

Bei der Arbeit unter Tage hat sich Müller, angeblich auf unbekannt gebliebene Weise, eine Rißwunde am linken Unterarm zugezogen, die den Eingang zu einer tödlich verlaufenen Blutvergiftung bildete.

11. Gersdorfer Steinkohlenbauverein in Gersdorf, Merkurschacht.
7. Juli. Kunstwörter Meinert.

Bei der Fahrt zum Pumpenraum mit dem Fördergestell hielt das Gestell zufällig an der richtigen Stelle. Meinert wollte aussteigen, ohne das Haltzeichen gegeben zu haben, und wurde von dem weitergehenden Gestell erdrückt.

12. Gewerkschaft Deutschland in Ölsnitz, Betriebsabteilung Deutschland.
7. August. Tagearbeiter Seidel.

Seidel erklimmte einen etwa 3 m hohen Langholzstapel, um Holz abzuwerfen, auf der Längsseite. Hierbei kam ein oberstes Holz ins Rollen, riß Seidel mit herunter und drückte ihn zu Boden. Er erlitt einen Schädelbruch und innere Verletzungen und war sofort tot.

13. Gewerkschaft Deutschland in Ölsnitz, Betriebsabteilung Vereinsglück.
20. September. Zimmerling Kestel.

Als Kestel, dessen Schicht etwas später begann als die allgemeine Schicht, aus dem Förderquerschlag von Schacht II in den 6-Querschlag einbog, kam ihm eine elektrische Lokomotive entgegen. Kestel sprang von seinem sicheren Stande auf die andere, engere Seite des Fördergleises und wurde von der Lokomotive an den Stoß gequetscht.

14. Gewerkschaft Deutschland in Ölsnitz, Betriebsabteilung Vereinsglück.
3. November. Fördermann Neubert.

Bei der Arbeit in einem Überhauen wurde Neubert von einer hereinbrechenden Gesteinsplatte, die die Zimmerung teils zerbrach, teils umwarf, getroffen und so schwer verletzt, daß er kurz darauf starb.

15. Gewerkschaft Gottes Segen in Lugau, Betriebsabteilung Ölsnitz.
6. November. Häuer Colditz.

Colditz ist beim Zurücktreten vom Abbaustoß seines im Steigen getriebenen Orts ausgerutscht und hingefallen. Dabei hat er sich einen Schädelbruch zugezogen.

16. Gewerkschaft Deutschland in Ölsnitz, Betriebsabteilung Deutschland.
23. Dezember. Tagearbeiter Reuter.

Reuter wurde von einem mit zwei Kabelrollen beladenen Lastkraftwagen, bei welchem sich beim Fahren um eine Kurve das Obergestell vom Untergestell des Wagens löste, geschleudert und durch eine der herabrollenden Kabelrollen getötet.

Bergamtsbezirk Dresden.

17. Staatliches Steinkohlenwerk Zauckerode.

11. Januar. Häuer Bäßler.

Bäßler zündete entgegen der Vorschrift 2 Schüsse, von denen der eine zu versagen schien. Ohne die vorschriftsmäßige Zeit von 15 Minuten abzuwarten, begab er sich sogleich vor Ort. Als er dort ankam, ging der zweite Schuß los und Bäßler wurde von einem Kohlenstück am Oberschenkel getroffen, wodurch ein Bluterguß entstand. Bäßler verschwiegen den Hergang des Unfalls und behandelte seine Verletzung selbst; hierbei zog er sich eine Blutvergiftung zu, deren Folgen er nach fast 4 Wochen erlegen ist.

18. Staatliches Steinkohlenwerk Zauckerode.

29. Mai. Schmied Paul.

Beim Ausprobieren eines neuen Aufzuges an der Wäsche in Döhlen stieß eine Führungsnase des Gegengewichts gegen eine Stütze der Förderbühne. Die Bühne wurde etwas ausgehoben, wodurch ein Eisenträger der Bühne herabfiel und den unten am Aufzug stehenden Paul tödlich verletzte.

Bergamtsbezirk Zwickau.

19. Erzgebirgischer Steinkohlen-Aktienverein in Zwickau, Glück-auf-Schacht.

12. Januar. Häuer Richter.

Richter wurde im Abbau von einem plötzlich niedergehenden Gesteinsblock von großen Abmessungen tödlich im Rücken getroffen.

20. Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenbauverein in Oberhohndorf, Wilhelmschacht I.

18. Januar. Häuer Orzschig.

Orzschig steckte vor Ort zwischen dem zuletzt gestellten Bau und dem Ortsstoß Firstpfähle auf. Über die ganze Fläche zwischen letztem Bau und Ortsstoß löste sich an einem Ablösen die Firstkohle ab, zerschlug die Firstpfähle und begrub Orzschig unter sich. Den erlittenen inneren Verletzungen ist er gleich darauf erlegen.

21. Kreisels Steinkohlenabbau in Bockwa.

25. Januar. Häuer Schmidt.

Das über dem Abbau lagernde, etwa 2,3 m mächtige Deckgebirge aus losen aufgeschütteten Massen kam durch die Erschütterung bei der Arbeit in Bewegung, drückte den sorgfältigen Ausbau zusammen und verschüttete Schmidt, sodaß er erstickte.

22. Gewerkschaft Morgenstern in Pöhlau, Betriebsabteilung Brückenberg in Zwickau.

21. Januar. Fördermann Gottesmann.

Gottesmann überschritt während der Förderung im Fallort trotz wiederholter Mahnung und gegen die Vorschrift die Fußplatte am Fallort. Er wurde von einem abgehenden Bergehund gegen einen Bolzen des Ausbaues gequetscht und erlag gleich darauf den erlittenen Verletzungen.

23. Gewerkschaft Morgenstern in Pöhlau, Betriebsabteilung Brückenberg.

12. März. Kesselheizer Langmeier.

Infolge Unachtsamkeit Langmeiers trat in einem Dampfkessel Wassermangel ein. Der Kessel explodierte; Langmeier wurde fortgeschleudert und erlitt einen sofort tödlichen Schädelbruch.

24. Erzgebirgischer Steinkohlen-Aktienverein in Zwickau, Bürgerschacht I.

17. März. Fördermann Popp.

Popp bremste in einem 2 m tiefen eintrümigen Bremsschacht die vollen Hunde von einer Bühne zum Füllort. Als er einen Hund am Füllort abschob und dabei das Gerüst betrat, wurde das leere Gerüst von dem Gegengewicht infolge Versagens der Bremse hochgezogen. Popp stürzte auf den Gestellboden und geriet mit dem Kopf zwischen Gestellboden und eine Kappe, wobei er einen sofort tödlichen Bruch der Wirbelsäule erlitt.

25. Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenbauverein in Oberhohndorf, Wilhelmschacht I.

30. März. Häuer Fischer.

Als Fischer, um mit dem Bohren zu beginnen, die elektrische Bohrmaschine an seinen stark schwitzenden Körper heranbrachte, erhielt er infolge eines unerkannten Mangels in der Isolation der Kabelzuleitung einen elektrischen Schlag, der eine tödliche Herzlähmung zur Folge hatte.

26. Gewerkschaft Morgenstern in Pomau, Betriebsabteilung Brückenberg.
19. April. Lehrhauer Vogel.
Vogel war in der Nähe eines Brandherdes mit Rauben von Material beschäftigt. Infolge Einatmens von Kohlenoxydgas brach er an seiner Arbeitsstelle zusammen. Da er erst nach etwa einer Stunde geborgen werden konnte, blieben die angestellten Wiederbelebungsversuche erfolglos.
27. Gewerkschaft Morgenstern in Pöhlau, Betriebsabteilung Brückenberg.
15. Mai. Häuer Weiß.
In einem Abbauort brach an einem Ablösen ein großer Gesteinsblock aus der Firste, durchschlug die Zimmerung und streifte den am Stoß arbeitenden Weiß am Kopf und Rücken. Weiß erlitt einen Bruch der Wirbelsäule und erlag 9 Wochen später seiner Verletzung.
28. Erzgebirgischer Steinkohlen-Aktienverein in Zwickau, Bürgerschacht.
30. Juni. Tagearbeiter Stelzner.
Stelzner wollte auf dem Wipperboden das Aufprellen eines anlaufenden Hundes auf andere durch Vorlegen einer Schwarte verhindern. Ehe er sich aus seiner gebückten Stellung wieder aufrichten konnte, wurde er von dem ankommenden Hund gegen die anderen Hunde gedrückt und erlitt tödliche Verletzungen.
- 29./30. Erzgebirgischer Steinkohlen-Aktienverein in Zwickau, Sandwerk Oberrothenbach.
18. Juli. Lokomotivführer Meyer und Lokomotivheizer Süß.
Beim Befahren eines Kippgleises einer Kiesgrube, das an die frischgekippte Böschung nachgerückt war, stürzte die Lokomotive ab, die von Meyer und Süß bedient wurde. Durch ausströmenden Dampf wurden beide so schwer verbrüht, daß sie den Folgen erlagen.
31. Gewerkschaft Morgenstern in Pöhlau, Morgensternschacht III.
22. Juli. Fördermann Scharf.
Bei der Seilfahrt beugte sich Scharf kurz vor der Hängebank aus dem Gestell, als dieses an einem eisernen Träger vorbeiging. Zwischen Träger und dem Schutzblech an dem Gestell wurde sein Kopf abgequetscht.
32. Erzgebirgischer Steinkohlen-Aktienverein in Zwickau, Betriebsabteilung Zwickau.
26. Juli. Steiger Weber.
Weber fuhr einen Bremsberg hinauf, ohne vorher „Halt“ geschlagen zu haben. Er wurde von einem seillos herabkommenden beladenen Hund schwer verletzt und verstarb nach wenigen Stunden.
- 33./34. Erzgebirgischer Steinkohlen-Aktienverein in Zwickau, Altgemeinde-Schächte in Bockwa.
9. August. Zimmerling Burkhardt und Anschläger Müller.
Das von Burkhardt und Müller verbotswidrig zur Ausfahrt benutzte Blindschachtgestell stürzte zufolge Seilbruchs den 16 m tiefen Blindschacht hinab. Dabei erlitten beide solche Verletzungen, daß der Tod augenblicklich eintrat.
35. Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenbauverein in Oberhohndorf.
24. August. Häuer Ruder.
Ruder war während einer Schicht vor einer Aufgewältigungsarbeit in der Nähe eines alten Brandfeldes beschäftigt. Hierdurch wurde sein bereits vorhandenes Lungenleiden infolge Einatmens von Brandgasen so verschlimmert, daß er sich am 2. September krank melden mußte und am 6. Oktober starb.
36. Gewerkschaft Morgenstern in Pöhlau, Betriebsabteilung Brückenberg.
18. September. Lehrhauer Martin.
Martin zog einen beladenen Hund, der von seinem Kameraden geschoben wurde, achtete aber dabei nicht auf einen Absatz in der Firste und geriet mit dem Kopfe zwischen Hundekasten und eine etwa 10 cm über diesem liegende Kappe. Martin erlitt einen Schädelbruch und war sofort tot.

37. Gewerkschaft Morgenstern in Pöhlau, Morgensternschacht II.
10. Oktober. Fördermann Tröger.
Trotz vorheriger Warnung begab sich Tröger an eine ungesicherte Stelle in einer Abbaustrecke und wurde dort von plötzlich hereinbrechenden Massen getötet.
38. Erzgebirgischer Steinkohlen-Aktienverein in Zwickau, Bürgerschacht I.
25. November. Häuer Spitzner.
Spitzner wurde auf dem Bremsberg von einem abgehängten Hund überrannt und an Kopf und Brust tödlich verletzt.
39. Erzgebirgischer Steinkohlen-Aktienverein in Zwickau, Bürgerschacht II.
5. Dezember. Fördermann Wagner.
Wagner wollte am Kopf eines Bremsberges einen Kohlenhund ans Seil schlagen. Der Wagen rollte jedoch infolge Fehlens der Kopfschranke den Berg hinab und überfuhr Wagner, der den Wagen vergeblich zu halten versuchte.
40. Erzgebirgischer Steinkohlen-Aktienverein in Zwickau, Tiefbauschächte.
12. Dezember. Häuer Wagner.
Wagner wurde im Abbau durch plötzlich hereinbrechendes Dachgestein, das sich an einer vorher unsichtbaren Kluft gelöst hatte, tödlich verletzt.

b) Braunkohlenbergbau.

Bergamtsbezirk Leipzig.

41. Gewerkschaft Wilhelmschacht in Gnadorf, Abraumbetrieb von Döhring & Lehrmann.
2. Januar. Lokomotivheizer Röser.
Röser setzte als Heizer auf einer Abraumlokomotive diese eigenmächtig in Abwesenheit des Führers in Bewegung. An einer Weiche beachtete er nicht das Herannahen eines Zuges und stieß mit dessen letzten Wagen zusammen. Der Führerstand der Maschine wurde eingedrückt, wobei Röser tödliche Verletzungen erlitt.
42. Regiser Kohlenwerke in Regis.
13. Februar. Ofenfüller Kley.
Da in einem bis oben gefüllten Füllrumpf über einem Trockenofen die Kohle nicht abließ, stocherte Kley mit einer Eisenstange in der Kohle, um sie in Bewegung zu bringen. Als die obersten Sprossen der in den Füllrumpf führenden Leiter frei geworden waren, stellte er sich auf die Leiter, um von da weiter zu stochern. Hierbei wurde er von der plötzlich in Bewegung kommenden Kohle erfaßt, bis zum Boden des Füllrumpfs hinabgezogen, sodaß er erstickte.
43. Leipziger Braunkohlenwerke in Kulkwitz.
6. März. Häuer Antonin.
Beim Auffahren eines neuen Abbauortes hatten sich von einem daneben liegenden alten Bruchort aus, das noch nicht zur Ruhe gekommen war, erst nach dem Unfall sichtbare Risse im hangenden Ton gebildet. Es brachen plötzlich größere Tonstücke aus dem Hangenden herein, die die Bruchstempel umschlugen. Antonin wurde von den hereinbrechenden Massen verschüttet und erstickte.
44. Witznitzer Kohlenwerke in Witznitz.
23. Mai. Abraumarbeiter Böttcher.
Beim Befördern von Material auf Plattformwagen mittels Lokomotive fuhr Böttcher verbotswidrig auf dem einen Wagen mit. Durch das Entgleisen des Wagens wurde er herabgeschleudert und von nachfallenden Maschinenteilen tödlich verletzt.

43. Braunkohlenwerk Kraft III in Blamroda.

26. Mai. Abnehmer Fickert.

Um sitzengebliebene Kohlenstücke herabzustößen, war Fickert in einen Bunker gestiegen. Die unter diesem befindlichen Zuführungsschnecken wurden angelassen. Fickert geriet durch das Nachrutschen der Kohle zwischen zwei nebeneinanderlaufende Schnecken und wurde tödlich verletzt.

46. Braunkohlenwerk Kraft II in Deutzen.

31. Mai. Bremser Lengner.

Lengner wollte auf einen fahrenden Abraumzug springen, kam dabei zu Fall und geriet unter die Räder. Dadurch wurde ihm der linke Oberschenkel an der Hüfte abgequetscht und der rechte Unterschenkel zertrümmert. Eine halbe Stunde darnach trat der Tod ein.

47. Braunkohlenwerke Dora und Helene in Großzössen.

2. Juni. Bremser Schneider.

Infolge falscher Signalabgabe durch den Verunglückten fuhr sein Abraumzug in einem Gleiswechsel in die letzten Wagen eines vorbeifahrenden Zuges. Die letzten Wagen beider Züge kippten um, wobei Schneider unter einen Wagen geriet und schwere Verletzungen erhielt, denen er sofort erlag.

48. Leipziger Braunkohlenwerke in Kulkwitz.

7. Juli. Fördermann Albrecht.

Albrecht hackte in seinem beinahe voll aufgekohnten Bruche in Abwesenheit seines Häuers Kohle. Dabei gingen plötzlich soviel Sandmassen nieder, daß Albrecht vollständig verschüttet wurde. Der Tod trat durch Ersticken sofort ein.

49. Mitteldeutsche Ton- und Kohlenwerke, Grube Kippenberg, in Brandis.

16. August. Tagearbeiter Naumann.

Beim Arbeiten an einem etwa 2,8 m hohen Tagebau-Kohlenstoß löste sich plötzlich eine starke Schale vom Stoße ab und schlug Naumann so gegen die Brust, daß er alsbald verschied.

50. Witznitzer Kohlenwerke in Witznitz.

26. August. Häuer Stoy.

Stoy wurde im Tagebau unter einem 4,5 m hohen Kohlenstoß von hereinbrechenden überhängenden Massen getroffen und mit dem Kopf derart gegen einen Hund gestoßen, daß er sofort getötet wurde.

51. Leipzig-Dölitzer Kohlenwerke in Leipzig-Dölit.

20. September. Geschirrführer Derr.

Beim Transport einer Dampfdreschmaschine ging Derr zu nahe an diese heran, als er einem elektrischen Straßenbahnwagen ausweichen wollte. Er glitt hierbei aus, wurde von den Vorderrädern der Maschine überfahren und starb nach 8½ Stunden an den erlittenen Verletzungen.

52. Braunkohlenwerk Kraft II in Deutzen.

25. September. Schachtmeister Claus.

Claus wurde von einem Abraumzug, dessen Gleis er nicht rechtzeitig verlassen hatte, erfaßt, zu Boden geworfen und dabei tödlich verletzt.

53. Regiser Kohlenwerke in Regis.

5. Oktober. Klappenschläger Leesemann.

Um seine Frühstückspäckchen, die ihm hinter die elektrische Schalttafel im Motorraum des Trichterwagens des Löffelbaggers gefallen waren, hervorzuholen, griff Leesemann hinter die Schalttafel. Dabei kam er mit der Hand an die stromführenden Klemmschrauben und wurde vom Strom getötet.

54. Gewerkschaft Wilhelmschacht in Gndorf.

12. Oktober. Apparatwärter Korsawe.

Korsawe wurde von einem eben von einer Riemenscheibe abgeworfenen, noch in Bewegung befindlichen Riemen erfaßt, dadurch mit dem linken Arm von der Antriebswelle mitgenommen und mit dem Oberkörper zwischen zwei Riemenscheiben eingeklemmt. Er erlitt dabei schwere Verletzungen, an denen er am 1. November starb.

55. Witznitzer Kohlenwerke in Witznitz.

15. Oktober. Badewärter Zeichardt.

Zeichardt wollte den Dampfkanal durch ein offenstehendes Oberlichtfenster verlassen. Er stieß dabei eine Strebe um, die die schwere Fensterklappe stützte. Das Fenster schlug infolgedessen zu und quetschte Zeichardt tödlich am Kopfe.

56. Staatliches Braunkohlenwerk in Böhlen.

19. Oktober. Abraumarbeiter Montag.

Beim Kippen eines Abraumwagens (Flachbodenkipper) schnellte der zur Einleitung des Kippens dienende Hebel infolge unrichtigen Wirkens der Kipp-einrichtung in die Höhe. Montag wurde dabei von einem Rohrstück, das auf den Hebel zur Verlängerung gesteckt war, so gegen den Hals getroffen, daß er tödliche Verletzungen der Hauptblutgefäße erlitt.

Bergamtsbezirk Dresden.

57. Weichenhains Braunkohlenwerk in Seitendorf.

20. Februar. Verladearbeiter Menzel.

Auf einem Laufsteg über dem fast leeren Klarkohlenbunker stehend führte Menzel mittels langer Krücke die Kohle von den Seitenwänden des Bunkers der Abzugsöffnung zu. Vermutlich infolge eines überkommenen Unwohlseins ist er in den Bunker gestürzt, wo er in der vom Sieb nachrieselnden Kohle erstickte.

58. Staatliches Braunkohlenwerk Hirschfelde.

5. Mai. Elektromonteur Klaus.

Klaus wollte vom Dache einer Abraumlokomotive aus den Isolator am Ausleger eines Fahrdratmastes versetzen. Ohne die Meldung des Trennschalter der Fahrleitung bedienenden Materialausgebers Herfurth, daß der Strom im Fahrdrat unterbrochen sei, abzuwarten, machte sich Klaus an die Arbeit, nachdem er sich selbst durch Beklopfen des Fahrdrates mit einem lose gehaltenen Schraubenschlüssel davon überzeugt hatte, daß der Fahrdrat stromlos war. Die Fahrleitung war jedoch nur zufällig vorübergehend ohne Spannung, weil in der Zentrale ein Ölswitcher herausgesprungen war, der aber gleich wieder eingeschaltet wurde, noch ehe der Strom von Herfurth an den Trennschalter unterbrochen war. Der Fahrdrat kam infolgedessen wieder unter Spannung und Klaus geriet in den Stromkreis, wodurch er sofort getötet wurde.

59. Oberlausitzer Braunkohlenwerk „Olba“ in Kleinsaubernitz.

3. Juli. Tagearbeiter Mörbe.

Beim Reinigen eines Wassergrabens erlitt Mörbe während kurzer Abwesenheit seines Mitarbeiters, der ihn vor seinem Weggehen anwies, nicht allein am Wasser zu arbeiten, einen epileptischen Anfall, fiel in das Wasser und ertrank.

60. Staatliches Braunkohlenwerk Hirschfelde.

28. August. Förderhauer Töpler.

Unter einem Schurrenstoß stehend, wurde Töpler von der umfallenden Schurrenschlitzverwahrung und mit ihr hereinbrechenden Massen verschüttet. Er erlitt dabei einen Wirbelsäulenbruch, der am 12. Oktober seinen Tod herbeiführte.

61. Staatliches Braunkohlenwerk Hirschfelde.

14. September. Abraumarbeiter Herkner.

Beim Kippen des vordersten beladenen Wagens eines Abraumzuges schlug der Wagenkasten zurück und warf den Wagen nach der von der Kippe abgewendeten Seite um. Der Wagen fiel auf Herkner und verletzte ihn tödlich.

c) Erzbergbau.

Bergrevier Altenberg.

62. Stahlwerk Becker, Abteilung Grubenbetrieb in Zinnwald.

12. Dezember. Lehrhauer Kühnel.

Kühnel wurde von einer großen Wand, die sich in der Firste an 2 Klüften gelöst hatte, niedergeworfen und getötet.

Hierüber starben an Unfallfolgen aus dem Jahre 1920.

63. Braunkohlenwerk Kraft II in Deutzen.

März 1920. Elektriker Kaupisch.

Beim Einsetzen eines neuen Ankers in das Motorgehäuse einer elektrischen Lokomotive rutschte Kaupisch mit der Brechstange ab und stieß sich gegen den linken Hoden. Dieser Stoß hatte eine Schwellung des Hodens zur Folge, die eine innere Erkrankung nach sich zog und schließlich am 16. März 1922 zum Tode führte.

VI. Allgemeine Knappschafts-Pensionskasse für Sachsen in Freiberg.

I. Sonderanstalt Nr. 37

nach § 1360 der Reichsversicherungsordnung.

Vorsitzender: Scheibner, K. H., Oberbergrat, Bergdirektor a. D., in Oberlößnitz.

Anmerkung: Die Kasse ist die einzige Knappschafts-Pensionskasse beim sächsischen Bergbau. Vom 1. Januar 1924 ab besteht sie im Sinne des Reichsknappschaftsgesetzes vom 23. Juni 1923 unter dem Namen

„Sächsische Knappschaft“

als 15. Bezirksknappschaftsverein fort.

Übersicht auf das Jahr 1922.

A. Mitgliederbewegung.

a) Beitragspflichtige Mitglieder.

| | | | | | |
|---|--|------------|-----|-------------|-----|
| 1. Bestand bei Beginn des Jahres | 53015 | | | | |
| 2. Zugang | 22477 | | | | |
| 3. Abgang | 21237 | | | | |
| 4. Bestand am Schlusse des Jahres | 54255 | | | | |
| Darunter reichsgesetzlich nicht versicherte | <table border="0"> <tr> <td>Erwachsene</td> <td>175</td> </tr> <tr> <td>Jugendliche</td> <td>627</td> </tr> </table> | Erwachsene | 175 | Jugendliche | 627 |
| Erwachsene | 175 | | | | |
| Jugendliche | 627 | | | | |

b) Anerkennungsgebühr zahlende vormalige Mitglieder.

| | |
|-----------------------------------|-----|
| 1. Bestand bei Beginn des Jahres | 719 |
| 2. Zugang | 96 |
| 3. Abgang | 37 |
| 4. Bestand am Schlusse des Jahres | 778 |

c) Rentenempfänger.

| Empfänger und Art ihrer Bezüge | | | Be-stand bei Beginn des Jahres | Zu-gang im Laufe des Jahres | Abgang im Laufe des Jahres | | | Be-stand am Schlusse des Jahres | | |
|--|---|---|---|-----------------------------|----------------------------|---------------------|------------|---------------------------------|-------------|------|
| | | | | | im ganzen | wieder erwerbsfähig | gestorb. | | sonstige | |
| Insgesamt: | | | 6099 | 455 | 748 | 114 | 483 | 151 | 5806 | |
| 1. Invaliden. | Davon waren anerkannt: a) nur als Invaliden der knappschaftlichen Kassenabteilung: | aa) solche ohne Unfallrentenbezüge | 1684 | 51 | 114 | 22 | 87 | 5 | 1621 | |
| | | bb) solche mit Unfallrentenbezügen, bei denen | α) die Knappschaftspension ganz od. teilweise gezahlt wird: | 158 | 57 | 47 | 4 | 6 | 37 | 168 |
| | | | β) die Knappschaftspension ganz ruht: | 184 | 3 | 128 | 19 | 6 | 103 | 59 |
| | b) als Invaliden der knappschaftlichen und der reichsgesetzlichen Kassenabteilung: | aa) solche ohne Unfallrentenbezüge und zwar: | Invalidenrentner | 3367 | 189 | 294 | 11 | 282 | 1 | 3262 |
| | | | Krankenrentner | 45 | 18 | 26 | 21 | 4 | 1 | 37 |
| | | bb) solche mit Unfallrentenbezügen und zwar: | Invalidenrentner | 555 | 107 | 105 | 23 | 79 | 3 | 557 |
| | | | Krankenrentner | 1 | . | . | . | . | . | 1 |
| | c) nur als Invaliden der reichsgesetzlichen Kassenabteilung: | aa) solche ohne Unfallrentenbezüge | Invalidenrentner | 84 | 21 | 17 | 1 | 16 | . | 88 |
| | | | Krankenrentner | 16 | 9 | 14 | 11 | 2 | 1 | 11 |
| | | bb) solche mit Unfallrentenbezügen | Invalidenrentner | 4 | . | 2 | 1 | 1 | . | 2 |
| Krankenrentner | | | 1 | . | 1 | 1 | . | . | . | |
| 2. Witwen. | Insgesamt: | | 8099 | 1399 | 1429 | 90 | 376 | 963 | 8069 | |
| | Darunter: | a) solche, die auf Grund der reichsgesetzlichen Unfallversicherung Rente beziehen: | 969 | 795 | 878 | 15 | 30 | 833 | 886 | |
| | | b) solche, die neben der knappschaftlichen Witwenpension auch Witwenrente aus der reichsgesetzl. Abtlg. der Kasse beziehen: | 695 | 180 | 31 | . | 29 | 2 | 844 | |
| | | c) Witwen nur der reichsgesetzl. Abtlg.: | 31 | 7 | 3 | — | 1 | 2 | 35 | |
| 3. Waisen. | Insgesamt: | | 4812 | 1511 | 1775 | 581 | 14 | 1180 | 4548 | |
| | Darunter: | a) solche, die auf Grund der reichsgesetzlichen Unfallversicherung Rente beziehen: | 783 | . | 783 | . | — | 783 | — | |
| | | b) solche, die neben der knappschaftlichen Waisenpension auch Waisenrente aus der reichsgesetzl. Abtlg. der Kasse beziehen: | 2951 | 230 | 330 | 315 | 8 | 7 | 2851 | |
| | | c) solche, die nur Waisenrente aus der reichsgesetzl. Abtlg. der Kasse beziehen: | 457 | 60 | 49 | 44 | 4 | 1 | 468 | |
| Hierüber: | | | | | | | | | | |
| 4. Altersrentner im Sinne der Reichsversicherungsordnung: | | | 252 | 84 | 32 | 22 | 10 | — | 304 | |

B. Vermögensübersicht.

| Bezeichnung. | Bestand am Jahresanfang. | Zugang | Abgang | Bestand am Jahresschlusse. |
|--------------|--------------------------------|------------------|------------------|----------------------------------|
| | Tausend <i>ℳ</i> | im Jahre 1922. | | Tausend <i>ℳ</i> |
| | | Tausend <i>ℳ</i> | Tausend <i>ℳ</i> | Tausend <i>ℳ</i> |

a) Knappschaftliche Abteilung.

| | | | | |
|--|--------------|--------------|--------------|---------------|
| 1. In Wertpapieren angelegt (nach dem Ankaufspreis) | 24025 | 29 | 6068 | 17987 |
| 2. Darlehen (Auszahlungspreis) | 46919 | 25916 | 6615 | 66220 |
| 3. Grundstücks- und bauliche Anlagen | 68 | — | 1 | 67 |
| 4. Bewegliche Einrichtungen (bei 3. und 4. Buchwerte) | 10 | 5 | 1 | 14 |
| Zusammen | 71022 | 25950 | 12685 | 84288 |
| Hierzu: | | | | |
| 5. Barbestand und Bankguthaben | 13512 | . | . | 76963 |
| Summe a | 84534 | . | . | 161251 |

b) Reichsgesetzliche Abteilung

| | | | | |
|---|--------------|-------------|------------|---------------|
| 1. In Wertpapieren angelegt (nach dem Ankaufspreis) | 7354 | 5900 | 129 | 13125 |
| 2. Darlehen (Auszahlungspreis) | — | 2940 | — | 2940 |
| 3. Grundstücks- und bauliche Anlagen | — | — | — | — |
| 4. Bewegliche Einrichtungen | 10 | 5 | 1 | 14 |
| Zusammen | 7364 | 8845 | 130 | 16079 |
| Hierzu: | | | | |
| 5. Barbestand und Bankguthaben | 3779 | . | . | 32008 |
| Summe b | 11142 | . | . | 48087 |
| 6. Abzüglich Schuldverpflichtungen | 940 | — | 940 | — |
| Reinvermögen | 10202 | . | . | 48087 |
| Gesamtvermögen (a + b) | 94736 | . | . | 209338 |

VII. Übersicht über die Knappschafts-Krankenkassen.

1. Verzeichnis der Kassen.

(Name und Sitz mit Angabe des Vorsitzenden im Kassenvorstande.)

A. Steinkohlenbergbau.

1. Bergamtsbezirk Stollberg.

Knappschafts-Krankenkasse

1. für die Werke des **Lugau-Ölsnitzer Steinkohlenreviers** in Ölsnitz i. E.
(Kneisel, Bergdirektor, in Gersdorf (Bez. Chemnitz).)

2. Bergamtsbezirk Dresden.

Knappschafts-Krankenkasse

2. **Burgk** in Burgk.
(Fleischer, Werksdirektor, in Burgk.)
3. **Zuckerode** in Freital-Zuckerode.
(Hartung, Direktor, in Freital-Zuckerode.)

3. Bergamtsbezirk Zwickau.

Knappschafts-Krankenkasse

4. bei den **v. Arnimschen Steinkohlenwerken** in Planitz.
(Steinbach, Bergdirektor, in Bockwa.)
5. bei den Werken des **Erzgebirgischen Steinkohlen-Aktienvereins** in Zwickau.
(Jobst, Generaldirektor, in Zwickau.)
6. des Steinkohlenwerkes **C. G. Kästner** in Zwickau.
(Kästner, Kohlenwerksbesitzer, in Bockwa.)
7. des Steinkohlenwerkes **Florentin Kästner & Co.** in Reinsdorf.
(Lorenz, Bergdirektor, in Reinsdorf.)
8. der Gewerkschaft **Morgenstern** in Pöhlau.
(Bergmann, Bergdirektor, in Pöhlau.)
9. der Gewerkschaft **Morgenstern, Betr.-Abtlg. Brückenberg** in Zwickau.
(Bretschneider, Bergdirektor, in Zwickau.)
10. des **Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenbauvereins** in Oberhohndorf.
(Peukert, Bergdirektor in Zwickau.)

B. Braunkohlenbergbau.

1. Bergamtsbezirk Leipzig.

Knappschafts-Krankenkasse

11. für **Borna und Umgegend** in Borna.
(Gathmann, Bergdirektor, in Deutzen.)
12. zu **Bröhsen** in Bröhsen.¹⁾
13. **Einigung zu Heinersdorf** in Bad Lausick.²⁾
14. des Braunkohlenwerkes **Gottes Segen** in Seelingstädt.³⁾
15. beim **Staatlichen Braunkohlenwerk** in Leipzig.⁴⁾
16. für **Skoplau und Umgegend** in Skoplau.⁵⁾
- 16 a. **Gemeinschaftliche Knappschafts-Krankenkasse für Grimma und Umgegend** in Grimma. (Geschäftsstelle z. Z. in Ragewitz.)
(Diese Kasse wurde am 1. April 1923 durch Vereinigung der Kassen Nr. 12 bis 16 gebildet. Vorsitzender: Hessel, Direktor, in Ragewitz.)
17. für **Zwenkau und Umgegend** in Groitzsch.
(Seit Ende 1922 aufgelöst.)

2. Bergamtsbezirk Dresden.

Knappschafts-Krankenkasse

18. **Glückauf** in Zittau.
(Neumann, Kohlenwerksbesitzer, in Olbersdorf.)
19. des **Braunkohlenwerkes Berzdorf** in Berzdorf a. d. E. (früher „Zur Hoffnung Gottes“).
(Danert, Bergdirektor, in Berzdorf.)
20. **Merka-Quatitzer Knappschafts-Krankenkasse** in Quatitz. (Geschäftsst. in Zeiðholz.)
(Adamy, Bergwerksdirektor, in Zeiðholz.)

¹⁾ bis ⁵⁾ Siehe Nr. 16 a.

21. des Oberlausitzer Braunkohlenwerks **Olba** in Kleinsaubernitz.
(Flöhr, Hauptbuchhalter, in Kleinsaubernitz.)
22. der **Staatlichen Braunkohlenwerke Hirschfelde**, Abteilung **Hartau**,*) in Hartau.
(Goldberg, Steiger, in Hartau.)
23. **Vereinigte Knappschafts-Krankenkasse** in Tüschau.
(Hamann, Handelsvorstand, in Hirschfelde.)

C. Erzbergbau.

Knappschafts-Krankenkasse

24. für **Altenberg und Umgegend** in Altenberg.
(Lehmann, Bergverwalter, in Altenberg.)
25. für die Grube **Alte Hoffnung Gottes** in Kleinvoigtsberg.
(Singewald, Bergdirektor, in Kleinvoigtsberg.)
26. **Marienberger Knappschafts-Krankenkasse** in Ehrenfriedersdorf.
(Aufgelöst im November 1923.)
27. zu **Johanngeorgenstadt** in Johanngeorgenstadt.
(Poller, Betriebsdirektor, in Johanngeorgenstadt.)
28. der **Gewerkschaft Klingenthal-Graslitzer Kupferbergbau** in Klingenthal.
(Aufgelöst im September 1923.)
29. für den **Schneeberger konsortenschaftlichen Bergbau** in Neustädtel.
(Schulze, Bergrat, Betriebsdirektor, in Neustädtel.)
30. **Vogtländische Knappschafts-Krankenkasse** in Cainsdorf.
(Baehr, Prokurist, in Dresden-A. 24, Bendemannstr. 11.)

2. Mitgliederzahl, Unterstützungsfälle sowie Einnahmen, Ausgaben und Vermögensverhältnisse bei den einzelnen Kassen im Jahre 1922.

Vorbemerkungen:

1. Die **Regelleistungen**, die nach dem Knappschaftsgesetze vom 17. Juni 1914 in Geld zu gewähren waren, wichen von den in der Reichsversicherungsordnung festgesetzten in folgender Weise ab:
 - a) Führte die Krankheit zum Tode, so war das Krankengeld schon vom ersten Tage der Arbeitsunfähigkeit an zu gewähren.
 - b) Die Krankenpflegezeit ohne Krankengeldbezug (§ 183 RVO.) wurde bis zu fünf und zwanzig Wochen nicht auf die Dauer des Krankengeldbezuges angerechnet.
 - c) Das Hausgeld betrug die Hälfte des Grundlohnes.
 - d) Das Sterbegeld betrug das Vierzigfache des Grundlohns, mindestens aber fünfzig Mark.
2. **Mehrleistungen**, insbesondere Sterbegelder für Ehegatten und Kinder, gewährten in verschiedenem Umfange alle Kassen.
3. Zu Spalte 6: Der Durchschnittsbestand der Mitglieder ist aus den durchschnittlichen Mitgliederbeständen der 12 Monate (d. i. Anfangs- + Endbestand des Monats, geteilt durch 2) berechnet worden.
4. Zu Spalte 7 bis 12: Die Angaben beziehen sich nur auf diejenigen Erkrankungsfälle der Mitglieder, mit denen **Arbeitsunfähigkeit** verbunden war. Die sogenannten **Kurscheinfälle** (bei denen der Erkrankte, ohne die Arbeit einzustellen, nur ärztliche Hilfe und Heilmittel beansprucht hat) sind nicht mitgezählt. Ebenso sind hier unberücksichtigt geblieben die Erkrankungsfälle der Angehörigen von Mitgliedern oder von Knappschaftsinvaliden und deren Angehörigen.
5. Zu Spalte 13 bis 16: Die Angaben beziehen sich auf die Leistungen nach der reichsrechtlichen Wochenhilfe und Wochenfürsorge.
6. Zu Spalte 21 und 22: Die Angaben beziehen sich nur auf die wirklichen Einnahmen und Ausgaben; Kassenbestände, Vorschüsse, Giroverkehr, Rücklagegelder usw., sind nicht eingerechnet.
7. Zu Spalte 23: Es sind nicht die am 31. Dezember vorhanden gewesenen, sondern die bei endgültigem Abschluß der Jahresrechnung verbliebenen Vermögens- und Kassenbestände eingestellt. Wertpapiere sind zum Zeitwert eingerechnet.

*) Die Hauptabteilung des Staatlichen Braunkohlenwerks Hirschfelde gehört zur Kasse Nr. 23.

| Nummer der Kasse im Verzeichnis unter 1. | Mitgliederbestand. | | | | | Zahl der Erkrankungs- fälle | | Zahl der Krankheitstage | | | |
|---|----------------------------------|---------------------------------------|--------------|---|-------------------------|-----------------------------------|---|-------------------------|---|-----------------------------------|--|
| | Zahl am Jahres- anfang. | Zu- gang während des Jahres. | Ab- gang | Zahl am Schlusse des Jahres 1922. | im Durch- schnitt | über- haupt. | davon dauer- ten über 3 Tage. | über- haupt | mit Kran- ken- haus- ver- pfle- gung. | an im Haus Ver- pflegte. | an im Kranken- haus Ver- pflegte oder mit Haus- geld. |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| 1 | 15792 | 6162 | 6266 | 15688 | 15125 | 11361 | 11203 | 210829 | 16492 | 155482 | 14710 |
| 2 | 890 | 52 | 50 | 892 | 895 | 654 | 617 | 11720 | 425 | 11200 | 425 |
| 3 | 1495 | 537 | 507 | 1525 | 1508 | 969 | 888 | 15630 | 2653 | 12731 | 2516 |
| 4 | 725 | 156 | 112 | 769 | 736 | 322 | 292 | 6612 | 439 | 4777 | 439 |
| 5 | 9087 | 2127 | 1860 | 9354 | 8862 | 5268 | 5007 | 100799 | 8214 | 75665 | 6311 |
| 6 | 119 | 30 | 21 | 128 | 119 | 47 | 47 | 708 | 98 | 497 | 98 |
| 7 | 352 | 42 | 53 | 341 | 340 | 170 | 170 | 3244 | 433 | 2299 | 318 |
| 8 | 1727 | 274 | 245 | 1756 | 1716 | 897 | 874 | 16608 | 600 | 12601 | 540 |
| 9 | 3002 | 930 | 921 | 3011 | 2870 | 1869 | 1790 | 35963 | 2322 | 27496 | 1829 |
| 10 | 2823 | 341 | 362 | 2802 | 2785 | 1201 | 1168 | 24611 | 1515 | 18497 | 1270 |
| <i>Se. 1—10 (Steinkgb.)</i> | <i>36012</i> | <i>10651</i> | <i>10397</i> | <i>36266</i> | <i>34956</i> | <i>22758</i> | <i>22006</i> | <i>426724</i> | <i>33191</i> | <i>321245</i> | <i>28456</i> |
| 11 | 11013 | 9199 | 7897 | 12315 | 11426 | 7756 | 6825 | 134792 | 11082 | 117366 | 11082 |
| 12 | 123 | 25 | 11 | 137 | 134 | 69 | 69 | 1534 | — | 1168 | — |
| 13 | 120 | 132 | 56 | 196 | 153 | 70 | 70 | 1224 | 10 | 1154 | — |
| 14 | 80 | 27 | 24 | 83 | 86 | 76 | 76 | 865 | 115 | 736 | 50 |
| 15 | 97 | 29 | 49 | 77 | 69 | 45 | 43 | 600 | 23 | 404 | 16 |
| 16 | 55 | 13 | 15 | 53 | 52 | 18 | 18 | 402 | 63 | 302 | 54 |
| 18 | 269 | 253 | 240 | 282 | 298 | 148 | 148 | 2547 | 137 | 2401 | 51 |
| 19 | 230 | 132 | 28 | 334 | 280 | 115 | 101 | 1753 | — | 1296 | — |
| 20 | 518 | 170 | 272 | 416 | 405 | 197 | 185 | 4142 | 427 | 3007 | 286 |
| 21 | 609 | 150 | 155 | 604 | 569 | 262 | 229 | 3506 | 444 | 2837 | 353 |
| 22 | 173 | 18 | 89 | 102 | 125 | 94 | 58 | 1263 | 118 | 1019 | 118 |
| 23 | 1848 | 224 | 375 | 1697 | 1720 | 967 | 967 | 15977 | 689 | 12563 | 581 |
| <i>Se. 11—23 (Braunkgb.)</i> | <i>15135</i> | <i>10372</i> | <i>9211</i> | <i>16296</i> | <i>15317</i> | <i>9817</i> | <i>8789</i> | <i>168605</i> | <i>13108</i> | <i>144253</i> | <i>12591</i> |
| 24 | 300 | 64 | 33 | 331 | 307 | 133 | 126 | 3259 | 218 | 2956 | 131 |
| 25 | 77 | 19 | 7 | 89 | 84 | 42 | 34 | 932 | 47 | 674 | 40 |
| 27 | 89 | 48 | 51 | 86 | 89 | 20 | 20 | 583 | — | 467 | — |
| 28 | 14 | — | 14 | — | 1 | 4 | 3 | 90 | — | 80 | — |
| 29 | 145 | 19 | 30 | 134 | 136 | 68 | 63 | 1680 | 10 | 1337 | 6 |
| 30 | 28 | 31 | 20 | 39 | 35 | 18 | 16 | 386 | 22 | 280 | — |
| <i>Se. 24—30 (Erzbgb.)</i> | <i>653</i> | <i>181</i> | <i>155</i> | <i>679</i> | <i>652</i> | <i>285</i> | <i>262</i> | <i>6935</i> | <i>297</i> | <i>5794</i> | <i>177</i> |
| <i>Ges.-Se.</i> | <i>51800</i> | <i>21204</i> | <i>19763</i> | <i>53241</i> | <i>50925</i> | <i>32860</i> | <i>31057</i> | <i>602264</i> | <i>46596</i> | <i>471292</i> | <i>41224</i> |

| Nr. der Kasse. | Zahl der Nieder- kunftsfälle über- haupt. | Zahl der Nieder- kunftsfälle darunter solche von bei der Kasse versicherten weiblichen Mitgliedern. | Zahl der | | Zahl der | | | Fälle, in denen Kranken- pflege für An- gehörige oder Invaliden gewährt wurde | Ein- nahmen. Tausend „ | Aus- gaben. Tausend „ | Kassen- und Ver- mögens- bestand am Jahres- schlusse. Tausend „ |
|----------------------|---|--|---------------------------|--------------------------|-----------------------------------|----------------|--------------|--|---------------------------------|--------------------------------|--|
| | | | Wochen- geld- tage. | Still- geld- tage. | von Mitgliedern und Invaliden. | von Ehegatten. | von Kindern. | | | | |
| 1 | 1205 | 9 | 89384 | 91953 | 80 | 67 | 384 | 13543 | 96256 | 71879 | 32684 |
| 2 | 38 | 1 | 2698 | 2975 | 3 | 3 | 7 | 810 | 5555 | 3242 | 2770 |
| 3 | 78 | 3 | 5593 | 5986 | 7 | 16 | 19 | 1559 | 8497 | 6548 | 2594 |
| 4 | 31 | — | 2059 | 2460 | 4 | 3 | 7 | 743 | 3860 | 2496 | 1897 |
| 5 | 688 | — | 49608 | 50160 | 44 | 43 | 188 | 11433 | 48219 | 46610 | 5908 |
| 6 | 2 | — | 71 | 85 | 2 | 1 | 1 | 97 | 424 | 468 | 254 |
| 7 | 40 | — | 2840 | 3316 | — | 1 | 5 | 291 | 1610 | 1610 | 471 |
| 8 | 140 | — | 10789 | 10385 | 6 | 6 | 49 | 1409 | 8987 | 5996 | 4014 |
| 9 | 200 | 10 | 14714 | 15186 | 23 | 9 | 39 | 3292 | 14695 | 13896 | 1867 |
| 10 | 191 | 5 | 13561 | 13924 | 15 | 12 | 47 | 3256 | 14372 | 14274 | 1439 |
| Se. | 2608 | 28 | 191317 | 196420 | 184 | 161 | 746 | 36433 | 202425 | 167019 | 53898 |
| 11 | 1013 | 13 | 72512 | 76186 | 65 | 47 | 217 | 8630 | 49297 | 49185 | 1457 |
| 12 | 15 | — | 1065 | 1182 | 1 | 2 | 2 | 59 | 463 | 359 | 233 |
| 13 | 16 | 1 | 626 | 593 | — | — | 1 | 20 | 903 | 509 | 442 |
| 14 | 8 | — | 424 | 400 | — | — | 1 | — | 345 | 245 | 135 |
| 15 | 5 | — | 284 | 203 | — | — | 2 | 55 | 249 | 176 | 135 |
| 16 | 4 | — | 426 | 411 | — | 1 | 1 | 7 | 35 | 106 | 24 |
| 18 | 10 | — | 710 | 412 | 1 | 2 | 7 | 298 | 830 | 812 | 257 |
| 19 | 21 | — | 1491 | 1330 | 2 | 2 | 4 | 298 | 1109 | 910 | 390 |
| 20 | 35 | — | 2485 | 2663 | 1 | 1 | 11 | 657 | 1137 | 970 | 371 |
| 21 | 120 | — | 8520 | 8909 | 2 | 5 | 21 | 653 | 2070 | 1839 | 604 |
| 22 | 6 | — | 390 | 407 | 1 | 2 | 2 | 75 | 364 | 321 | 189 |
| 23 | 87 | — | 6735 | 4946 | 10 | 6 | 43 | 1907 | 6494 | 5774 | 1172 |
| Se. | 1340 | 14 | 95668 | 97642 | 83 | 68 | 312 | 12659 | 63296 | 61206 | 5409 |
| 24 | — | — | — | — | 3 | 1 | 2 | — | 1314 | 719 | 815 |
| 25 | 2 | — | 142 | 170 | 1 | — | — | 16 | 381 | 192 | 228 |
| 27 | 4 | — | 284 | 267 | 2 | — | 1 | — | 382 | 176 | 286 |
| 28 | — | — | — | — | — | — | — | — | 13 | 8 | 16 |
| 29 | 3 | — | 213 | 255 | 9 | 3 | — | — | 448 | 356 | 244 |
| 30 | 2 | — | 142 | 170 | — | — | — | — | 103 | 60 | 67 |
| Se. | 11 | — | 781 | 862 | 15 | 4 | 4 | 16 | 2641 | 1511 | 1656 |
| Ger.-Se. | 3959 | 42 | 287766 | 294924 | 282 | 233 | 1062 | 49108 | 268362 | 229736 | 60963 |

3. Gesamt-Einnahmen und -Ausgaben der Krankenkassen im einzelnen im Jahre 1922.

| | Stein- | Braun- | Erz- | Zu- |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | kohlen- | kohlen- | bergbau. | sammen. |
| | bergbau. | bergbau. | | |
| | Taus. <i>ℳ</i> | Taus. <i>ℳ</i> | Taus. <i>ℳ</i> | Taus. <i>ℳ</i> |
| A. Einnahmen. | | | | |
| 1. Beiträge der Mitglieder | 129191 | 41694 | 1403 | 172288 |
| 2. „ „ Werke | 66883 | 20761 | **) 1202 | 88846 |
| <i>Se. von 1 u. 2</i> | 196074 | 62455 | 2605 | 261134 |
| 3. Ersatzleistungen | | | | |
| a. für Krankenhilfe und Sterbegelder | 594 | 281 | 4 | 879 |
| b. für Wochenhilfe und zwar | | | | |
| vom Reiche | 1581 | 308 | 3 | 1892 |
| von anderen Kassen | 25 | 31 | — | 56 |
| <i>Se. von 3</i> | 2200 | 620 | 7 | 2827 |
| 4. Sonstige Einnahmen*) | 4151 | 221 | 29 | 4401 |
| <i>Se. A.</i> | 202425 | 63296 | 2641 | 268362 |
| B. Ausgaben. | | | | |
| 1. Kosten für ärztliche Behandlung | 29286 | 12199 | 400 | 41885 |
| 2. Heilmittel | 26965 | 6331 | 288 | 33584 |
| 3. Krankengelder | | | | |
| a. an im Haus gepflegte Mitglieder | 34844 | 12658 | 439 | 47936 |
| b. neben Krankenhauspflege und Hausgeld | 2332 | 570 | 4 | 2906 |
| <i>Se. von 3</i> | 37176 | 13223 | 443 | 50842 |
| 4. Krankenhausbehandlung und -Pflege | 7265 | 3031 | 69 | 10365 |
| 5. Wochenhilfe | 3901 | 1760 | 23 | 5684 |
| 6. Sterbegelder | | | | |
| a. für Mitglieder | 1302 | 581 | 59 | 1942 |
| b. „ Angehörige | 1797 | 564 | 18 | 2379 |
| <i>Se. von 6</i> | 3099 | 1145 | 77 | 4321 |
| 7. Krankenpflege (ärztl. Behandlung und Heilmittel) für Angehörige und Invaliden | 36879 | 19223 | 113 | 56215 |
| 8. Verwaltungskosten | 6389 | 3490 | 81 | 9960 |
| 9. Sonstige Ausgaben*) | 16059 | 804 | 17 | 16880 |
| <i>Se. B.</i> | 167019 | 61206 | 1511 | 229736 |

*) Vergl. hierzu Pkt. 6 der Vorbemerkungen zur Übersicht 2 (Seite B 49).

**) Mehrere Gruben entrichten freiwillig einen höheren Beitragsanteil.

Anlage zu VII.

Übersicht über die Beamtenkrankenkassen im Lugau-Ölsnitzer und im Zwickauer Steinkohlenrevier auf das Jahr 1922.

(Die Kassen sind nach dem Reichsgesetze vom 12. Mai 1901 als Versicherungsvereine
auf Gegenseitigkeit zum Geschäftsbetriebe zugelassen.)

| | Lugau-Ölsnitz. | Zwickau. |
|---|----------------|---------------|
| A. Mitgliederbewegung. | | |
| Mitgliederbestand am Jahresanfang | 2011 | 2063 |
| Zugang | 377 | 213 |
| Abgang | 243 | 111 |
| Bestand am Jahreschlusse | 2145 | 2165 |
| Diese Bestände setzen sich zusammen aus | | |
| Beamten | 687 | 717 |
| Invaliden | 55 | 45 |
| Frauen und Witwen | 648 | 652 |
| Kindern von Mitgliedern und Waisen | 755 | 751 |
| B. Rechnungsabschluß. | | |
| 1. Einnahmen. | | |
| | Tausend | Tausend |
| | <i>„</i> | <i>„</i> |
| Kassenbestand am Jahresanfang | 38,9 | — |
| Vermögenszinsen | 13,9 | 4,0 |
| Beiträge der Mitglieder | 1027,0 | 1167,0 |
| Beiträge der Werke | 708,5 | 815,2 |
| Eintrittsgelder | 39,5 | 12,4 |
| Ersatzleistungen von der Versicherungsanstalt für Angestellte, der Allgemeinen Knappschafts- Pensionskasse usw. | 4,1 | 99,8 |
| Abhebungen vom Vermögen, Darlehen | 122,5 | — |
| Sonstige Einnahmen | — | — |
| Summe | 1954,4 | 2098,4 |

| | Lugau-Olsnitz. Tausend <i>ℳ</i> | Zwickau. Tausend <i>ℳ</i> |
|--|------------------------------------|------------------------------|
| 2. Ausgaben. | | |
| Ärztliche Behandlung (einschl. Zahnbehandlung) | 1798,4 | 1988,9 |
| Arznei und sonstige Heilmittel (einschl. Bäder u. dergl.) | 772,3 | 1204,8 |
| Krankenhausbehandlung | 120,7 | 99,3 |
| Wochengelder | 28,9 | 48,8 |
| Sterbegelder | 168,4 | 110,6 |
| Außerordentliche Unterstützungen | — | — |
| Verwaltungskosten | 99,2 | 42,9 |
| Zuführungen zum Vermögen, Darlehnsrückzah- lung | 139,7 | — |
| Sonstige Angaben | 2,4 | 16,7 |
| Summe | 3130,0 | 3512,0 |
| 3. Abschluß. | | |
| Kassenbestand (<i>Mehrausgabe</i>) | 1175,6 | 1413,6 |
| C. Vermögensübersicht. | | |
| Vermögensbestand am Jahresschlusse (einschl. Barbestand und Sachbesitz): | <i>ℳ</i> | <i>ℳ</i> |
| Nennwert | 209758 | 141569 |
| Zeitwert | 709590 | 258912 |
| Dem Vermögen standen als durch die Geldent- wertung entstandene Fehlbeträge gegenüber | 1197056 | 1445511 |

VIII. Allgemeine Mitteilungen über den Bergbau.

(Auszüge aus dem Jahresberichte des Bergamts auf 1922.)

1. Ausbringen der Gruben.

a) Gesamte Kohlenförderung und ihr Wert in den Jahren 1918—1922.

(Ausbringen an absatzfähigen Kohlen.)

| Jahr. | Menge in Tonnen. | Gesamtwert in Tausend Mark. | Durchschnittswert 1 Tonne. <i>A</i> |
|-----------------|---------------------|--------------------------------|---|
| a) Steinkohlen. | | | |
| 1918 | 4625218 | 130725 | 28 |
| 1919 | 3932304 | 250806 | 64 |
| 1920 | 4050722 | 792267 | 196 |
| 1921 | 4510310 | 1160620 | 257 |
| 1922 | 4192622 | 15409302 | 3675 |
| b) Braunkohlen. | | | |
| 1918 | 6741233 | 32964 | 4,89 |
| 1919 | 6712010 | 70363 | 10 |
| 1920 | 7654851 | 291603 | 38 |
| 1921 | 8178262 | 419140 | 51 |
| 1922 | 9052473 | 6913441 | 764 |

b) Kohlenförderung im Jahre 1922 im Verhältnis zum Vorjahre in den einzelnen Bezirken.

| Bergamtsbezirk | Fördermenge. | | |
|---------------------|--------------|---|---------------------------|
| | 1922. | + Zunahme } gegen das - Abnahme } Vorjahr. | |
| | | 1000 Tonnen. | überhaupt 1000 Tonnen. |
| a) Steinkohlen. | | | |
| Stollberg | 1733 | - 210 | - 10,8 |
| Dresden | 392 | - 15 | - 3,7 |
| Freiberg | —*) | — | — |
| Zwickau | 2067 | - 93 | - 4,3 |
| Summe | 4192 | - 318 | - 7,0 |
| b) Braunkohlen. | | | |
| Leipzig | 7190 | + 615 | + 9,4 |
| Dresden | 1862 | + 259 | + 16,2 |
| Summe | 9052 | + 874 | + 10,7 |

*) Es wurden 643 Tonnen Anthrazit (Glanzkohlen) gefördert. (1921: 81 t).

c) Briketterzeugung der Steinkohlen- und Braunkohlenwerke
in den Jahren 1918—1922.

| Jahr. | Steinkohlen-Briketts. | | | Braunkohlen-Briketts. | | |
|-------|----------------------------|-------------------------------|--------------------------------------|----------------------------|-------------------------------|--------------------------------------|
| | Gesamt- erzeugung. t | Gesamtwert in Tausend M | Durchschnitts- wert 1 Tonne. M | Gesamt- erzeugung. t | Gesamtwert in Tausend M | Durchschnitts- wert 1 Tonne. M |
| 1918 | 45 158 | 1716 | 38,00 | 1701 015 | 31 621 | 18,59 |
| 1919 | 20008 | 1530 | 76 | 1414 275 | 55 911 | 39 |
| 1920 | 107 | 15 | 142 | 1736 308 | 242 302 | 139 |
| 1921 | 8625 | 3919 | 454 | 2191 066 | 374 326 | 171 |
| 1922 | 11408 | 73965 | 6484 | 2417 183 | 6313 637 | 2614 |

d) Verbrauch von Erzeugnissen des Kohlenbergbaus
in Sachsen in den Jahren 1918—1922.
(In 1000 Tonnen.)

| 1. Jahr. | 2. Aus- bringen an Kohlen. | 3. Selbst- verbrauch der Kohlen- werke. | 4. Absatz. | 5. Einfuhr. | 6. Ausfuhr. | 7. Mehr- einfuhr. | 8. Ver- brauch in Sachsen. |
|-------------------------------|--|--|---------------|----------------|----------------|-------------------------|--|
| 1. Steinkohlenbergbau. | | | | | | | |
| 1918 | 4625 | 609 | 4028 | 1062 | 900 | 162 | 4190 |
| 1919 | 3932 | 617 | 3244 | 1009 | 536 | 473 | 3717 |
| 1920 | 4051 | 637 | 3377 | 1027 | 608 | 419 | 3796 |
| 1921 | 4510 | 646 | 3793 | 1121 | 776 | 345 | 4138 |
| 1922 | 4193 | 623 | 3507 | 1548 | 639 | 909 | 4416 |
| 2. Braunkohlenbergbau. | | | | | | | |
| 1918 | 6741 | 1606 | 3344 | 5268 | 640 | 4628 | 7972 |
| 1919 | 6712 | 1554 | 3310 | 4474 | 708 | 3766 | 7918 |
| 1920 | 7655 | 1570 | 4152 | 5680 | 849 | 4831 | 8983 |
| 1921 | 8178 | 1602 | 4570 | 6651 | 612 | 6039 | 10609 |
| 1922 | 9052 | 1710 | 5236 | 7630 | 525 | 7105 | 12341 |

Hierzu ist folgendes zu bemerken:

Als **Ausbringen** (Spalte 2) ist die Menge der aufbereiteten oder ohne Aufbereitung verwertbaren Kohlen eingestellt, beim Steinkohlenbergbau einschließlich der verfeuerten Kohlenschlämme.

Im **Selbstverbrauch** (Spalte 3) sind nur die beim Bergbau und bei Nebenbetrieben (Brikettfabriken usw.) zum Heizen verbrauchten Kohlen und Kohlenschlämme enthalten; die zur Herstellung von Koks, Briketts und Naßpreßsteinen verarbeiteten Kohlen sind nicht eingeschlossen.

Der **Absatz** (Spalte 4) umfaßt den gesamten Verkauf der Kohlenwerke an Kohlen, Koks, Briketts und Naßpreßsteinen.

Als **Einfuhr** (Spalte 5) sind die von den Eisenbahnen eingeführten und auf sächsischen Eisenbahnstationen verbliebenen Kohlen usw. sowie die auf der Elbe eingeführten Braunkohlen aus der Tschechoslowakei angesetzt. Eingeschlossen ist insbesondere auch die gesamte Abfuhr der Eisen-

bahnen aus dem altenburgischen Braunkohlengebiet, soweit sie auf den unter der Verwaltung der Eisenbahndirektion Dresden stehenden Stationen verblieb. Der in den Grenzbezirken umgehende Landabsatz ist bei der Ein- und Ausfuhr nicht mit angegeben. Er gleicht sich zum erheblichen Teile aus und kommt auch sonst seines geringen Umfanges wegen nicht wesentlich in Betracht.

Der Verbrauch in Sachsen (Spalte 8) ist durch Zusammenrechnung der Zahlen in den Spalten 4 und 7 ermittelt. Es ist demnach der eigene Verbrauch der Kohlenwerke an Heiz-, Koks- und Preßkohlen nicht mit darin eingeschlossen.

e) Ein- und Ausfuhr im besonderen.
(Ursprung der eingeführten Kohlen und Richtung, in der die ausgeführten Mengen befördert wurden.)
(In 1000 Tonnen.)

| Ursprungs- und Absatzgebiet. | 1918 | 1919 | 1920 | 1921 | 1922 |
|---|------|------|------|------|-------|
| A. Einfuhr. | | | | | |
| 1. Steinkohlen. | | | | | |
| Schlesien | 854 | 814 | 850 | 927 | 1227 |
| Rheinland-Westfalen | 198 | 171 | 161 | 186 | 185 |
| Tschechoslowakei | 9 | 18 | 12 | 7 | 7 |
| Sonstige Gebiete | 1 | 6 | 4 | 1 | 129*) |
| Zusammen | 1062 | 1009 | 1027 | 1121 | 1548 |
| 2. Braunkohlen. | | | | | |
| Thüringen (Altenburg) | 1677 | 1738 | 2047 | 2157 | 2388 |
| Preußen, übriges Thüringen, Anhalt | 1749 | 1656 | 2359 | 3062 | 4140 |
| Tschechoslowakei (mit Eisenbahn) | 1493 | 887 | 1092 | 1277 | 896 |
| „ (auf der Elbe) | 349 | 193 | 182 | 155 | 206 |
| Zusammen | 5268 | 4474 | 5680 | 6651 | 7630 |
| B. Ausfuhr. | | | | | |
| 1. Steinkohlen. | | | | | |
| Vereinigte preußische u. hessische Staatsbahnen | 519 | 321 | 395 | 500 | 425 |
| Übrige nord- und mitteldeutsche Bahnen . . | 35 | 15 | 15 | 20 | 19 |
| Bayrische Staatsbahnen | 329 | 196 | 193 | 252 | 193 |
| Übrige süddeutsche Bahnen | 10 | 4 | 4 | 4 | 2 |
| Außerdeutsche Bahnen | 7 | — | 1 | — | — |
| Zusammen | 900 | 536 | 608 | 776 | 639 |
| 2. Braunkohlen. | | | | | |
| Vereinigte preußische u. hessische Staatsbahnen | 337 | 335 | 330 | 427 | 371 |
| Übrige nord- und mitteldeutsche Bahnen . . | 8 | 8 | 4 | 11 | 7 |
| Bayrische Staatsbahnen | 144 | 68 | 101 | 144 | 142 |
| Übrige süddeutsche Bahnen | 7 | 2 | 25 | 24 | 5 |
| Außerdeutsche Bahnen | 15 | 7 | 23 | 6 | — |
| Werksbeförderung nach der preuß. Oberlausitz | 129 | 288 | 366 | — | — |
| Zusammen | 640 | 708 | 849 | 612 | 525 |

*) Darunter 119 t aus England.

f) Ausbringen der Erzbergwerke.
 Ausbringen in den Jahren 1918—1922 nach den einzelnen
 Erzeugnissen.

| Bezeichnung | 1918 | 1919 | 1920 | 1921 | 1922 |
|--|------|------|-------|------|------|
| | t | t | t | t | t |
| Reiche Silbererze und silberhaltige Blei-, Kupfer-, Arsen-, Zink- und Schwefelerze | 206 | 262 | 303 | 398 | 399 |
| Arsen-, Schwefel-, Kupferkies u. Erze | 646 | 276 | 401 | 237 | 126 |
| Zinkblende | — | — | 18 | — | 30 |
| Wismut-, Kobalt- und Nickelerze | 1552 | 1970 | 811 | 176 | 127 |
| Wolfram- u. zinnhaltige Wolframerze | 199 | 250 | 212 | 100 | 47 |
| Zinnerze, einschl. wolframbaltige Zinnerze | 340 | 273 | 270 | 163 | 217 |
| Eisenerze | 1817 | 2675 | 6344 | 2515 | 2877 |
| Eisenerze, Manganerze u. Farberde | 53 | 73 | 82 | 79 | 97 |
| Flußpat | 2332 | 2906 | 2918 | 4763 | 5493 |
| Molybdänglanz | 0,82 | 0,31 | 0,02 | — | — |
| Zusammen | 7145 | 8685 | 11369 | 8431 | 9413 |

Ausbringen in den einzelnen Revieren.

| Revier. | Menge in t. Wert in M. | 1913* | 1918 | 1919 | 1920 | 1921 | 1922**) |
|------------------------------|---------------------------|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|----------------|
| | | Freiberg | Menge: Wert: | 5092 380264 | 206 91537 | 262 376305 | 303 948199 |
| Altenberg | Menge: Wert: | 243 342486 | 396 5097608 | 471 5391307 | 470 12951067 | 263 6918160 | 203 115887 |
| Marienberg | Menge: Wert: | — 559 | 181 805637 | 48 220825 | — — | — 140000 | 60 923 |
| Scheibenberg | Menge: Wert: | 25 20429 | 50 22483 | 390 68799 | 2227 248595 | 365 62850 | 1271 3085 |
| Johanngeorgenstadt | Menge: Wert: | 2884 106614 | 2300 504847 | 1658 510142 | 2629 693702 | 1566 947305 | 947 20580 |
| Schneeberg | Menge: Wert: | 3498 360220 | 2609 1963735 | 3969 2128227 | 4929 3714807 | 5749 4143008 | 6413 57369 |
| Oberlausitz | Menge: Wert: | 64 142 | 1403 343004 | 1887 453717 | 802 348445 | 90 20700 | 120 100 |
| Zusammen | Menge: Wert:*) | 11806 1211 | 7145 8829 | 8685 9150 | 11360 18905 | 8431 14560 | 9413 245730 |

*) Zum Vergleiche mit der Vorkriegszeit.

***) Wert in Tausend Mark.

2. Übersicht über die Betriebsunfälle in den Jahren 1920—1922.

| Bergamts- bezirke. | Bergbau- zweig. | Zahl der bei den Bergämtern angezeigten Unfälle | | | | | | Zahl der von den Bergämtern erörterten Unfälle | | | | | | Zahl der tödlichen Unfälle | | | | | |
|------------------------------------|--------------------|--|------|------|---------------------------------|-------|------|---|------|------|---------------------------------|-----------------|---------------|----------------------------|--------|-------|---------------------------------|-------|-------|
| | | überhaupt | | | auf je 1000 Mann Belegschaft | | | überhaupt | | | auf je 1000 Mann Belegschaft | | | überhaupt | | | auf je 1000 Mann Belegschaft | | |
| | | 1920 | 1921 | 1922 | 1920 | 1921 | 1922 | 1920 | 1921 | 1922 | 1920 | 1921 | 1922 | 1920 | 1921 | 1922 | 1920 | 1921 | 1922 |
| Zwickau | Steinkohlenbergbau | 2222 | 3055 | 2540 | 130,7 | 168,7 | 141 | 354 | 328 | 233 | 20,82 | 18,12 | 12,9 | 33 | 29 | 22 | 1,940 | 1,602 | 1,273 |
| | Erzbergbau | 27 | 25 | 10 | 60,7 | 79,3 | 35 | — | 8 | 1 | — | 25,39 | 3,5 | — | — | — | — | — | — |
| Stollberg | Steinkohlenbergbau | 2483 | 2522 | 2059 | 157,7 | 152,9 | 133 | 284 | 376 | 216 | 18,04 | 22,79 | 14,0 | 17 | 81 | 16 | 1,080 | 4,911 | 1,038 |
| Leipzig | Braunkohlenbergbau | 914 | 990 | 864 | 76,8 | 79,9 | 72 | 287 | 329 | 251 | 24,11 | 26,68 | 20,8 | 13 | 20 | 17 | 1,092 | 1,616 | 1,408 |
| Dresden | Steinkohlenbergbau | 292 | 317 | 269 | 122,3 | 130,5 | 110 | 27 | 19 | 23 | 11,31 | 7,81 | 9,4 | 4 | — | 2 | 1,675 | — | 0,818 |
| | Braunkohlenbergbau | 231 | 256 | 218 | 59,9 | 58,9 | 66 | 62 | 80 | 60 | 16,08 | 18,42 | 13,1 | 7 | 8 | 5 | 1,816 | 1,943 | 1,509 |
| | Erzbergbau | 3 | — | — | 300,0 | — | — | 3 | — | — | 300,00 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Freiberg | Erzbergbau | 38 | 18 | 15 | 52,6 | 37,4 | 33 | 20 | 10 | 5 | 27,70 | 20,79 | 11,1 | 2 | — | 1 | 2,770 | — | 2,227 |
| Steinkohlenbergbau überhaupt . . . | | 4997 | 5894 | 4868 | 142,2 | 159,1 | 135 | 665 | 723 | 472 | 18,33 (8,61) | 19,52 (10,0) | 13,1 (9,1) | 54 | 110 | 40 | 1,537 | 2,970 | 1,113 |
| Braunkohlenbergbau überhaupt . . . | | 1145 | 1246 | 1082 | 72,7 | 75,5 | 70 | 349 | 409 | 311 | 22,15 (6,79) | 24,79 (9,4) | 20,2 (7,1) | 20 | 28 | 22 | 1,269 | 1,697 | 1,460 |
| Erzbergbau überhaupt | | 68 | 43 | 25 | 57,3 | 54,02 | 34 | 23 | 18 | 6 | 19,54 (16,84) | 22,61 (9,4) | 8,2 (4,2) | 2 | — | 1 | 1,699 | — | 1,362 |
| Bergbau überhaupt | | 6210 | 7183 | 5975 | 119,3 | 132,2 | 115 | 1037 | 1150 | 789 | 19,92 (8,26) | 21,16 (9,8) | 15,2 (8,5) | 9,76 | 4) 138 | 2) 63 | 1,460 | 2,540 | 1,211 |

- 1) Die eingeklammerten Zahlen geben die von der Knappschafts-Berufsgenossenschaft entschädigten Unfälle an.
 2) Darunter je ein Unfall aus den Jahren 1915 und 1919.
 3) Darunter ein Unfall aus dem Jahre 1920.
 4) Darunter 6 Unfälle aus den Jahren 1919 und 1920.

3. Brüche an den Schachtfördereinrichtungen.

| Jahr. | Summe. | Ma- schinen- brüche. | Seil- brüche. | Brüche an Ketten- und sonstigen Zwischen- gliedern. | König- stangen- brüche. | Gestell- brüche. | Fang- vorrich- tungs- brüche. | Seil- scheiben- achsen- brüche. |
|-------|--------|----------------------------|------------------|---|-------------------------------|---------------------|--|--|
| 1913 | 12 | 2 | 6 | — | 2 | 1 | 1 | — |
| 1914 | 13 | 2 | 4 | 2 | 2 | — | — | 3 |
| 1915 | 8 | 2 | 3 | — | 2 | — | 1 | — |
| 1916 | 20 | 4 | 7 | 6 | 3 | — | — | — |
| 1917 | 15 | 3 | 7 | 3 | 2 | — | — | — |
| 1918 | 10 | — | 9 | 1 | — | — | — | — |
| 1919 | 18 | — | 9 | 3 | 5 | — | 1 | — |
| 1920 | 13*) | — | 8 | 2 | 2 | — | 1 | — |
| 1921 | 9 | 3 | 6**) | — | — | — | — | — |
| 1922 | 9 | 2 | 6 | 1 | — | — | — | — |

4. Sprengstoffverbrauch beim Steinkohlenbergbau im Jahre 1922.

| Anzahl der Schießarbeits- betriebe in | | Sicherheitspreng- stoffe (Menge in kg) | | Andere Sprengstoffe (Menge in kg) | | | | | | Zu- sammen |
|--|---------|--|--------------|-----------------------------------|----------------------------------|-------------------|--------------------------------|--------------|---------------|---------------|
| | | Kohlen- West- falit VI | Deto- nit | Ge- steins- Koro- nit | Ge- steins- West- falit | Spreng- pulver | Gela- tine- Dyna- mit | Dyna- mit | Astra- lit | |
| Kohle | Gestein | | | | | | | | | |
| Bezirk Dresden. | | | | | | | | | | |
| 219 | 6 | — | 37459 | 265 | — | 150 | 862 | 610 | — | 39346 |
| Bezirk Stollberg. | | | | | | | | | | |
| 369 | 72 | — | 41683 | 2560 | — | — | — | 21244 | 2800 | 68287 |
| Bezirk Zwickau. | | | | | | | | | | |
| 300 | 40 | 62279 | 12555 | — | 6275 | — | — | 9692 | — | 90801 |
| Se. 888 | 118 | 62279 | 91697 | 2825 | 6275 | 150 | 862 | 31546 | 2800 | 198434 |

*) Ein Königstangenbruch und der Bruch einer Quenzelkette traten in einem Falle gleichzeitig ein.

***) In einem Falle hat sich das Seil nur durch die Seilkappe des Seilbundes gezogen, wodurch das Gestell frei wurde.

5. Mannschaftszahl.

a) Durchschnittliche Gesamtbelegschaft.

(Beamte und Arbeiter zusammen; siehe auch Seite B 27.)

| | 1913.*) | 1919. | 1920. | 1921. | 1922. |
|------------------------------|---------|-------|-------|-------|-------|
| Steinkohlenbergbau | 26993 | 32133 | 35645 | 37612 | 36555 |
| Braunkohlenbergbau | 7227 | 12391 | 16139 | 16940 | 15828 |
| Erzbergbau | 1324 | 1650 | 1206 | 816 | 754 |
| zusammen | 35544 | 46174 | 52990 | 55368 | 53137 |

b) Zahl der erwachsenen Arbeiterinnen im besonderen.

| | | 1913. | 1919. | 1920. | 1921. | 1922. |
|----------------------------|-------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| beim Steinkohlenbergbau | überhaupt: | 186 | 677 | 548 | 459 | 411 |
| | v. H. der Arbeiter- belegschaft: | 0,7 | 2,1 | 1,5 | 1,2 | 1,1 |
| beim Braunkohlenbergbau | überhaupt: | 84 | 324 | 235 | 191 | 230 |
| | v. H. der Arbeiter- belegschaft: | 1,2 | 2,6 | 1,5 | 1,1 | 1,5 |
| beim Erzbergbau | überhaupt: | 9 | 74 | 34 | 15 | 6 |
| | v. H. der Arbeiter- belegschaft: | 0,7 | 4,5 | 2,8 | 1,8 | 0,8 |
| beim Gesamtbergbau | überhaupt: | 279 | 1075 | 817 | 665 | 647 |
| | v. H. der Arbeiter- belegschaft: | 0,8 | 2,3 | 1,5 | 1,2 | 1,2 |

c) Zahl der jugendlichen Arbeiter im besonderen.

| | | 1913. | 1919. | 1920. | 1921. | 1922. |
|----------------------------|-------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| beim Steinkohlenbergbau | überhaupt: | 509 | 661 | 597 | 633 | 576 |
| | v. H. der Arbeiter- belegschaft: | 1,9 | 2,1 | 1,7 | 1,7 | 1,6 |
| beim Braunkohlenbergbau | überhaupt: | 33 | 121 | 131 | 129 | 133 |
| | v. H. der Arbeiter- belegschaft: | 0,5 | 1,0 | 0,8 | 0,8 | 0,8 |
| beim Erzbergbau | überhaupt: | 22 | 44 | 25 | 10 | 9 |
| | v. H. der Arbeiter- belegschaft: | 1,7 | 2,7 | 2,1 | 1,2 | 1,2 |
| beim Gesamtbergbau | überhaupt: | 564 | 826 | 753 | 772 | 718 |
| | v. H. der Arbeiter- belegschaft: | 1,6 | 1,8 | 1,4 | 1,4 | 1,3 |

*) Zum Vergleiche mit der Vorkriegszeit.

6. Über-, Neben-, sowie Sonn- und Feiertagsschichten
im Verhältnis zur Gesamtzahl aller von den Arbeitern verfahrenen
Schichten in den Jahren 1921 und 1922.

(Die Angaben umfassen nur die von den erwachsenen männlichen Bergarbeitern
verfahrenen Schichten.)

In der Spaltenübersicht bedeutet:

A: Arbeitsordnungsmäßige Schichten an Wochentagen.

Ü: Über- und Nebenschichten an Wochentagen. (Als „Überschichten“ gelten die Arbeitsstunden, die der in der Arbeitsordnung festgesetzten regelmäßigen Schicht unmittelbar vorangehen oder folgen. „Nebenschichten“ sind die Arbeitsstunden, die selbständig zwischen die arbeitsordnungsmäßigen Schichten eingelegt werden.)

S: Sonn- und Feiertagsschichten.

| Bergbauzweig und Jahr. | | Unter Tage. | | | Über Tage. | | |
|--------------------------------------|------|------------------------------|-----|-----|------------------------------|-----|-----|
| | | A | Ü | S | A | Ü | S |
| | | vom Hundert aller Schichten. | | | vom Hundert aller Schichten. | | |
| 1. Steinkohlenbergbau. | | | | | | | |
| Bezirk Stollberg: | 1921 | 96,3 | 0,6 | 3,1 | 94,8 | 0,7 | 4,5 |
| | 1922 | 96,5 | 0,5 | 3,0 | 95,5 | 0,4 | 4,1 |
| „ Dresden: | 1921 | 99,6 | 0,1 | 0,3 | 96,2 | 0,6 | 3,2 |
| | 1922 | 99,2 | 0,2 | 0,6 | 96,1 | 0,7 | 3,2 |
| „ Zwickau: | 1921 | 97,2 | 0,2 | 2,6 | 95,0 | 0,4 | 4,6 |
| | 1922 | 95,8 | 1,3 | 2,9 | 95,1 | 0,5 | 4,4 |
| Steinkohlenbergbau überhaupt: | | | | | | | |
| | 1921 | 96,9 | 0,4 | 2,7 | 95,0 | 0,6 | 4,4 |
| | 1922 | 96,3 | 0,9 | 2,8 | 95,3 | 0,5 | 4,2 |
| 2. Braunkohlenbergbau. | | | | | | | |
| Bezirk Leipzig: | 1921 | 97,3 | 0,3 | 2,4 | 95,9 | 0,8 | 3,3 |
| | 1922 | 97,5 | 0,5 | 2,0 | 95,0 | 1,0 | 4,0 |
| „ Dresden: | 1921 | 98,9 | 0,1 | 1,0 | 97,9 | 0,3 | 1,3 |
| | 1922 | 99,4 | 0,1 | 0,5 | 97,6 | 0,5 | 1,9 |
| Braunkohlenbergbau überhaupt: | | | | | | | |
| | 1921 | 97,6 | 0,3 | 2,1 | 96,4 | 0,6 | 3,0 |
| | 1922 | 97,9 | 0,4 | 1,7 | 95,6 | 0,8 | 3,6 |
| 3. Erzbergbau. | | | | | | | |
| | 1921 | 97,8 | 0,6 | 1,6 | 96,8 | 2,1 | 1,1 |
| | 1922 | 98,1 | 0,3 | 1,6 | 97,9 | 0,9 | 1,2 |
| 4. Beim gesamten Bergbau. | | | | | | | |
| | 1921 | 96,9 | 0,4 | 2,7 | 95,9 | 0,6 | 3,5 |
| | 1922 | 96,4 | 0,9 | 2,7 | 95,5 | 0,7 | 3,8 |

7. Arbeiterlöhne.

Durchschnittliche Jahresarbeitsverdienste
im Jahre 1922.

| Bergamtsbezirk oder Bergrevier. | Erwachsene männliche Arbeiter | | Erwach- sene weibliche Arbeiter. | Jugend- liche männliche Arbeiter. | Gesamt- durch- schnitt. |
|---|----------------------------------|-------------|---|--|-------------------------------|
| | über Tage. | unter Tage. | | | |
| | <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> |
| A. Steinkohlenbergbau. | | | | | |
| Bezirk Stollberg | 181401 | 185447 | 97887 | 41228 | 180573 |
| „ Dresden | 178888 | 188203 | 110972 | 56800 | 184121 |
| „ Zwickau | 182082 | 188868 | 96424 | 43142 | 183669 |
| Steinkohlenbergbau überhaupt | 181553 | 187295 | 98294 | 42228 | 182356 |
| B. Braunkohlenbergbau. (Bei Werken mit 20 und mehr Arbeitern.) | | | | | |
| Bezirk Leipzig | 182975 | 215849 | 74076 | 72179 | 183204 |
| „ Dresden | 168858 | 181986 | 80656 | 44000 | 168520 |
| Braunkohlenbergbau überhaupt | 179767 | 210356 | 75051 | 70458 | 179999 |
| C. Erzbergbau. (In Revieren mit wenigstens 50 Arbeitern.) | | | | | |
| Revier Freiberg | 154209 | 159070 | — | — | 156731 |
| „ Altenberg | 120879 | 153217 | 71333 | 46000 | 131051 |
| „ Johannegeorgenstadt | 141733 | 153022 | — | 42500 | 150442 |
| „ Schneeberg | 161981 | 167124 | — | 48000 | 163919 |
| Erzbergbau überhaupt | 137829 | 158466 | 71333 | 47556 | 147580 |

8. Rechtsprechung in Versicherungs- und Arbeitersachen.

a) Knappschaftliches Oerversicherungsamt
für Sachsen in Freiberg.

Zu den 58 aus dem Jahre 1921 unerledigt übernommenen Berufungen traten 172 neue hinzu (1921: 211). Von diesen 230 Berufungen wurden 204 erledigt; 26 blieben unerledigt. Von den erledigten Berufungen waren gerichtet:

- 132 gegen die Allgemeine Knappschaftspensionskasse in Freiberg (1921: 116); davon bezogen sich 40 (1921: 19) Fälle ausschließlich oder zugleich auf die reichsgesetzliche Invalidenversicherung,
- 8 gegen eine Knappschaftskrankenkasse (1921: 8) und
- 64 gegen die Knappschafts-Berufsgenossenschaft Sektion VII in Zwickau (1921: 49).

Von den 204 erledigten Berufungen wurden 83 durch Vorentscheidungen des Vorsitzenden nach § 1679 in Verbindung mit § 1657 der RVO. zu Gunsten des Versicherungsträgers erledigt, 52 führten zur Abweisung, 11 zur Verurteilung des Versicherungsträgers, 3 zu einem Vergleiche, 40 zur Zurücknahme und 4 zum Anerkenntnis. Gegen die Entscheidung wurden in 14 Fällen (1921: 17) Rekurs oder Revision beim Reichs- oder Landesversicherungsamt eingelegt.

b) Bergschiedsgerichte.

Zu den 12 aus dem Jahre 1921 unerledigt übernommenen Klagen aus dem Arbeitsverhältnis traten 40 neue Fälle hinzu (1921: 60). Von diesen 52 Streitfällen wurden 41 erledigt, und zwar 15 ohne mündliche Verhandlung, 26 durch mündliche Verhandlung mit Beisitzern. Die übrigen 11 Streitfälle blieben unerledigt. Von den 26 durch mündliche Verhandlung erledigten Streitfällen führten 12 zur Abweisung der Klage, 2 zur Verurteilung der Verklagten, 5 zum Vergleich, 6 zur Zurücknahme der Klage und 1 zum Anerkenntnis. Gegen die Entscheidung wurde in 3 Fällen (1921: 7) Anfechtungsklage beim Oberverwaltungsgericht erhoben.

Insgesamt hat die Erledigung der Berufungen und Klagen 30 Sitzungstage (1921: 23) erfordert.

Außerdem wurde ein Bergschiedsgericht in 1 Falle als Einigungsamt angerufen (1921: 2 Fälle).

9. Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung.

(Siehe hierzu Seite B 44.)

Zahl der Rentenempfänger bei den Knappschafts-
Pensionskassen
in den Jahren 1918—1922.

(Bezieher von knappschaftlichen und reichsgesetzlichen Renten.)

| Bestand am Jahresschlusse: | 1918 | 1919 | 1920 | 1921 | 1922 |
|-----------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Invaliden | 6 733 | 6 693 | 6 264 | 6 099 | 5 806 |
| Witwen | 8 316 | 8 285 | 8 084 | 8 099 | 8 069 |
| Waisen | 4 785 | 4 947 | 4 824 | 4 812 | 4 548 |
| Zusammen | 19 834 | 19 925 | 19 172 | 19 010 | 18 423 |
| Zugang an Invaliden | 681 | 820 | 333 | 633 | 455 |
| Abgang an Invaliden | 836 | 749 | 759 | 453 | 748 |
| Invalidenzahl auf 1000 Arbeiter . | | 152 | 123 | 115 | 115 |

10. Krankenversicherung.

a) Mitgliederbestand bei den Knappschafts-Krankenkassen.

(Siehe Seite B 50.)

b) Durchschnittliche Aufwendungen der Knappschafts-Krankenkassen im Jahre 1922. (Siehe auch Seite B 52.)

| Art der Kassenleistung. | In Hundertsteln der Gesamtkosten | | | | Auf den Kopf der durchschnittlich Versicherten | | | |
|---|----------------------------------|--------------------------|------------------|---------------------|--|-------------------------------|-----------------------|--------------------------|
| | beim Steinkohlenbergbau. | beim Braunkohlenbergbau. | beim Erzbergbau. | beim Gesamtbergbau. | beim Steinkohlenbergbau. M | beim Braunkohlenbergbau. M | beim Erzbergbau. M | beim Gesamtbergbau. M |
| Ärztliche Behandlung | 20,3 | 21,5 | 28,3 | 20,6 | 838 | 796 | 613 | 823 |
| Heilmittel | 18,7 | 11,1 | 20,4 | 16,6 | 771 | 413 | 442 | 659 |
| Krankengelder an im Haus Verpflegte | 24,1 | 22,2 | 31,1 | 23,6 | 997 | 826 | 673 | 941 |
| Teilkrankengeld an in Krankenanstalten Verpflegte u. Hausgeld | 1,6 | 1,0 | 0,3 | 1,4 | 67 | 37 | 6 | 57 |
| Wochenhilfe | 2,7 | 3,1 | 1,6 | 2,8 | 112 | 115 | 35 | 112 |
| Verpflegung usw. in Krankenanstalten | 5,0 | 5,3 | 4,9 | 5,1 | 208 | 198 | 106 | 203 |
| Sterbegelder für Mitglieder | 0,9 | 1,0 | 4,2 | 1,0 | 37 | 38 | 91 | 38 |
| Sterbegelder für Ehefrauen u. Kinder der Mitglieder | 1,2 | 1,0 | 1,3 | 1,2 | 51 | 37 | 28 | 47 |
| Krankenpflege für Angehörige und Invaliden | 25,5 | 33,8 | 7,9 | 27,7 | 1055 | 1256 | 170 | 110 |
| Insgesamt | 100 | 100 | 100 | 100 | 4136 | 3716 | 2164 | 3984 |

c) Verhältniszahlen für die Kassenleistungen beim gesamten Bergbau in den Jahren 1918—1922.

| Kassenleistungen. | In Hundertsteln der Gesamtkosten | | | | | Auf den Kopf der durchschnittlich Versicherten M | | | | |
|---|----------------------------------|------|------|------|------|---|-------|--------|--------|------|
| | 1918 | 1919 | 1920 | 1921 | 1922 | 1918 | 1919 | 1920 | 1921 | 1922 |
| Ärztliche Behandlung | 10,5 | 15,3 | 13,8 | 13,2 | 20,6 | 11,78 | 14,48 | 37,05 | 58,43 | 823 |
| Heilmittel | 15,5 | 19,1 | 16,1 | 15,3 | 16,6 | 17,33 | 18,06 | 43,16 | 67,79 | 659 |
| Krankengelder | 63,7 | 50,0 | 45,7 | 40,5 | 23,6 | 71,30 | 47,34 | 122,65 | 179,54 | 941 |
| Teilkrankengelder u. Hausgeld | 1,8 | 2,3 | 1,8 | 1,9 | 1,4 | 2,07 | 2,14 | 4,86 | 8,56 | 57 |
| Wochenhilfe (ab 1919 einschl. Reichswochenhilfe für Angehörige) | 0,2 | 4,5 | 8,0 | 6,3 | 2,8 | 0,24 | 4,30 | 21,47 | 27,78 | 112 |
| Krankenhausbehandlung | 3,0 | 3,3 | 3,2 | 4,8 | 5,1 | 3,42 | 3,14 | 8,46 | 21,07 | 203 |
| Sterbegelder für Mitglieder | *) 4,9 | 4,0 | 3,1 | 3,0 | 1,0 | 5,47 | 3,73 | 8,19 | 13,15 | 38 |
| „ „ Angehörige | . | . | . | . | 1,2 | . | . | . | . | 47 |
| Familien- u. Invalidenkrankenpflege | 0,4 | 1,5 | 8,3 | 15,0 | 27,7 | 0,42 | 1,39 | 22,31 | 66,91 | 1104 |
| Insgesamt | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 112,03 | 94,58 | 238,15 | 443,23 | 3984 |

*) In den Jahren 1918—1921 einschließlich der Sterbegelder für Angehörige.

d) Häufigkeit und Dauer der Erkrankungen der Mitglieder
und der mittlere Krankengeldbetrag 1921 und 1922.

| Es wurden ermittelt: | beim Stein- kohlen- bergbau. | beim Braun- kohlen- bergbau. | beim Erz- bergbau. | beim Gesamt- bergbau. |
|----------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------|-----------------------------|
|----------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------|-----------------------------|

1. Erkrankungsfälle, die mit Arbeitsunfähigkeit verbunden waren,
überhaupt:

| | | | | | |
|-----------------------------|--------|-------|------|------|-------|
| Gesamtzahl | 1922 | 22768 | 9817 | 285 | 32870 |
| auf je 1 Mitglied | { 1922 | 0,65 | 0,64 | 0,44 | 0,65 |
| | { 1921 | 0,62 | 0,72 | 0,41 | 0,65 |

2. Krankheitstage, an denen die Erkrankten zugleich arbeitsunfähig
waren, im ganzen:

| | | | | | |
|-----------------------------|--------|--------|--------|------|--------|
| Gesamtzahl | 1922 | 426724 | 168605 | 6935 | 602264 |
| auf je 1 Mitglied | { 1922 | 12,2 | 11,0 | 10,6 | 11,8 |
| | { 1921 | 12,0 | 13,4 | 10,1 | 12,4 |

3. Erkrankungsfälle, die mit Arbeitsunfähigkeit von über drei Tagen
verbunden waren, im besonderen:

| | | | | | |
|-----------------------------|--------|-------|------|------|-------|
| Gesamtzahl | 1922 | 22006 | 8789 | 262 | 31057 |
| auf je 1 Mitglied | { 1922 | 0,62 | 0,57 | 0,40 | 0,61 |
| | { 1921 | 0,60 | 0,66 | 0,37 | 0,62 |

4. Krankheitstage, für die Kranken- oder Hausgeld gezahlt wurde:

| | | | | | |
|--|--------|--------|--------|------|--------|
| Gesamtzahl | 1922 | 349707 | 156844 | 5971 | 512516 |
| auf je 1 Erkrankungsfall (unter 1) | { 1922 | 15,8 | 15,9 | 20,9 | 15,5 |
| | { 1921 | 15,6 | 18,0 | 19,3 | 16,5 |
| auf je 1 Mitglied | { 1922 | 10,0 | 10,2 | 9,2 | 10,1 |
| | { 1921 | 9,8 | 12,9 | 7,9 | 10,7 |

5. Durchschnittlicher Krankengeldbetrag an im Haus Verpflegte.

| | | | | | |
|-----------------------------------|------|-------|------|------|------|
| auf je 1 Krankengeldtag | 1922 | 100 ₰ | 81 ₰ | 74 ₰ | 94 ₰ |
|-----------------------------------|------|-------|------|------|------|

e) Erkrankungshäufigkeit und Dauer in den Jahren 1918—1922.

| Knappschafts-Krankenkassen beim | 1918. | 1919. | 1920. | 1921. | 1922. |
|------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
|------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|

a) Erkrankungsfälle mit Arbeitsunfähigkeit überhaupt auf je 100 Mitglieder.

| | | | | | |
|------------------------------|-----|----|----|----|----|
| Steinkohlenbergbau | 118 | 62 | 62 | 62 | 65 |
| Braunkohlenbergbau | 114 | 58 | 66 | 72 | 64 |
| Erzbergbau | 76 | 60 | 64 | 41 | 44 |
| Gesamtbergbau | 115 | 61 | 63 | 65 | 65 |

b) Krankheitstage mit Arbeitsunfähigkeit auf je 1 Erkrankungsfall.

| | | | | | |
|------------------------------|------|------|------|------|------|
| Steinkohlenbergbau | 22,1 | 22,5 | 19,3 | 19,2 | 18,7 |
| Braunkohlenbergbau | 20,5 | 21,4 | 18,1 | 18,7 | 17,2 |
| Erzbergbau | 21,1 | 24,0 | 18,4 | 24,7 | 24,3 |
| Gesamtbergbau | 21,8 | 22,2 | 18,9 | 19,1 | 18,3 |

11. Unfallversicherung.

Bei der Knappschafts-Berufsgenossenschaft Sektion VII in Zwickau wurden 1922 angemeldet 5895 Unfälle, gegen 7189 im Vorjahr. Davon entfallen:

4 775 (1921: 5 872) auf den Steinkohlenbergbau,
 1 084 (1921: 1 273) „ „ Braunkohlenbergbau,
 25 (1921: 43) „ „ Erzbergbau,
 11 (1921: 1) „ „ die Kalkwerke usw.

Nach rund 300 Arbeitstagen wurden täglich durchschnittlich 19,6 Unfälle (gegen 23,9 im Vorjahr und 20,9 im Jahre 1920) gemeldet.

Unfallentschädigungen wurden 1922 für 541 Unfälle bewilligt. Auf die einzelnen Betriebszweige und den Grad der Verletzung verteilen sich diese Unfälle wie folgt:

| Art des Betriebes. | Ver- sicherte Per- sonen. | Getötete | | Infolge Verletzung wurden erwerbs- unfähig: | | | | | | Ins- gesamt | |
|--|------------------------------------|----------|----------------------|--|----------------------|----------------------|----------------------|--------------------|----------------------|----------------|----------------------|
| | | Zahl. | auf 1000 Vers. | dauernd gänzlich | | dauernd teilweise | | vorüber- gehend | | Zahl. | auf 1000 Vers. |
| | | | | Zahl. | auf 1000 Vers. | Zahl. | auf 1000 Vers. | Zahl. | auf 1000 Vers. | | |
| Steinkohlenbergbau | 36 127 | 37 | 1,02 | 1 | 0,03 | 123 | 3,40 | 167 | 4,62 | 328 | 9,08 |
| Braunkohlenbergbau | 15 560 | 19 | 1,22 | — | — | 52 | 3,34 | 40 | 2,57 | 111 | 7,18 |
| Erzbergbau | 721 | — | — | — | — | 3 | 4,16 | — | — | 3 | 4,16 |
| Nebenbetriebe und Kalkwerke | 315 | 3 | 9,52 | — | — | 1 | 3,17 | — | — | 4 | 12,70 |
| Überhaupt | 52 723 | 59 | 1,12 | 1 | 0,02 | 179 | 3,40 | 207 | 3,98 | 446 | 8,46 |
| 1921 | 55 282 | 143 | 2,59 | 1 | 0,02 | 200 | 3,62 | 197 | 3,56 | 541 | 9,79 |

(Abweichend von der Zusammenstellung auf Seite B 59 sind die Unfälle hier nicht nach dem Tage des Ereignisses, sondern nach dem Beginne der Entschädigungspflicht gezählt.)

Rentenempfänger waren in den letzten 5 Jahren in folgender Zahl vorhanden:

| Personen. | 1918. | 1919. | 1920. | 1921. | 1922. |
|---------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Verletzte | 3 293 | 3 270 | 3 129 | 3 181 | 3 218 |
| Witwen | 826 | 858 | 895 | 942 | 946 |
| Waisen | 722 | 770 | 775 | 863 | 825 |
| Verwandte aufsteigender Linie | 29 | 30 | 36 | 38 | 34 |
| Zusammen | 4 870 | 4 928 | 4 835 | 5 024 | 5 023 |

IX. Mitteilungen über die unterirdischen gewerblichen Gruben im Jahre 1922.

I. Übersicht

über die Gruben, ihre Besitzer, Vertreter und Betriebsleiter auf das Jahr 1922.

(Bis zur Drucklegung bekanntgewordene Personalveränderungen sind nachgetragen.)

| a | b | c | d | e | f | g | h |
|--------------|--------------|---|---|--|--|--|--|
| Laufende Nr. | Ordnungs-Nr. | Bezeichnung des Betriebes. | T= ¹ Tagebau. U=Untertird. Betrieb. | P. = Postanstalt. AG. = Amtsgericht. AH. = Amtshauptmannschaft. ST. = Stadtrat. | Betriebsunternehmer. (F. = Firma.) | Vertreter des Unternehmers. | Betriebsleiter und andere Werksbeamte. |
| 1 | 1a | Seilitzer Kaolinwerk in Seilitz. | U | P. Zehren, AG. Meißen, AH. „ | Deutsche Feldspat u. Kaolinwerke, A.-G. in Seilitz. (F.). | Rust, R., in Zehren, und Lang, K., in Weida, Direktoren. | Böhm, C., Obersteiger, in Seilitz. |
| 2 | 1 | Börtewitzer Kaolinwerke in Börtewitz und Lötzhain. | U u. T | P. Sornzig (Bez. Leipzig), AG. Mügeln, AH. Oschatz. | Baensch, F., Fabrikbesitzer, in Döhlau bei Halle a. S., (F.: Börtewitzer Kaolinwerke Franz Baensch in Börtewitz bei Mügeln, Bez. Leipzig.) | Böhm, P., Direktor, in Börtewitz. | Oehme, M. G., Steiger, in Börtewitz. |
| 3 | 3 | Staatliches Weißerdewerk Sellitz in Seilitz. | U | P. Zehren, AG. Meißen, AH. „ | Sächsischer Staat. (F.: Sächsische Porzellanmanufaktur in Meißen.) | Direktion der staatlichen Porzellanmanufaktur in Meißen. | Funk, W., Dr. phil., Dipl.-Ingenieur, in Meißen. |
| 4 | 4 | Staatliches Weißerdewerk Sornzig in Baderitz. | U | P. Mügeln (Bez. Leipzig), AG. Mügeln, AH. Oschatz. | Desgl. | Desgl. | Desgl. |
| 5 | 5 | Löthainer Ton- und Kaolinwerke in Lötzhain. | U | P. Meißen, AG. „ „ AH. „ . | Löthainer Ton- u. Kaolinwerke, A.-G. in Meißen. (F.). | Reidl, R., Direktor, in Meißen. | Gaudlitz, A., Steiger, in Meißen. |
| 6 | 5b | Tongrube der Cölln-Meißner Ofenfabrik Saxonia in Lötzhain. | U | P. Meißen, AG. „ „ AH. „ . | Cölln-Meißner Ofenfabrik, „Saxonia“ G. m. b. H. in Meißen. (F.). | Blümel, E. E., Direktor, in Meißen. | Hähnel, O., Steiger, in Meißen. |
| 7 | 5c | Kaolingrube der Steingutfabrik Colditz in Glossen. (Neuer Betrieb seit März 1923.) | U | P. Glossen (AH. Oschatz), AG. Mügeln, AH. Oschatz. | Steingutfabrik Colditz, A.-G. in Colditz. | Zehe, O., Direktor, in Colditz. | Richter, O., Betriebsleiter, in Nebitzschen bei Mügeln. |
| 8 | 7 | Kaschka-Mehrener Tonwerke in Kaschka und Mehren. | U u. T | P. Meißen, AG. „ „ AH. „ . | Rühle, E., Dipl.-Ing. in Meißen. (F.: Kaschka-Mehrener Tongruben, J. G. Venus in Meißen. | — | Pfeiffer, H., Obersteiger, in Mehren, Stephan, P. J., Steiger, das. |
| 9 | 10 | Löthain-Meißner Tonwerke in Lötzhain. | U | P. Meißen, AG. „ „ AH. „ . | Rühle, E., Dipl.-Ing. i. Meißen. (F.: Lötzhain-Meißn. Tonw. Heinr. Rühle.) | — | Pfeiffer, H., Obersteiger, in Mehren, Straube, H., Steiger, in Lötzhain. |

| a | b | c | d | e | f | g | h |
|--------------|--------------|--|---|---|---|--|--|
| Laufende Nr. | Ordnungs-Nr. | Bezeichnung des Betriebes. | T=Tagelbau, U=Unterird. P=Postanstalt, AG.=Amtsgericht, AH.=Amthauptmannschaft, St.=Stadtrat. | | Betriebsunternehmer. (F.=Firma.) | Vertreter des Unternehmers. | Betriebsleiter und andere Werksbeamte. |
| 10 | 10a | Kaolin- und Tonwerke in Schletta, Löthain u. Korbitz. | U | P. Meißen, AG. „ „ AH. „ „ | Kaolin- und Tonwerke, A. G. in Korbitz b. Meißen. | Kühn, H., Direktor, in Korbitz. | Mattuch, R., Obersteiger, in Korbitz. |
| 11 | 13 | Ton-u. Kaolingruben der Margarethenhütte in Großdubrau u. Quatitz. | U u. T | P. Großdubrau (Amtsh. Bautzen), AG. Bautzen, AH. „ „ | H. Schomburg & Söhne, Aktiengesellschaft i. Margarethenhütte (F.). | Immisch, H., Direktor, in Bautzen, und Scheid, J. F., Direktor, in Großdubrau. | Lepitré, E., Schachtmeister, in Großdubrau. |
| 12 | 16 | Tongruben der Meißner Ofen- u. Porzellanfabrik in Löthain, Oberjahna u. Mohlis. | U | P. Meißen, AG. „ „ AH. „ „ | Meißner Ofen- u. Porzellanfabrik (vorm. C. Teichert (F.), Aktiengesellschaft in Meißen. | Polko, K., Direktor, in Meißen. | Hähnel, O., Steiger, in Meißen. Thomas, H., Steiger, in Mehren. |
| 13 | 16a | Kaolingrube der Meißner Ofen- u. Porzellanfabrik in Wadewitz. (Neuer Betrieb seit Mai 1923.) | U | P. Glossen (Amtsh. Oschatz), AG. Mügeln, AH. Oschatz. | Desgl. | Desgl. | Thomas, H., Steiger, in Mehren. |
| 14 | 18 | Kaolingrube der Mügeln Ofenfabrik in Poppitz. | U | P. Mügeln (Bez. Leipzig), AG. Mügeln, AH. Oschatz. | Ofen-, Porzellan- und Tonwarenfabrik Mügeln, G. m. b. H. in Mügeln (F.). | Liesche, R., Direktor, in Mügeln. | Bemann, O., Vorarbeiter, in Mahlis. |
| 15 | 20 | Sächsische Elektro-Osmose-Kaolinwerke in Kemmlitz und Glossen. | U u. T | P. Mügeln (Bez. Leipzig), AG. Mügeln, AH. Oschatz. | Sächsische Elektro-Osmose-Kaolinwerke, G. m. b. H., in Kemmlitz (F.). | Müller, E., u. Irmscher, G., Direktoren, in Kemmlitz. | Müller, E., Direkt., Liebscher, E. R., Obersteiger, in Kemmlitz. |
| 16 | 21 | Tongruben der Somag Sächsischen Ofen- und Wandplattenwerke in Mehren. | U | P. Meißen, AG. „ „ AH. „ „ | Somag Sächsische Ofen- und Wandplattenwerke, Akt.-Ges. in Meißen (F.). | Blume, P., und Horn, M., Direktoren, in Meißen. | Hähnel, O., Steig., in Meißen. Müller, R., Steig., in Semmlberg. |
| 17 | 22 | Ernst Teicherts Tongruben in Kaschka und Mohlis. | U | P. Meißen, AG. „ „ AH. „ „ | Ernst Teichert, G. m. b. H., in Meißen (F.). | Weßling, J., u. Teichert, R., Direktoren, in Meißen. | Schwalbe, M. P., Betriebsleiter, in Meißen. |
| 18 | 22a | Kaolin-Industrie-Gesellschaft in Börtewitz. | U u. T | P. Sorntzig (Bez. Leipzig), AG. Mügeln, AH. Oschatz. | Kaolin-Industrie-Gesellschaft m. b. H., in Dresden (F.). | Mischke, R., Direktor, in Börtewitz. Keller, W., Prokurist, in Dresden. | Wurzinger, P., Steiger, in Sorntzig. Grimmer, M. P., Grubenaufseher, in Börtewitz. |
| 19 | 24 | Kemmlitzer Kaolinwerke i. Kemmlitz und Baderitz. | U | P. Mügeln (Bez. Leipzig), AG. Mügeln, AH. Oschatz. | Kemmlitzer Kaolinwerke vorm. F. M. Wolf, G. m. b. H., in Kemmlitz. | Rumberg, E. E., Direktor, in Kemmlitz. | Löffler, E., Obersteiger, in Kemmlitz. |

| Laufende Nr. | Ordnungs-Nr. | Bezeichnung des Betriebes. | T = Tagebau, U = Untertagebetrieb. | P. = Postanstalt. AG. = Amtsgericht. AH. = Amtshauptmannschaft. St. = Stadtrat. | Betriebsunternehmer. (F. = Firma.) | Vertreter des Unternehmers. | Betriebsleiter und andere Werksbeamte. |
|--------------|--------------|----------------------------|------------------------------------|--|---------------------------------------|-----------------------------|--|
|--------------|--------------|----------------------------|------------------------------------|--|---------------------------------------|-----------------------------|--|

B. Kalkwerke.

| | | | | | | | |
|----|-----|--|---|---|---|--|--|
| 20 | 25 | Böhmes Kalkwerk in Hammer-Untersiesenthal. | U | P. Hammer-Untersiesenthal, AG. Obersiesenthal, AH. Annaberg. | Böhme, H., Gutsbesitzer, in Langenstregis. | Richter, M., Geschäftsführer, in Hammer-Untersiesenthal. | Richter, M., Geschäftsführer, in Hammer-Untersiesenthal. |
| 21 | 26 | Böhmes Kalk- und Marmorwerk Herold in Herold. | U | P. Herold, AG. Ehrenfriedersdorf, AH. Annaberg. | Kalk- u. Marmorwerk Herold, Eduard Böhme, G. m. b. H. (F). | Barthel, R. E., Geschäftsführer, in Herold. | Barthel, R. E., Geschäftsführer, in Herold. |
| 22 | 27a | Kalksteingrube des Hammergutes Tännicht in Schwarzbach. (Seit Sommer 1922 ohne Betrieb.) | U | P. Elterlein, AG. Schwarzenberg, AH. Schwarzenberg. | Schulz & Sackur, Eisenerz A.-G. in Schwarzenberg. | — | — |
| 23 | 29 | Staatliches Kalkwerk Hermsdorf in Hermsdorf. | U | P. Hermsdorf, (Erzgeb.), AG. Frauenstein, AH. Dippoldiswalde. | Sächsischer Staat. | Finanzministerium, Oberleitung der staatlichen Kalkwerke in Dresden. | Sperke, E. J., Betriebsführer, in Hermsdorf. |
| 24 | 30 | Staatliches Kalkwerk Lengefeld in Lengefeld. | U | P. Lengefeld (Erzgeb.), AG. Lengefeld, AH. Marienberg. | Desgl. | Desgl. | Heinzmann, R. H., Betriebsführer, in Lengefeld. |
| 25 | 32 | Staatliches Kalkwerk Oberscheibe in Oberscheibe. | U | P. Scheibenberg, AG. „ AH. Annaberg. | Desgl. | Desgl. | Braune, J. A., Betriebsführer, in Oberscheibe. |
| 26 | 33 | Staatliches Kalkwerk Untersiesenthal in Hammer-Untersiesenthal. | U | P. Hammer-Untersiesenthal, AG. Obersiesenthal, AH. Annaberg. | Desgl. | Desgl. | Schmidt, A., Betriebsführer, in Hammer-Untersiesenthal. |
| 27 | 34 | Kalkwerk Griesbach in Griesbach. | U | P. Wilischthal, AG. Wolkenstein, AH. Marienberg. | Sächsische Terrazzowerke, Hermann Eichhorn & Sohn, Griesbach (F). | Eichhorn, H., in Plauen i. V., u. Eichhorn, M., in Venusberg. | — |
| 28 | 37 | Vereinigte Braunsdorfer Dolomitwerke in Braunsdorf. | U | P. Tharandt, AG. Wilsdruff, AH. Dresden-A. und Meissen. | Vereinigte Braunsdorfer Dolomitwerke m. b. H. in Braunsdorf (F). | Wünschmann, K., Geschäftsführ., in Rabenau. | Böhm, K., Betriebsleiter, in Braunsdorf. |
| 29 | 38 | Lorenzs Kalkwerk in Schrebitz. | U | P. Schrebitz, AG. Mügeln (Bez. Leipzig), AH. Oschatz. | Lorenz, Joh., Kalkwerksbesitzer, in Schrebitz. | — | Spänig, A., Kalkbrenner, in Schrebitz. |
| 30 | 39 | Kalkwerk Paschkowitz in Baderitz, Ortsteil Paschkowitz. | U | P. Mügeln (Bez. Leipzig), AG. Mügeln, AH. Oschatz. | Edler v. d. Planitz, K. J. E., Rittergutsbesitzer, in Boyden, Post Saalfeld, Ostpr. | Otte, W., Bergdirektor, in Baderitz-Paschkowitz. | Otte, W., Bergdirektor, Jähn F., Steiger, in Baderitz-Paschkowitz. |
| 31 | 40 | Kalkwerk Miltitz in Miltitz. (Betrieb im Januar 1923 wieder eröffnet.) | U | P. Miltitz-Roitzschen, AG. Meissen, AH. „ | Rohkalk G. m. b. H. in Leipzig. | Schwarzbach, R., Landmesser, in Meissen. | Seifert, M., Obersteiger, in Miltitz. |

| a | b | c | d | e | f | g | h |
|--------------|--------------|--|---------------|--|---|--|--|
| Laufende Nr. | Ordnungs-Nr. | Bezeichnung des Betriebes. | T= U= T | P. = Postanstalt. AG. = Amtsgericht. AH. = Amtshauptmannschaft. St. = Stadtrat. | Betriebsunternehmer. (F. = Firma.) | Vertreter des Unternehmers. | Betriebsleiter und andere Werksbeamte. |
| 32 | 40a | Kalkwerk Nenntmansdorf in Nenntmansdorf. | U n. T | P. Burkhardts- walde-Maxen, AG. Pirna, AH. „ | Kalkwerke Nenntmansdorf G. m. b. H., in Nenntmansdorf. | Kantorowicz, H. Ziegeleibes, in Berlin-Wil- mersdorf, Ge- schäftsführer. | Wettig, R. F., Be- triebsleiter, in Nenntmansdorf. |
| 33 | 41 | Kalkwerk Ostrau in Ostrau. | U n. T | P. Ostrau (Sa.), AG. Döbeln, AH. „ | Krug, H., Bau- meister, in Ostrau. (F.: Kalkwerk Ostrau (Sachsen), Hermann Krug in Ostrau in Sa. | — | Krug, H., Bau- meister, in Ostrau. |
| 34 | 45 | Uhlemanns Kalk- werk in Görlitz. | U | P. Schrebitz, AG. Mügeln (Bez. Leipzig), AH. Oschatz. | Uhlemann, A., Oekonomierat, Kammergutspäch- ter, in Mügeln. (F.: Kalkwerk Görlitz.) | Uhlemann, A., Gutsinspektor, in Görlitz. | Thiemann, R. M., Betriebsleiter, in Görlitz. |

C. Andere Brüche und Gruben.

| | | | | | | | |
|----|-----|--|--------------|--|---|--|--|
| 35 | 51 | Serpentinsteinbruch der Sächsischen Serpentinstein- Gesellschaft in Zöblitz. | U n. T | P. Zöblitz (Erzg.), AG. „ AH. Marienberg. | Sächsische Ser- pentinstei- n-Gesellschaft zu Zöblitz, G. m. b. H. in Zöblitz (F.). | Fleischmann, Direktor, in Zöblitz. | Foehr, W., Ober- ingenieur, in Zöblitz, Berndt, R. O., Obersteiger, dasselbst. |
| 36 | 52 | Quarzsteinbruch des staatlichen Blau- farbenwerks in Oberschlema. | U | P. Oberschlema (Erzg.), AG. Schneeberg, AH. Schwarzen- berg. | Sächsischer Staat. (F.: Staatliches Blaufarbenwerk in Oberschlema.) | Plattner, K. G., Blaufarben- werksdirektor, i. Oberschlema. | Mothes, F. R., Obersteiger, in Neustädtel. |
| 37 | 56 | Zachmanns Quarzit- grube Nitzschka bei Oelschütz i. S. (Seit Ende 1922 nicht mehr unter bergbehördl. Aufsicht stehend.) | U n. T | P. Burkhartshain, AG. Wurzen, AH. Grimma. | Friedrich Zach- mann in Wurzen (offene Handels- gesellschaft). | Zachmann, G., Steinbruchs- unternehmer, in Wurzen. | — |
| 38 | 56a | Zachmanns Por- phyrbuch Dorn- reichenbach. (Seit Ende 1922 nicht mehr unter bergbehördl. Aufsicht stehend.) | U n. T | P. Dornreichen- bach, AG. Wurzen, AH. Grimma. | Desgl. | Desgl. | — |
| 39 | 57 | Vogtländische Flußpatwerke in Schönbrunn. | U n. T | P. Ölsnitz i. V., AG. Ölsnitz i. V., AH. „ | Ebener, G., und Schenk, W., in Schönbrunn. | — | Schenk, W., in Schönbrunn, Hof- mann, A., Ober- steiger, daselbst. |
| 40 | 58 | Schönbrunner Flußpatwerke in Schönbrunn. | U | Wie bei Nr. 39. | Reichenbacher, O., und Genossen, in Schönbrunn. | — | — |

Anhang zu I.

Durchschnittliche Belegschaft im Jahre 1922:

94 Beamte,
1275 erwachsene männliche Arbeiter,
43 erwachsene Arbeiterinnen und
3 jugendliche männliche Arbeiter,

zusammen 1415 Personen.

Hiervon entfielen 950 auf die Ton- und Kaolingruben, 283 auf die Kalkwerke und
182 auf die anderen Betriebe.

Von den erwachsenen männlichen Arbeitern waren 528 (d. s. 41 v. H.) unter Tage beschäftigt.

II. Gesamtausbringen im Jahre 1922 nach den verschiedenen Erzeugnissen.

| Ausbringen. | Menge. | Wert | Durchschnitts- wert auf 1 t. |
|--|--------|------------------|------------------------------------|
| | t | Tausend <i>ℳ</i> | <i>ℳ</i> |
| Ton | 47017 | 203384 | 4326 |
| Rohkaolin | 32189 | 27227 | 846 |
| Geschlämmter und gesichteter Kaolin | 40845 | 498790 | 12212 |
| Rohkalk | 13844 | 7313 | 528 |
| Gebannter Kalk | 24087 | 40515 | 1682 |
| Sand, Bruchsteine, Pflastersteine, Halden- ton usw. | 54695 | 8367 | 153 |
| Serpentinstein | 705 | 18270 | 25915 |
| Quarz | 36 | 165 | 4585 |
| Quarzit | 3570 | 7140 | 2000 |
| Flußpat | 3016 | 13012 | 4314 |
| Zusammen | 220004 | 824183 | — |

III. Tödliche Unfälle im Jahre 1922.

| Lfd. Nr. | Tag des Unfalles. | Werk. | Name und Arbeitsverhältnis des Verunglückten. | Veranlassung des Unfalls. |
|----------------|-------------------|--|---|---|
| 1. | 5. Septbr. | Meißner Ofen- und Porzellanfabrik (vormals C. Teichert), Oberjahnaer Ton-grube (16). | Begenau, Fördermann. | Begenau zog sich in der Grube beim Fahren mit einem Schubkarren durch Abrutschen von der Fahrdiele eine Zerrung des Schultergelenkes zu, woraus sich ein Bluterguß bildete, der am 14. September 1922 zum Tode führte. |
| 2. u. 3. | 26. Oktbr. | Löthainer Ton- und Kaolinwerke, Mohliser Grube (5). | Krauspe, Grubenvorarbeiter, und Crasselt, Grubenarbeiter. | Krauspe und Crasselt sind durch Zusammenbruch eines Schachtes, der infolge Betriebseinstellung verfüllt und abgeworfen werden sollte, verschüttet worden, weil sie beim Rauben zuviel Ausbauholz auf einmal weggenommen hatten. |

X. Mitteilungen über das Hüttenwesen.

I. Verkauf von Hüttenerzeugnissen im Rechnungsjahr 1922/23.

a) Staatliche Hüttenwerke bei Freiberg.

Gesamtwert der Hüttenerzeugnisse 19398619 T M.

b) Blaufarbenwerke bei Schneeberg.

Gesamtwert der Blaufarbenwerkserzeugnisse 908644 T M.

Summe: 20307263 T M.

II. Beamten- und Arbeiterbestand.¹⁾

| Werke. | Obere technische Beamte und An- gestellte. | Sonstige tech- nische Beamte und An- gestellte. | Ver- waltungs- beamte und Ange- stellte. ²⁾ | Arbeiter: | | Beamte, An- gestellte und Arbeiter zu- sammen. |
|---|---|---|---|-----------|-----------|--|
| | | | | männliche | weibliche | |
| a) Hüttenwerke bei Freiberg. | | | | | | |
| 1. Oberhüttenamt ³⁾ | 6 | — | 37 | 2 | 1 | 46 |
| 2. Werke der Muldner Hütte einschließlich der Münzstätte und der Schrotfabrik in Freiberg | 10 | 16 | 38 | 628 | 11 | 703 |
| 3. Werke der Halsbrückner Hütte | 6 | 15 | 44 | 634 | 7 | 706 |
| Summe a | 22 | 31 | 119 | 1264 | 19 | 1455 |
| b) Blaufarbenwerke bei Schneeberg. | | | | | | |
| 4. Staatliches Blaufarbenwerk Oberschlema | 5 | 9 | 20 | 212 | 6 | 252 |
| 5. Privatblaufarbenwerk Aue (Pfannenstiel) | 5 | 8 | 10 | 238 | 2 | 263 |
| Summe b | 10 | 17 | 30 | 450 | 8 | 515 |
| Hauptsumme | 32 | 48 | 149 | 1714 | 27 | 1970 |

¹⁾ Bei a Bestand am Schlusse des Rechnungsjahres (31. März 1923), bei b Bestand im Jahre 1922.

²⁾ Handels- und Kassenbeamte sowie sonstige Verwaltungsbeamte und Angestellte.

³⁾ Oberhüttenamt Freiberg einschließlich Handelsabteilung, Haupthüttenkasse und Rechnungsabteilung.

XI. Bergakademie Freiberg.

Die Bergakademie zu Freiberg ist eine technische Hochschule. Sie verfolgt das Ziel, den an ihr Studierenden in vierjährigem Lehrgange eine vollständige wissenschaftliche Ausbildung für den berg- und hüttenmännischen Beruf zu gewähren. Ausführliche Auskunft über ihre Einrichtung gibt die Satzung nebst zugehörigen Ausführungsbestimmungen; beide Druckschriften können von der Kanzlei der Akademie bezogen werden.

Vor Beginn eines jeden Studienjahres wird das Programm herausgegeben, das, außer einer Beschreibung der Lehrziele der Hochschule und ihrer Einrichtungen und Sammlungen, ein Verzeichnis der an der Bergakademie wirkenden Professoren und Dozenten, des Verwaltungspersonals und der übrigen Angestellten, eine Zusammenstellung der Vorträge und Übungen, sowie die Studien- und Stundenpläne für die einzelnen Fächer (Bergingenieure, Markscheider, Hütteningenieur, Eisenhütteningenieur) enthält.

Personal- und Jahresnachrichten.

Im Wintersemester 1922/23 begann der Unterrichtsbetrieb am 16. Oktober 1922 und endete am 24. März 1923; das Sommersemester 1923 dauerte vom 30. April bis 28. Juli 1923; das Wintersemester 1923/24 währte vom 16. Oktober 1923 bis 29. März 1924.

Bei der Feier des Rektorwechsels und dem Eröffnungsakt des 158. Studienjahres am 3. Dezember 1923 erstattete der abgehende Rektor, Geheimer Bergrat Professor Dr. Kolbeck, den Bericht über das 157. Studienjahr und der antretende Rektor, Geheimer Bergrat Professor Dr. Papperitz, hielt seine Antrittsrede über „Anschauliche Grundlagen einer Theorie der Materie und des Aethers“.

Ueber die wesentlichsten Vorkommnisse des Studienjahres 1922/23 ist folgendes zu berichten:

Am 30. September 1923 ist der Professor für Bergbau- und Aufbereitungskunde Geheimer Bergrat Treptow nach einer 32jährigen Wirksamkeit als Hochschullehrer in den Ruhestand getreten. Er wird in Privatvorlesungen an der Bergakademie sein Wissen und seine Erfahrungen weiter für andere nutzbar machen. Der Nachfolger kann voraussichtlich erst bis zum Beginn des Sommersemesters 1924 bestimmt werden. Am 1. Oktober 1923 ist die vorher nebenamtlich und zuletzt vom Oberbergamtsrat Professor Dr. Birkner verwaltete Professur für Volks- und Staatswirtschaftslehre wegen ihrer großen Bedeutung für die berg- und hüttenmännischen Studien in eine hauptamtliche Professur umgewandelt worden. Für diesen Lehrstuhl wurde der Privatdozent an der Universität Halle Dr. Walter Hoffmann als ordentlicher Professor berufen.

Mit Ende des Sommersemesters 1923 hat der Turn- und Sportlehrer der Bergakademie, Gymnasialoberlehrer Liebold, mit Rücksicht auf sein Hauptamt dieses von ihm mit viel Aufopferung und Freude geführte Nebenamt aufgegeben. Es wurde dafür der am städtischen Realgymnasium tätige Studienrat Franz vom 1. Oktober 1923 ab als Turn- und Sportlehrer gewonnen.

Von den Assistenten der Bergakademie sind ausgeschieden: am 31. März 1923 der Regierungsbaumeister Budzinski beim Institut für Maschinenkunde, an seine Stelle trat am 1. April 1923 der Dipl.-Ing. Zabel; am 30. April 1923 der Dipl.-Ing. Paul beim Institut für Braunkohlenbergbaukunde, wofür am 1. Juli 1923 der Dipl.-Ing. Burckhardt angestellt wurde; am 30. September 1923 der Dr.-Ing. Schreiter beim Institut für Hüttenkunde, dessen Nachfolger der bisherige Assistent für Probierkunde Dipl.-Ing. Dudek wurde, während vom 1. Oktober 1923 Dipl.-Ing. Prior die Assistentendienste für Probierkunde übernahm. Am 30. November 1923 gab Dipl.-Ing. Dudek seine Tätigkeit als Assistent für Hüttenkunde auf; sein Nachfolger wird vom 1. April 1924 der Dipl.-Ing. Prior; für diesen wird vom gleichen Tage ab der Dipl.-Ing. Hertel als Assistent für Probierkunde angestellt. Neu angestellt wurden: am 15. Mai 1923 Dipl.-Ing. Behrmann als zweiter Assistent beim Institut für Maschinenkunde, am 1. Oktober 1923 Regierungsbaumeister Pickel beim Institut für technische Mechanik, und am 1. Oktober 1923 Chemikerin Dipl.-Ing. van Noenen beim anorganisch-chemischen Laboratorium. Ferner wurden angestellt: der technische Hilfsarbeiter Baum beim Institut für technische Mechanik am 15. Mai 1923, und der Steiger Boege bei der Lehrgrube am 1. Mai 1923.

Im Laufe des Wintersemesters 1923/24 traten in den Ruhestand der langjährige Beamte des Instituts für Elektrotechnik und Physik, Obermechanikermeister Jentzsch, am 31. Dezember 1923, und der Beamte des Geologischen Instituts, Mechanikermeister Korb am 31. März 1924. Ihre Stellungen an der Bergakademie gaben freiwillig auf Ende Februar 1924 Regierungsbaumeister Pickel beim Institut für technische Mechanik, und am 31. März 1924 Dr. phil. Lorenser beim Institut für Radiumkunde. Die Stelle des Erstgenannten wurde vom 1. März 1924 ab dem Regierungsbaumeister Fischer übertragen, während anstelle des Zweitgenannten Dr. phil. Witte vom 1. April 1924 zur Anstellung kommt.

Im Braunkohlenforschungsinstitut wurde vom 1. November 1923 ab der Chemiker Dr.-Ing. Witt angestellt.

Im abgelaufenen Studienjahre hatte die Bergakademie das Ableben der Studicrenden Kobelt, Radlegger und Mehring zu beklagen.

Die Zahl der Studierenden ist gegenüber dem vorangegangenen Jahre wieder erheblich gestiegen. Im Studienjahre 1921/22 waren zusammen 538 Studierende und Hörer eingeschrieben, im Studienjahre 1922/23 dagegen 685; darunter befanden sich im Studienjahre 1921/22 425 Reichsdeutsche, 65 Auslandsdeutsche und 48 fremdstämmige Ausländer, während im Studienjahre 1922/23 468 Reichsdeutsche, 132 deutschstämmige Ausländer und 85 fremdstämmige Ausländer vorhanden waren.

Sehr zahlreich waren die Vor- und Hauptprüfungen. Außer 3 Vor- und 21 Schlußprüfungen nach den Prüfungsbestimmungen vom 11. Februar 1913 fanden im Berichtsjahre selbst 1504 Teilprüfungen statt, zu denen — insofern sie die Studien dieses Jahres abschlossen — noch weitere 672 Teilprüfungen am Anfang des laufenden Studienjahres zu rechnen sind.

Der Grad eines Diplom-Ingenieurs wurde in 71 Fällen erteilt, und zwar an 41 Bergleute, 2 Markscheider, 14 Metallhütten- und 14 Eisenhüttenleute.

Den Grad eines Doktor-Ingenieurs erwarben zwei frühere Studierende der Bergakademie, Dipl.-Ing. Schreiter und Dipl.-Ing. Schranz, sowie der Assistent am elektrotechnischen Institut Dipl.-Ing. Knoops. Die Würde eines Doktor-Ingenieurs-Ehrenhalber wurde verliehen an die Herren:

Professor Dr. phil. Heinrich Roebler in Frankfurt a. M.,
Geh. Hofrat Professor Dr. phil., Dr. jur. h. c. Victor Goldschmidt in Heidelberg,
Generaldirektor Heinrich Krug in Oelnitz i. E.,
„ Oskar Jobst in Zwickau,
„ Max Zell in Halle,
„ Günther Heubel in Annahütte N.-L.,
„ Dr. phil. Wilh. Scheithauer in Halle.

Zum Ehrenbürger der Bergakademie wurde

Herr Bergwerksbesitzer Heinrich Funke in Berlin-Grünwald ernannt.

Die Weiterentwicklung der bergakademischen Institute wurde von der Staatsregierung auch im vergangenen Studienjahre trotz der ungünstigen Zeitverhältnisse fortgesetzt. Auch viele Privatpersonen, Berg- und Hüttenwerke und andere gewerbliche Betriebe haben es als Ehrenpflicht angesehen, insbesondere durch Gewährung von Materialien verschiedenster Art für die Fortführung von Forschungsarbeiten und den Unterrichtsbetrieb zu sorgen. Auch die „Gesellschaft der Freunde der Bergakademie“ hat sich an diesen Unterstützungen wirksam beteiligt, indes sollen die aus ihren Mitteln beschafften Apparate ihr Eigentum verbleiben.

Das Hauptgebäude des Braunkohlenforschungsinstituts ist soweit fertiggestellt, daß es vor Ostern 1924 bezogen werden kann. Die beiden zum Braunkohlenforschungsinstitut gehörenden Wohngebäude sind bereits seit Oktober 1923 bezogen.

Die neue Generatorenanlage bei der Lehrgrube Reiche Zeche ist in vollem Betriebe. Das dortige Versuchsfeld für Berg- und Hüttenwerksmaschinen konnte jedoch noch nicht fertiggestellt werden.

Die Pflege der Leibesübungen und des Sportes hat sich erfreulich weiter entwickelt. Der Besuch der im Wintersemester 1922/23 zweimal wöchentlich angesetzten Turnabende war reger; daran nahmen auch Professoren teil. Die Wettkämpfe innerhalb der Studentenschaft, die in der Zeit vom 11. bis zum 14. Juli 1923 ausgetragen wurden, ergaben verhältnismäßig gute Leistungen. Die von Herrn Generaldirektor Dr.-Ing. e. h. Wiecke in Lauchhammer gestiftete Bronzeplakette für den Sieger im Dreikampf errang Student Laubenheimer (Burschenschaft Germania); die von der Gesellschaft der Freunde der Bergakademie geschenkten Bronzestatuetten

„sportlichen Charakter“ haben die Wanderpreise erständig an den Freiburger S. C. als Sieger im Schlagball, und an die Burschenschaft Germania für die 4×100 m Staffel. Bei den Hochschulwettkämpfen in Dresden trug die Burschenschaft Germania den 1. Preis der Klasse B der 4×100 m Staffel und Student Scholten (Saxo-Borussia) den Sieg in verschiedenen Schwimmwettbewerben davon.

Die Förderung der sozialen Fürsorge für die Studierenden hat sich die Bergakademie in den letzten schweren Jahren ganz besonders angelegen sein lassen. Leider ist es noch nicht gelungen, eine mensa academica zu gründen; es erscheint auch bei der Zahl der hiesigen Studierenden fraglich, ob es gelingen wird, eine solche, ziemlichen Aufwand verursachende Einrichtung lebensfähig zu erhalten. Die Zahl der Hochschulpatenschaften hat eine erfreuliche Erhöhung erfahren, so daß eine beträchtliche Anzahl der Studierenden dieser Wohltat teilhaftig wird. Namhafte Spenden für die Studierenden gewährte die „Gesellschaft der Freunde der Bergakademie“ und der durch den Deutschen Braunkohlenindustrie-Verein in Halle errichtete eingetragene Verein „Studentenhilfe“. Außerdem haben noch viele hochsinnige Männer Spenden gestiftet.

Am 18. Januar 1923 fand die Feier des üblichen Dies academicus statt, wobei Professor Kegel einen Vortrag über die Bedeutung des Ruhrreviers hielt, das wenige Tage vorher durch französische und belgische Truppen besetzt worden war. Zu Festtagen wurden für die Bergakademie auch der 29. und 30. Juni 1923. An diesen Tagen hielten die Braunkohlenstiftung und die Gesellschaft der Freunde der Bergakademie Freiberg ihre Versammlungen ab. Viele alte Freiburger und Freunde der Bergakademie fanden sich wieder in deren Räumen zusammen und ein geselliges Beisammensein im Verein mit den gegenwärtigen Studierenden bildete den Schluß der Tagung beider Vereinigungen.

Von den beiden Preisaufgaben für das verflossene Studienjahr hat die markscheiderische zwei Bearbeitungen gefunden, während die chemisch-technologische nur von einem Studierenden bearbeitet worden ist. Die Markscheider-Aufgabe lautete: „Es sind auf Steinkohlengruben im Zwickauer, Lugau-Oelsnitzer Bergbaubezirk und im Plauenschen Grunde durch praktische Messungen Untersuchungen darüber anzustellen, ob und inwieweit die Magnetorientierungen mit Erfolg für Orientierungszwecke Anwendung finden — den vergleichenden Maßstab soll, neben der eigenen Messung und Fehlerberechnung, die vorhandene Orientierung der Grube bilden. Zuvor ist an Hand der Literatur in eine Kritik der theoretischen und praktischen Genauigkeit markscheiderischer Orientierungsmessungen durch Lotanschlüsse und Magnetbeobachtungen einzutreten, um ein einwandfreies Urteil zu gewinnen, welche Anforderungen billigerweise zu stellen sind“. Die Aufgabe wurde unter den Kennworten „Orientierung“ und „Magnetorientierung“ bearbeitet. Die erstgenannte Arbeit wurde als preiswürdig und als ausgezeichnete Diplomarbeit anerkannt; die andere konnte als der Anerkennung als Diplomarbeit wert befunden werden. Verfasser dieser Arbeiten sind die Studierenden Schwartzkopff und Karl Neubert.

Die technologisch-chemische Aufgabe betraf „Die industrielle Herstellung von Salpetersäure ohne Verwendung von Nitraten und die neueren Verfahren zur Hochkonzentration von verdünnter Salpetersäure“. Die eingegangene vorzügliche Bearbeitung konnte zwar, da sie nur den ersten Teil der Aufgabe umfaßte, mit einem Preise nicht bedacht werden; sie wurde aber als ausgezeichnete Diplomarbeit anerkannt. Ihr Verfasser ist der Studierende Zürn.

Auch im abgelaufenen Studienjahre war die Bergakademie wieder an auswärtigen wissenschaftlichen Versammlungen und akademischen Feiern durch Vertreter beteiligt und bekundete ihre Teilnahme beim Ableben hervorragender Männer der Wissenschaft und Technik.

Personenverzeichnis.

(Nach dem Stande im April 1924.)

Ehrendoktoren der Bergakademie:

Präsident des Reichsverbandes der deutschen Industrie Direktor Kurt Sorge, Berlin.
 Geheimer Bergrat Dipl.-Ing. Professor Dr. Max Schmidt, München.
 Ministerialdirektor Geheimer Rat Ernst Just, Dresden.
 Oberberghauptmann Geheimer Rat Heinrich Fischer, Dresden.
 Bergrat Alfred Wiede, Zwickau.
 Generaldirektor Conrad Piatscheck, Halle a. S.
 Direktor Alfred Merton, Frankfurt a. M.

Direktor Louis F a d é, Frankfurt a. M.
 Direktor Georg H a r t m a n n, Grobilsede.
 Generaldirektor Adolf W i e c k e, Lauchhammer.
 Hoofdingenieur a. D. Dr. Rogier Diederick Marius V e r b e e k, Haag.
 Professor Dr. phil. Heinrich R o e s s l e r, Frankfurt a. M.
 Geheimer Hofrat Professor Dr. phil. Dr. jur. h. c. Viktor G o l d s c h m i d t, Heidelberg.
 Generaldirektor K r u g, Ölsnitz i. E.
 Generaldirektor Z e l l, Halle a. S.
 Generaldirektor H e u b e l, Annahütte.
 Generaldirektor J o b s t, Zwickau.
 Generaldirektor Dr. phil. S c h e i t h a u e r, Halle a. S.

Ehrenbürger der Bergakademie:

Oberbergat Dr.-Ing. E. h. Richard B a l d a u f, Dresden.
 Dipl.-Ing. Frederick Gleason C o r n i n g, Dr. jur. h. c., New-York.
 Dr.-Ing. E. h. Ferdinand H e b e r l e i n, Zürich.
 Dr.-Ing. E. h. Kurt S o r g e, Berlin.
 Geheimer Rat Professor Dr. jur. Otto F r e i e s l e b e n, Dresden.
 Bergwerksbesitzer Heinrich F u n k e, Berlin-Grunewald.

Rector magnificus:

Prof. Dr. phil. P a p p e r i t z, Geh. Bergrat.

Prorektor:

Prof. Dr. phil. K o l b e c k, Geh. Bergrat.

Senat:

Vorsitzender: Der Rector magnificus.
 Mitglieder: Der Prorektor, Prof. Dr. W e i g e l t, Oberbergamtsrat, Prof. H e i k e,
 Prof. Dr. W a n d h o f f.

Ordentliche Professoren:

Dr. phil. P a p p e r i t z, Geh. Bergrat, Mitglied der Leopold-Carol. Deutschen Akademie der Naturwissenschaften zu Halle a. S. — Mathematik — Dr. phil. Dr. d. techn. Wissenschaften E. h. K o l b e c k, Geh. Bergrat — Mineralogie — Dr. phil. B r u n c k, Geh. Bergrat — Chemie — (Chem. Laboratorium, Brennhaugasse 5.) S c h i f f n e r, Geh. Bergrat, Mitglied des Technischen Rates beim Wirtschaftsministerium, Mitglied des Technischen Oberprüfungsamtes — Hüttenkunde, Elektrometallurgie und Probierkunde — Dr. phil. D ö r i n g — Angewandte Chemie — G a l l i, Geh. Bergrat — Eisenhüttenkunde — Dr.-Ing. F r i t z s c h e — Maschinenkunde — Dr. phil. B r i o n — Physik und Elektrotechnik — H e i k e — Metallographie — Dr. jur. W e i g e l t, Oberbergamtsrat, Mitglied des Technischen Oberprüfungsamtes — Rechtskunde — Dr.-Ing. K ö g l e r — Techn. Mechanik und Baukunde — Dr. phil. W a n d h o f f — Markscheidekunde — K e g e l — Bergbaukunde — Dr. phil. F r h r. v o n W a l t h e r — Organische Chemie — Dr.-Ing. S c h u m a c h e r — Geologie — S e i d e n s c h n u r — Wärmewirtschaft — Dr. phil. W. H o f f m a n n — Volkswirtschaftslehre — N. N. — Bergbaukunde und Aufbereitungskunde —

Außerordentliche Professoren:

Dr. S t u t z e r — Geologie — (Beurlaubt.) — Dr. L u d e w i g — Radiumkunde und Physik —

Dozenten:

Dr. H o p p e, Oberstudienrat — Rechnungswissenschaft — Dr. K n a u t h, Prof., Oberstudienrat i. R. — Literatur und Geschichte — Dr. Z i n k e, Prof., Studienrat — Englische Sprache und Kulturgeschichte — Dr. E b e r t, Privatdozent — Chemie — Dr. R e c h h o l t z, Obermedizinalrat, Bezirksarzt — Gesundheitspflege — Dr.-Ing. R o s i n, Privatdozent — Hüttenkunde — Dr. S c h r e i t e r, Privatdozent — Geologie — N. N., Privatdozent — Theoretische Eisenhüttenkunde —

Lektoren:

K ü c h e n m e i s t e r — Arabische Sprache — Dr. F u c h s, Direktor des Stenographischen Landesamtes Dresden — G a b e l s b e r g e r s c h e Stenographie — K n a p p — Spanische Sprache — S ü n d e r h a u f, Studienrat — Russ. Sprache —

Turn- und Sportlehrer:

Franz, Studienrat.

Assistenten:

Dr. Ebert, — Angewandte Chemie —. Dr. Schreiter — Geologie. Huth, Landmesser — Markscheidekunde —. Dr. Tetzner, Dipl.-Ing. — Mineralogie —. Knoops, Dr.-Ing. — Physik und Elektrotechnik —. Dr. Witte — Radiumkunde —. Dr. Winterstein — Anorgan. Chemie —. Lorenz, Dipl.-Ing. — Metallographie —. Ivers, Dipl.-Ing. — Bergbaukunde —. Dr.-Ing. Hauswald — Organische Chemie —. Dr. Mayer — Anorganische Chemie —. Prior, Dipl.-Ing. — Hüttenkunde —. Fischer, Regierungsbaumeister — Techn. Mechanik und Baukunde —. Zabel, Dipl.-Ing. — Maschinenkunde —. Behrmann, Dipl.-Ing. — Maschinenkunde —. G. Burckhardt, Dipl.-Ing. — Bergbaukunde —. Hertel, Dipl.-Ing. — Probierkunde —.

Kanzlei und Kassenverwaltung:

Göpelt, Bürodirektor. Zimmer, Kasseninspektor. Schüttauf, Oberregierungssekretär. Korb, Oberregierungssekretär. Mann, Kanzleihilfsarbeiter. Schneider, Kanzleihilfsarbeiter. Naubert, Kanzleihilfin.

Instituts- und Hausverwaltung:

B. Naumann, Vermessungssekretär am Markscheideinstitut. M. Langer, Mechanikermeister am Mineralog. Institut. N. N., Mechanikermeister am Geolog. Institut. M. Körner, Mechanikermeister am Hüttenmann. Institut. J. Gerlach, Obermechaniker am Metallogr. Institut. H. Kaltöfen, Laboratoriumsobergehilfe am Laboratorium für angew. Chemie. R. Landrock, Laboratoriumsobergehilfe, Glasbläser am Laboratorium für organ. Chemie. K. Hübler, Obermechaniker, gepr. Mechanikermeister am Institut für Techn. Mechanik und Materialprüfung. M. Halfter, Laboratoriumsobergehilfe am chem. Laboratorium. K. Hammermüller, gepr. Mechanikermeister, Institutsgehilfe am Radium-Institut. A. Jentzsch, gepr. Mechanikermeister, Institutsgehilfe, am elektrotechn. Institut. R. Hiensch, Obermaschinenist am Versuchsfeld für Berg- und Hüttenwerksmaschinen. H. Baum, Techn. Hilfsarbeiter am Institut für Techn. Mechanik und Materialprüfung. R. Braun, Modellmeister. — A. Störzel, Hausverwalter. L. Müller, Botenmeister. P. Schiffel, Hausdienergehilfe. O. Schumann, Hausdienergehilfe. E. Seidel, Heizer.

Akademische Institute und Sammlungen.**1. Bücherei.**

Vorstand: Prof. Dr. Döring. Bücherwart: Dr. Jakobartl. Kanzleianwärter: Reuther.

2. Mathematisches Institut, Sammlung von mathematischen Modellen und Apparaten.

Vorstand: Prof. Dr. Papperitz.

3. Institut für Physik und Elektrotechnik.

Vorstand: Prof. Dr. Brion. Assistent: Dr.-Ing. Knoops. Obermechanikermeister: N. N. Institutsgehilfe: Gepr. Mechanikermeister A. Jentzsch.

4. Chem. Institut. Anorgan.-chem. Laboratorium u. Sammlung von chem. Präparaten.

Vorstand: Prof. Dr. Brunck. Assistenten: Dr. Winterstein, Dr. Mayer, N. N. Laboratoriumsobergehilfe: Halfter.

5. Mineralogisches Institut. Mineralogische Sammlung und Werner-Museum. Laboratorium für Lötrohrprobierkunde.

Vorstand: Prof. Dr. Kolbeck. Assistent: Dr. Tetzner. Mechanikermeister: Langer.

6. Geologisches Institut. Geologische und palaeontologische Sammlung. Sammlung für Lagerstättenlehre und Gesteinsmikroskopie.

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Schumacher. Assistent: Privatdozent Dr. Schreiter. Mechanikermeister: N. N.

7. Laboratorium für angewandte Chemie. Sammlungen für chemische Technologie und Salinenkunde. Apparate zur Maß- und technischen Gasanalyse sowie zur chemischen Untersuchung von Grubenwettern.

Vorstand: Prof. Dr. Döring. Assistent: Privatdozent Dr. Ebert. Laboratoriumsobergehilfe: Kaltofen.

8. Laboratorium für organische Chemie, speziell Chemie der Braunkohle.

Vorstand: Prof. Dr. Freiherr von Walther. Assistent: Dr.-Ing. Hauswald. Laboratoriumsobergehilfe: Landrock.

9. Institut für Radiumkunde.

Vorstand: a. o. Prof. Dr. Ludwig. Assistent: Dr. Witte. Gehilfe: K. Hammermüller, gepr. Mechanikermeister.

10. Institut für Techn. Mechanik, Baukunde und Materialprüfung, Weisbach-Museum.

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Kögler. Assistent: Regierungsbaumeister Fischer. Technischer Hilfsarbeiter: Baum. Obermechaniker: Gepr. Mechanikerstr. Hübler.

11. Sammlung für Maschinenkunde.

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Fritzsche. Assistenten: Dipl.-Ing. Zabel, Dipl.-Ing. Behrmann.

12. Laboratorium für Elektrotechnik.

Vorstand: Prof. Dr. Brion. Assistent: Dr.-Ing. Knoops. Obermechanikermeister: N. N. Institutsgehilfe: Gepr. Mechanikermeister A. Jentzsch.

13. Bergmännisches Institut. Sammlungen für Bergbaukunde, Aufbereitungskunde und Geschichte des Bergbaues.

Vorstand: N. N. Assistent: Dipl.-Ing. Ivers. Modellmeister: Braun.

14. Institut für Markscheidkunde.

Vorstand: Prof. Dr. Wandhoff. Assistent: Landmesser Huth. Vermessungssekretär: Naumann.

15. Institut für Hüttenkunde. Probierlaboratorium. Sammlungen für Hüttenkunde und Elektrometallurgie.

Vorstand: Prof. Schiffner. Assistenten: Dipl.-Ing. Prior, Dipl.-Ing. Hertel. Mechanikermeister: Körner.

16. Institut für Eisenhüttenkunde. Sammlungen für Eisenhüttenkunde und mechanisch-metallurgische Technologie.

Vorstand: Prof. Galli. Laboratoriumsobergehilfe: Kaltofen.

17. Institut für Metallographie.

Vorstand: Prof. Heike. Assistent: Dipl.-Ing. Lorenz. Obermechaniker: Gerlach.

18. Mineralien-Niederlage der Bergakademie.

Direktor: Dipl.-Ing. Edelmann. Lagerhalter: Glöckner. Kaufmännischer Assistent: Hofmann.

19. Akademischer Lehrbetrieb auf „Reiche Zeche“.

a) Versuchsfeld für Berg- und Hüttenwerksmaschinen.

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Fritzsche. Assistent: Dipl.-Ing. Behrmann. Obermaschinist: Hienzsch.

b) Bergwerksanlagen für Lehrzwecke.

Betriebsleiter: Prof. Kegel. Steiger: Boege.

Braunkohlenforschungsinstitut an der Bergakademie.

Geschäftsführender Direktor: Kegel, Prof. Kanzleiassistent: Härtig. Bürogehilfin: Dietze.

1. Chemische Abteilung:

Direktor: Dr. Freiherr v. Walther, Prof. Chemiker: Dr. Steinbrecher. Assistent: Dr. Bielenberg. Laborant: W. Jentzsch.

2. Wärmewirtschaftliche Abteilung:

Direktor: Seidenschnur, Professor. Assistent: Dipl.-Ing. Meister.
Assistenten: Dr. Schmidt, Dr.-Ing. Witt. Werkmeister: Israel. Laborantinnen:
Czyzewsky und Schönhoff. Stenotypistin: Kuntze.

3. Bergtechnische Abteilung:

Direktor: K. Kegel, Professor. Assistent: Dipl.-Ing. Domke.

Prüfungsausschüsse:

Vorsitzender

(bei allen Kommissionen):
der Rector magnificus.

Braunkohlenstiftung an der Bergakademie:

Beirat:

Vorsitzender: Piatscheck, Dr.-Ing. E. h., Generaldirektor, Halle a. S. Stell-
vertreter: der Rector magnificus.

Mitglieder:

Vertreter des sächs. Finanzministeriums:

Fischer, Dr.-Ing. E. h., Oberberghauptmann, Geheimer Rat, Dresden.
Müller, Generaldirektor, Dresden. Dr. Graefe, Professor, Dresden.

Vertreter der Bergakademie:

Dr. Brunck, Geh. Bergrat, Prof., Freiberg. Dr. Weigelt, Oberbergamtsrat,
Professor, Freiberg. Dr.-Ing. Schumacher, Professor, Freiberg.

Vertreter der Mitgliedschaft:

Dr. Bergius, Generaldirektor, Berlin W. 10. Dr. Bosch, Prof. Dr.-Ing. E. h.,
Direktor, Ludwigshafen a. Rh. Dr. Büren, Generaldirektor, Berlin W. 8. Fertig,
Generaldirektor, Cöthen i. A. Haupt, Oberbürgermeister, Freiberg. Herdiecker-
hoff, Bergwerksdirektor, Brühl, Bez. Köln. Heubel, Dr.-Ing. E. h., General-
direktor, Annahütte, N.-L. Kraiger, Generaldirektor, Helmstedt. W. Müller,
Dr.-Ing. E. h., Bergwerksdirektor, Grube Ilse, N.-L. Dr. Scheithauer, Dr.-Ing.,
E. h., Generaldirektor, Halle a. S. Zell, Dr.-Ing. E. h., Generaldirektor, Halle a. S.
Dr. Rendsen, Bergwerksdirektor, Berlin. Dr. Vogt, Bergwerksdirektor.

Geschäftsführung:

Professoren Kegel, Dr. Freiherr von Walther und Seidenschnur
in Freiberg.

Gesellschaft der Freunde der Bergakademie Freiberg.

Vorstand:

Vorsitzender: Dr.-Ing. E. h. K. Sorge, Präsident des Reichsverbandes der
Deutschen Industrie, Berlin-Nikolasee. Stellvertr. Vorsitzender: der Rector
magnificus. Schatzmeister: Dipl.-Ing. W. Hofmann, Fabrikdirektor, Freiberg.
Beigeordnete: Dr.-Ing. E. h. H. Krug, Generaldirektor, Ölsnitz i. Erzg. Geh. Berg-
rat C. Schiffner, Professor, Freiberg. Dr. H. Timmermann, Direktor, Wil-
helmsburg a. d. E. Dr.-Ing. E. h. M. Zell, Generaldirektor, Halle (Saale).

Studierende im Studienjahr 1922/23.

Gesamtzahl: 685. Nach der Staatsangehörigkeit entfielen auf
Deutsches Reich 468 (darunter 212 Sachsen), Österreich 6, Armenien 2, Aserbeid-
schan 10, Bulgarien 9, Estland 12, Finnland 2, Georgien 7, Griechenland 3, Italien 1,
Jugoslawien 3, Lettland 8, Libera Fern Ost 1, Mexiko 1, Norwegen 1, Polen 5,
Rumänien 19, Rußland 12, Schweden 4, Schweiz 1, Südafrika 1, Tschechoslowakei 93,
Türkei 4, Ukraine 8, Ungarn 1, Vereinigte Staaten von Amerika 3. Unter den aus-
ländischen Studierenden befinden sich 132, die nach Herkunft und Sprache deutschen
Stammes sind.

Die Hauptprüfung haben im Studienjahre 1922/23

76 Studierende

beendet. Es erhielten Diplome:

a) für das Fach eines Bergingenieurs:

Apel, Otto, aus Waldau, Thüringen; Beck, Gottfried, aus Langenbuch i. V.; Benedix, Hermann, aus Leipzig; Böttcher, Kurt, aus Freiberg; Boie, Curt, aus Dresden; Burckhardt, Günther, aus Graumen, Kr. Memel; Domke, Kurt, aus Cottbus; Ehrlich, Hans, aus Teplitz-Schönau; Elze, Kurt, aus Stutthof bei Danzig; Fleckser, Adolf, aus Groß-Örner, Prov. Sachsen; Fritzsche, Bruno, aus Halle a. S.; Großmann, Hans, aus Preußnitz, Anhalt; Güth, Fritz, aus St. Johann a. Saar; Heine, Hans, aus Bet Merie am Libanon; Hiller, Carl, aus Alten b. Dessau; Horner, Anton, aus Elbogen, Tschechoslowakei; Janke, Hans, aus Smichow, Tschechoslowakei; Knaut, Hermann, aus Karbitz, Tschechoslowakei; Korn, Max, aus Höchen, Pfalz; Krug, Gerhard, aus Kommern b. Brüg; Krug, Martin, aus Hirschfeld; Kunath, Alfred, aus Freiberg; Kuntze, August, aus Orzegow, Oberschlesien; Legsdin, Adolf, aus Adiamünde, Lettland; Mauersberger, Fritz, aus Ölsnitz i. E.; Möbius, Helmut, aus Bockwitz b. Colditz; Moeller, Axel, aus St. Petersburg; Nicolai, Otfried, aus Eisenach; Oehme, Felix, aus Rothenfurth; Panaitescu, Stelian, aus Dragonesti, Rumänien; Radoslawow, Wassil, aus Sofia, Bulgarien; Rudolph, Karl, aus Rothenfurth; Scheunert, Rudolf, aus Freiberg; Seyrich, Martin, aus Chemnitz; Sindemann, Werner, aus Hohndorf i. Sa.; Steinbach, Johannes, aus Oberplanitz bei Zwickau; Tsakonias, Aristoteles, aus Athen, Griechenland; Weber, Arthur, aus Mohilew, Ukraine; Werner, Egmont, aus Weißenborn b. Freiberg; Wesemann, Curt, aus Dresden; Wiesenhütter, Horst, aus Putzkau b. Bautzen.

b) für das Fach eines Markscheiders:

Heine, Hans, aus Bet Merie am Libanon; Winkler, Georg, aus Chemnitz.

c) für das Fach eines Hütteningenieurs:

Babel, Philipp, aus Hanau a. Main; Bauer, Karl, aus Ronsperg, Tschechoslowakei; Dachsel, Johannes, aus Freiberg; Hafner, Herbert, aus Pforzheim; Hoppe, Fritz, aus Plauen i. V.; Kochinke, Helmuth, aus Hilbersdorf b. Freiberg; Merkt, Emil, aus Geislingen, Württemberg; Minkus, Emerich, aus Budapest; Palitzsch, Karl, aus Dresden; Paschen, Ernst, aus Wilhelmshaven; Porzig, Heinrich, aus Langenleuba-Niederhain, S.A.; Prior, Karl, aus Frankfurt a. M.; Sauerteig, Hans-Gustav, aus Meiningen; Schulze, Ernst, aus Berg-Gladbach.

d) für das Fach eines Eisenhütteningenieurs:

Baumgärtel, Hermann, aus Ölsnitz i. E.; Buck, Georg, aus Halsbrücke; Haufe, Willi, aus Essen; Janik, Wilhelm, aus Dresden; von Löwis of Menar, Heinrich, aus Dorpat, Estland; Mehlhorn, Gerhard, aus Freiberg; Müller, Ernst, aus Zittau; Neitzert, Erwin, aus Fulda; Papperitz, Walter, aus Freiberg; Rautenberg, Gerhard, aus Freiberg; Schmidt, Franz, aus Schwerte, Preußen; Stanka, Hans, aus Eger, Tschechoslowakei; Wagner, Erhard, aus Plauen i. V.; Wiecke, Kurt, aus Düsseldorf.

XII. Personalbestand bei dem Bergbau und dem staatlichen Hüttenwesen.

(Anfang April 1924.)

Bei dem Bergbau.

A. Behörden.

1. Oberbergamt.*)

Sitz: Freiberg, Kirchgasse 11.

Vorstand: Berghauptmann (fehlt z. Z.).

Technische Mitglieder: Borchers, Roch, Scholz, Bachmann, Oberbergamtsräte.

Juristische Mitglieder: Weigelt, Dr. jur. (zugl. Professor an der Bergakademie), Buchner, Braun, Oberbergamtsräte. — Hierüber: Sämtliche Vorstände der Bergämter als außerordentliche Mitglieder.

Juristischer Hilfsarbeiter: Müller, Dr. jur., Regierungsrat.

Technische Hilfsarbeiter: Wappler, Regierungsrat, Dachzelt, Bergreferendar.

Regierungsamtmann: Börner.

Oberbergamts-Kanzlei und -Kasse: Verwaltungsinspektor: Nahke; Oberregierungssekretäre: Renz, Irmer; Regierungssekretäre: Beyer, Otto, Barth; Verwaltungssekretär: Grimm; Verwaltungsassistenten: Schindler, Träger, Günther; Verwaltungspraktikanten: Börner, Weber, Menzel; Verwaltungsanwärter: Frommhold; Kanzleiassistent: Joeh; Kanzlist: Cowall; Kanzleianwärter: Bemme; Kanzleianwärterinnen: Sturm, Göpfert; Maschinenschreiberin: Kochinke; Kanzleihilfsarbeiter: Fieke; Kanzleihilfsarbeiterin: Haubold; Botenmeister: Anders; Amtsgehilfe: Polster.

Markscheider-Expedition: Markscheider: Tegeler, Regierungsbergrat; Reißverwalter: Walter, Schichtmeister, zugleich Zeichenlehrer an der Bergschule; Zeichner: Hesse.

Rothschönberger Stolln. (Siehe unter B b 2. auf Seite 84).

2. Bergämter.

Dresden. (Dresden-N., Körnerstraße 7.) Bezirk: Der Steinkohlenbergbau im Weißeritzgebiete, der Braunkohlenbergbau im Bautzener Regierungsbezirke sowie der Erzbergbau im Altenberger Revier**) und im Bautzener Regierungsbezirke.

Vorstand: Spitzner, Regierungsbergrat; **Amtsbergmeister** für den Braunkohlenbergbau: Oehme, in Zittau; **Kanzleihilfsarbeiter:** Kuckuck.

Freiberg. (Kirchgasse 11.) Bezirk: Der Erzbergbau, soweit er nicht einem anderen Bergamt zugewiesen ist, sowie die ganz oder teilweise unterirdisch betriebenen gewerblichen Gruben.

Vorstand: Wolf, Regierungsbergrat.

Leipzig. (Leipzig-Gohlis, Pölitzstraße 6.) Bezirk: Der Braunkohlenbergbau in den Regierungsbezirken Dresden, Leipzig, Chemnitz und Zwickau.

Vorstand: Goebel, Regierungsbergrat; **Hammer**, Bergreferendar; **Amtsbergmeister:** Fritzsche, in Borna (wohnhaft in Blumroda); **Liebschner**, in Grimma; **Kanzleihilfsarbeiterin:** Grohmann.

Stollberg. Bezirk: Der Steinkohlenbergbau im Chemnitzer Regierungsbezirke.

Vorstand: Nieß, Dr.-Ing., Regierungsbergrat; **Held**, **Flachsbart**, Bergreferendare; **Verwaltungspraktikant:** Vogel.

Zwickau. (Körnerstraße 17.) Der Steinkohlenbergbau in Zwickau und Umgebung, sowie der Erzbergbau in den Revieren Scheibenberg, Johannegeorgenstadt und Schneeberg.

Vorstand: Sarfert, Regierungsbergrat; **Schotte**, Regierungsrat; **Hannß**, Bergreferendar; **Schubert**, Bergassessor (z. Z. in das Finanzministerium abgeordnet); **Verwaltungspraktikant:** Freiburger.

*) Nach dem Gesetze vom 9. August 1923 (SGBI. S. 420) haben das bisherige Bergamt die Bezeichnung „Oberbergamt“ und die Berginspektionen die Bezeichnung „Bergamt“ zu führen.

**) Die Aufsicht im Altenberger Revier ist z. Z. dem Bergamt Freiberg übertragen.

3. Beiräte aus Arbeiterkreisen.

Brendler, beim Oberbergamt, zugleich für die Bergämter Freiberg (ohne gewerbliche Gruben) und Dresden (ohne Steinkohlenbergbau); Weißflog, beim Bergamt Stollberg (zugleich für den Steinkohlenbergbau im Bezirk Dresden); Diemler, beim Bergamt Zwickau; Löhne, beim Bergamt Leipzig.

4. Kommission für die Prüfung der Markscheider.

Vorsitzender: (fehlt z. Z.); Tegeler, Regierungsbergat, Markscheider beim Oberbergamt, stellv. Vorsitzender; Wandhoff, Dr. phil., Professor für Markscheidkunde und Geodäsie an der Bergakademie; Otto, Bergat, Bergdirektor a. D. und konzess. Markscheider, in Planitz.

5. Knappschafts-Oberversicherungsamt.

Sitz: Freiberg.

Zuständig für die reichs- und landesgesetzliche Versicherung beim gesamten sächsischen Bergbau. Sitze, Bezirke und Vorsitzende der Spruchkammern wie bei den Bergschiedsgerichten.

Mitglieder.

Weigelt, Dr. jur., Oberbergamtsrat und Professor, Direktor; Braun, Oberbergamtsrat, Stellvertreter des Direktors; Buchner, Oberbergamtsrat; Müller, Dr. jur., Regierungsrat.

Ärztliche Sachverständige: siehe S. B 90.

6. Bergschiedsgerichte.

Zuständig für Streitigkeiten aus dem Dienstvertrage.

I. Sämtliche Bergschiedsgerichte als Einigungsämter.

Vorsitzender: (fehlt z. Z.); Stellvertreter: Weigelt, Dr. jur., Oberbergamtsrat und Professor.

II. im übrigen.

Bergschiedsgericht Freiberg. Bezirk: Erzbergbau in den Aufsichtsbezirken der Bergämter Dresden und Freiberg, mit Ausnahme des Erzbergbaues im Bautzener Regierungsbezirke, und Steinkohlenbergbau im Aufsichtsbezirke des Bergamts Dresden. Vorsitzender: Weigelt, Dr. jur., Oberbergamtsrat und Professor.

Bergschiedsgericht Leipzig. Bezirk: Braunkohlenbergbau im Aufsichtsbezirke des Bergamts Leipzig. Vorsitzender: Weigelt, Dr. jur., Oberbergamtsrat u. Prof.

Bergschiedsgericht Ölsnitz i. E. Bezirk: Steinkohlenbergbau im Aufsichtsbezirke des Bergamts Stollberg. Vorsitzender: Braun, Oberbergamtsrat.

Bergschiedsgericht Zittau. Bezirk: Braunkohlenbergbau im Aufsichtsbezirke des Bergamts Dresden und Erzbergbau im Bautzener Regierungsbezirke. Vorsitzender: Braun, Oberbergamtsrat.

Bergschiedsgericht Zwickau. Bezirk: Steinkohlen- und Erzbergbau im Aufsichtsbezirke des Bergamts Zwickau. Vorsitzender: Buchner, Oberbergamtsrat.

Die Vorsitzenden zu II vertreten sich gegenseitig in der Weise, daß zur Vertretung jedesmal zunächst der dienstjüngere berufen ist. Zur Stellvertretung ist außerdem berechtigt: Müller, Dr. jur., Regierungsrat beim Oberbergamt.

Die Vorsitzenden wohnen in Freiberg. Die Geschäftsstellen für das Knappschafts-Oberversicherungsamt und sämtliche Bergschiedsgerichte befinden sich beim Oberbergamt.

B. Staatliche Bergwerksverwaltungen.

Die staatlichen Braunkohlenwerke und das staatliche Steinkohlenwerk sind am 14. März 1924 an die

Aktiengesellschaft Sächsische Werke zu Dresden

übergegangen. Wegen der der Aktiengesellschaft gehörigen Werke, ihrer Vertreter und Angestellten siehe Seite B 91.

a) Kalk- und Marmorwerke.

Oberleitung der Staatl. Kalkwerke (Sitz: Dresden-N. 6, Finanzministerium). Oberleiter: Kirsch, Ministerialrat im Finanzministerium; Kalkwerks-Inspektor: Winkler; kaufm. Assistent: Schmidt; Kalkwerk Hermsdorf: Betriebsleiter Sperke; Kalkwerk Lengfeld: Betriebsleiter Heinemann; Kalkwerk Hammerunterwiesenthal: Betriebsleiter Schmidt; Kalkwerk Oberscheibe: Betriebsleiter Braune.

b) Erzbergbau im Freiburger Revier.

1. Lehrgrube Reiche Zeche in Freiberg.

Verwaltung: die Bergakademie; Betriebsleiter: Fritzsche, Dr.-Ing. und Kegel, Professoren an der Bergakademie; Steiger: Boege.

2. Rothschönberger Stolln.

Verwaltung: das Oberbergamt; Betriebsführer: Geyer, in Reinsberg.

C. Bergbauvereine und Arbeitgeberverbände beim Kohlenbergbau.

1. Bergbaulicher Verein zu Zwickau e. V. in Zwickau.

(Dem Vereine gehören, mit Ausnahme mehrerer kleinerer Werke bei Zwickau, alle sächsischen Steinkohlenwerke an. Geschäftsstelle: Zwickau, Karlstraße 11.)

Vorstand: Krug, Dr.-Ing. E. h., Generaldirektor, in Lugau, Vorsitzender; Jobst, Dr.-Ing. E. h., Generaldirektor, in Zwickau, 1. stellvertr. Vorsitzender; Pütz, Dr.-Ing., Bergdirektor, in Ölsnitz, 2. stellv. Vorsitzender; Bergmann, Bergdirektor, in Pöhlau; (ein kaufmännisches Mitglied fehlt z. Z.)

Geschäftsführer: Eckardt, Dr.-Ing., Bergdirektor a. D., in Zwickau; May, Dr.-Ing., Dipl.-Bergingenieur, daselbst.

2. Bergbaulicher Verein Borna, Bezirk Leipzig. (E. V.)

(Sitz: Borna. Dem Vereine gehören die Braunkohlenwerke des Bergamtsbezirks Leipzig mit unbedeutenden Ausnahmen an.)

Vorstand: Gebhardt, Bergdirektor, in Borna, Vorsitzender, zugleich Vorsitzender der Reviergruppe Borna; Kühn, Bergdirektor, in Kulkwitz, stellvertr. Vorsitzender; Günther, Bergassessor, in Altenburg; Hessel, Braunkohlenwerksbesitzer, in Ragewitz, zugleich Vorsitzender der Reviergruppe Grimma; Lippe, Dipl.-Bergingenieur, in Borna, geschäftsführendes Vorstandsmitglied u. 1. Geschäftsf.

Geschäftsführung: Lippe (s. Vorstand); Ehrhardt, Hauptmann a. D., 2. Geschäftsführer; Stephan, Dipl.-Bergingenieur, daselbst.

3. Bergbauverein Oberlausitz, e. V., in Görlitz.

(Geschäftsstelle: Görlitz, Schützenstraße 7.)

(Sitz: Görlitz. Dem Vereine gehören in Sachsen und in Preußen z. Z. je 11 Werke an.)

Vorstand: Danert, Bergwerksdirektor, in Berzdorf a. d. E., Vorsitzender; Friede, Bergwerksdirektor, in Moys bei Görlitz, stellvertr. Vorsitzender; Neumann, Kohlenwerksvertreter, in Olbersdorf, Beisitzer; Victor, Direktor, in Görlitz, zugleich Geschäftsführer.

4. Arbeitgeberverband Bornaer Braunkohlenwerke, E. V.

(Sitz: Borna. Dem Verbands gehören die Vereinswerke der Reviergruppe Borna an; vgl. Nr. 2.)

Vorstand und Geschäftsführung: Wie bei Nr. 2, jedoch gehört Kohlenwerksbesitzer Hessel dem Vorstands nicht an.

5. Arbeitgeberverband Grimmaer Braunkohlenwerke.

(Sitz: Borna. Dem Verbands gehören die Vereinswerke der Reviergruppe Grimma an; vgl. Nr. 2.)

Vorstand: Hessel, Braunkohlenwerksbesitzer, in Ragewitz, Vorsitzender; Stoffregen, Fabrikdirektor, in Brandis, stellv. Vorsitzender; Dietze, Direktor, in Grimma.

Geschäftsführung: Wie bei Nr. 2.

6. Arbeitgeberverband des Bergbauvereins Oberlausitz, E. V., in Görlitz.

(Sitz: Görlitz. Dem Verbands gehören alle Vereinswerke an; vgl. Nr. 3.)

Vorstand und Geschäftsführung: Wie bei Nr. 3.

Zu Nr. 4—6: Die Verbände sind Unterverbände des Arbeitgeberverbandes für den Braunkohlenbergbau, E. V., in Halle.

D. Revierausschüsse.

1. Freiburger Revier.

Mitglieder: Vorsitzender: Stephan, Geh. Bergrat, Oberdirektor i. R., in Freiberg; Stellvertreter: Lange, Oberbergrat, Betriebsdirektor i. R., in St. Michaelis; Wengler, Bergrat, Betriebsdirektor a. D., in Freiberg.

Ersatzmänner: Weber, Dr. med., Sanitätsrat, in Freiberg; Singewald, Bergdirektor, in Kleinvoigtsberg; Gretschel, Reißarchivar i. R., in Freiberg.

2. Altenberger Revier.

Mitglieder: Vorsitzender: Bauernfeind, Werksdirektor, in Altenberg; Stellvertreter: v. Pelchrzim, Obergeringieur, in Zinnwald; Morgenstern, Direktor, in Schmiedeberg.

Ersatzmänner: Börner, Gastwirt und Gemeindevorstand, in Zinnwald; Lehmann, Bergverwalter, in Altenberg; Thielemann, Bergverwalter, in Zinnwald.

3. Marienberger Revier.

Mitglieder: Vorsitzender: Krüger, Dr. jur., Bürgermeister, in Ehrenfriedersdorf; Stellvertreter: Kneschke, Dr. jur., Bürgermeister, in Geyer; Kretschmar, Bürgermeister a. D., Rechtsanwalt, in Dresden-A., Sachsenplatz 1.

Ersatzmänner: Zschierlich, Farbenwerksbesitzer, in Geyer; Friedel, Fabrikant, in Ehrenfriedersdorf; Brückner, Lagerhalter, in Ehrenfriedersdorf.

4. Scheibener Revier.

Mitglieder: Vorsitzender: Poller, Betriebsdirektor, in Johannegeorgenstadt; Stellvertreter: Baudenbacher, Oberbergrat, Generaldirektor, in Aue; Sarfert, kaufm. Direktor a. D., in Zwickau.

Ersatzmänner: Sarfert, Kaufmann, in Schwarzenberg; Nitzsche, Bergverwalter, in Breitenbrunn; Schulze, Bergrat, Betriebsdirektor, in Neustädtel.

5. Johannegeorgenstädter Revier.

Mitglieder: Vorsitzender: Poller, Betriebsdirektor, in Johannegeorgenstadt; Stellvertreter: Baudenbacher, Oberbergrat, Generaldirektor, in Aue; Schulze, Bergrat, Betriebsdirektor, in Neustädtel.

Ersatzmänner: Herberger, Kaufmann, in Johannegeorgenstadt; Plattner, Blaufarbenwerksdirektor, in Oberschlema; Georgi, Betriebsdirektor, in Aue.

6. Schneeberger Revier.

Mitglieder: Vorsitzender: Schulze, Bergrat, Betriebsdirektor, in Neustädtel; Stellvertreter: Baudenbacher, Oberbergrat, Generaldirektor, in Aue; Plattner, Blaufarbenwerksdirektor, in Oberschlema.

Ersatzmänner: Richter, Dr. jur., Bürgermeister, in Neustädtel; Bachr, Prokurist, in Dresden; Wünsche, Geh. Bergrat, Blaufarbenwerksdirektor a. D., in Schneeberg.

E. Revierbeamte.

1. Freiburger Revier.

Expedition des Revierausschusses: Registrator: Wolf, zugl. Revierkassen-Gegenbuchführer; Expedient: Lohse; Hausmeister und Bote: Obendorf.

Revierwasserlaufsanstalt: Direktor: Fuchß, Bergrat; Röschenobersteiger: Naumann; Rechnungsführer: Neumann.

Revielektrizitätswerk: Betriebsleiter: Lange, Oberbergrat, Betriebsdirektor i. R.; Obersteiger: Keßler, Schichtmeister, Maschinenobersteiger i. R.; Beer.

Revierkassenverwaltung: Kassierer: Päßler; Gegenbuchführer: Wolf.

Revierpulverfabrik: Oberleiter: Stephan, Geh. Bergrat, Oberdirektor i. R.; Prokurist: Sachsenweger.

2. Altenberger Revier.

Rechnungsführer bei der Revierverwaltungskasse und den Stiftungen: Erlert, Steiger, in Altenberg.

3. Marienberger Revier.

Rechnungsführer bei der Revierverwaltungskasse, dem Teuerungszulagenfonds und den Stiftungen: Petzold, Ratsobersekretär, in Ehrenfriedersdorf.

4. Scheibener Revier.

Rechnungsführer bei der Revierverwaltungskasse: Poller. Betriebsdirektor, in Johannegeorgenstadt.

5. Johannegeorgenstädter Revier.

Rechnungsführer bei der Revierverwaltungs- und der Bergmagazinkasse sowie bei den Stiftungen: Poller, Betriebsdirektor, in Johannegeorgenstadt; Bergmagazinkassen-Kontrolleur: Baudenbacher, Oberbergrat, Generaldirektor, in Aue; Bergrechnungsrevisor sowie Rechnungsführer bei der Schurfelder- und der Zinnhüttenkasse: Nitzsche, Bergverwalter, in Breitenbrunn.

6. Schneeberger Revier.

Bergrechnungsrevisor sowie Rechnungsführer bei der Revierverwaltungskasse und den Stiftungen: Heilfurth, Bergrechnungsrevisor, in Neustädtel.

F. Allgemeine Knappschafts-Pensionskasse für Sachsen.

Ab 1. Januar 1924:

Sächsische Knappschaft,
Bezirksknappschaftsverein Nr. 15 des Reichsknappschaftsvereins.
 Sitz: Freiberg.

a) Vorläufiger Bezirksvorstand.

1. Vorstandsmitglieder.

Ebert, Diplom-Bergingenieur, in Reinsdorf, Vorsitzender; Kühn, Bergdirektor, in Kulkwitz; Kneisel, Bergdirektor, in Gersdorf; Kretschmer, Oberregierungsbergrat, Direktor, in Dresden; Bretschneider, Bergdirektor, in Zwickau. (Vertreter der Bergwerksunternehmer.) — Schäbitz, Lokomotivführer, in Borna; Meier, Maurer, in Reinsdorf; König, Häuer, in Gersdorf; Kunze, Naßdienstarbeiter, in Seitendorf; Götz, Knappschaftskassierer, in Zwickau. (Vertreter der Versicherten.)

2. Ersatzmänner.

Bergmann, Bergdirektor, in Pöhlau; Böhmer, Bergdirektor, in Ölsnitz; Hartung, Direktor, in Freital-Zauckerode; Goedecke, Bergdirektor, in Regis; Schwartz, Bergdirektor, in Zwickau. (Vertreter der Bergwerksunternehmer.) — Wolf, Häuer, in Hohndorf; Kunze, Expedient, in Lugau; Krauß, Häuer, in Niederhaßlau; Wetzell, Fahrgehilfe, in Kulkwitz; Rother, Häuer, in Türchau. (Vertreter der Versicherten.)

b) Verwaltung.

(Freiberg, Humboldtstraße 13.)

Knappschaftsdirektor: Jahn, Dr. phil.; Direktionsassistent: Herrmann, Dr. rer. techn.; Kassierer: Oehme; Rechnungsführer: Franke (bei der Zahlstelle Zwickau-Schedewitz); Lindner (bei der Zahlstelle Ölsnitz); Mehlhorn, Fischer, Pöbiger; Knappschaftsbeamte: Klemm, Bellmann, A. L., Landmann, Bellmann, K. A., Keßler, Böhme, Braune, Müller, Illgen, Beger, Spitzner, Kräher, Lange, Lorenz; Knappschaftsangestellte: Tischendorf, Uhlemann, Daehsel, Rößner, Göpfert, Keller, Krauß.

G. Sektion VII der Knappschafts-Berufsgenossenschaft.

Sitz: Zwickau.

a) Vorstand.

Mitglieder: Vorsitzender: Krieger, Bergdirektor, in Zwickau; 1. Stellvertreter: Mauersberger, Bergdirektor, in Ölsnitz; 2. Stellvertreter: Gebhardt, Bergdirektor, in Borna; 1. Schriftführer: Wahls, Bergdirektor, in Leipzig-Connewitz; 2. Schriftführer: Bretschneider, Bergdirektor, in Zwickau; Krug, Dr.-Ing. E. b., Generaldirektor, in Lugau.

Ersatzmänner: Jobst, Bergdirektor, in Gersdorf; Hartung, Direktor, in Freital-Zauckerode; Goedecke, Bergdirektor, in Regis; Lorenz, Bergdirektor, in Reinsdorf; Danert, Bergwerksdirektor, in Berzdorf a. d. E.; Lösche, Bergdirektor, in Lugau.

b) Arbeitervertreter.

(V. = Vertreter. E. = Ersatzmänner.)

1. V. Tröger, Häuer, in Wilkau; E. Krauß, Häuer, in Niederhaßlau, und Leichsenring, Häuer, in Wendisch-Rottmannsdorf. 2. V. Wetzels, Fahrgehilfe, in Kulkwitz; E. Gerth, Häuer, in Borna, und Dittrich, Häuer, daselbst. 3. V. Wolf, Häuer, in Hohndorf; E. Martin, Häuer, in Gersdorf, und Jentzsch, Häuer, in Zwickau. 4. V. Haase, Häuer, in Freital; E. Hupfer, Häuer, in Zwickau, und Seltmann, Häuer, in Wilkau. 5. V. Neumann, Fahrgehilfe, in Hartau; E. Rother, Häuer, in Türchau, und Kunze, Häuer, in Seitendorf. 6. V. Friedrich, Häuer, in Oberwürschnitz; E. Lange, Häuer, in Lugau, und Süß, Häuer, daselbst.

c) Vertreter in der Genossenschaftsversammlung.

Vertreter: Bretschneider, Bergdirektor, in Zwickau; Krug, Dr.-Ing. E. h., Generaldirektor, in Lugau; Hartung, Direktor, in Freital-Zauckerode; Gebhardt, Bergdirektor, in Borna; Danert, Bergwerksdirektor, in Berzdorf a. d. E. Fuchß, Bergrat, Direktor, in Freiberg.

Ersatzmänner: Stahr, Bergdirektor, in Zwickau; Pütz, Dr.-Ing., Bergdirektor, in Ölsnitz i. E.; Hoyer, Bergdirektor, in Burgk; Wahls, Bergdirektor, in Leipzig-Connewitz; Stutzer, Bergdirektor, in Hirschfelde; Lorenz, Bergdirektor, in Reinsdorf.

d) Vertrauensmänner.

(V. = Vertrauensmann. St. = Stellvertreter.)

1. Bezirk: Erzgebirgischer Steinkohlen-Aktienverein (s. a. 2. und 10. Bezirk), Erzbergwerke des Schneeberger Reviers (ausschl. Voigtsberger Abteilung, s. 10. Bezirk), sowie des Scheibener Reviers und des Johannegeorgenstädter Reviers. V.: Bretschneider, Bergdirektor, in Zwickau; St.: Roßberg, Bergverwalter, in Zwickau.

2. Bezirk: Erzgebirgischer Steinkohlen-Aktienverein (nur Betriebsabteilung Bockwa und die Schächte des vormaligen Zwickauer Steinkohlenbauvereins), Steinkohlenwerk C. G. Kästner in Zwickau und die kleineren Steinkohlenwerke in Oberhohndorf, Bockwa und Cainsdorf. V.: Lorenz, Bergdirektor, in Reinsdorf; St.: Peukert, Bergdirektor, in Zwickau.

3. Bezirk: Gewerkschaft Morgenstern in Pöhlau (einschl. Betriebsabteilung Brückenberg in Zwickau), Reinsdorfer Werke. V.: Bergmann, Bergdirektor, in Pöhlau; St.: Steinbach, Bergdirektor, in Bockwa.

4. Bezirk: Gewerkschaft Deutschland in Ölsnitz (Abteilungen Vereinsglück und Hedwig-Friedensschacht) und Gewerkschaft Gottes Segen in Lugau (Abteilung Concordia). V.: Schmidt, Bergdirektor, in Ölsnitz; St.: Lerche, Bergdirektor, in Ölsnitz.

5. Bezirk: Gewerkschaft Gottes Segen (Abteilungen Kaisergrube und Vereinigt Feld), Gewerkschaft Deutschland (Abtlg. Helene-Idaschacht) und Gersdorfer Steinkohlenbauverein in Gersdorf. V.: Förster, Bergdirektor, in Hohndorf; St.: Böhmmer, Bergdirektor, in Ölsnitz.

6. Bezirk: Gewerkschaft Gottes Segen (Abteilungen Lugau und Ölsnitz). V.: Kneisel, Bergdirektor, in Gersdorf; St.: Dulheuer, Bergdirektor, in Ölsnitz.

7. Bezirk: Steinkohlenwerke des Plauenschen Grundes und Anthracitwerke im Altenberger Revier. V.: Hoyer, Bergdirektor, in Burgk; 1. St.: Hartung, Direktor, in Freital-Zauckerode; 2. St.: Bliefert, Bergverwalter, in Burgk.

8. Bezirk: Erzbergwerke der Amtshauptmannschaften Marienberg, Annaberg usw. sowie im Stadtbezirk Freiberg und Altenberger Revier. V.: Fuchß, Bergrat, Direktor der Revierwasserlaufanstalt, in Freiberg; St.: Singewald, Bergdirektor, in Kleinvoigtsberg.

9. Bezirk: Erzbergwerke der Amtshauptmannschaft Freiberg (ausschl. Stadt Freiberg) und Staatl. Kalkwerk zu Hermsdorf. V. und St.: wie im 8. Bezirk.

10. Bezirk: Erzgebirgischer Steinkohlen-Aktienverein in Zwickau (nur die ehemals von Arnimschen Steinkohlenwerke), und die Erzbergwerke der Voigtsberger Revierabteilung. V.: Krause, Oberbergverwalter, in Zwickau; St.: Unterstab, Bergverwalter, in Zwickau.

11. Bezirk: Braunkohlenwerke im Bergamtsbezirke Dresden. V.: Lommatzsch, Bergdirektor, in Hirschfelde; St.: Neumann, Kohlenwerksvertreter, in Olbersdorf.

12. Bezirk: Braunkohlenwerke im Bergamtstanzische Letznitz (ausgenommen die bei Borna, Lobstädt und Frohburg gelegenen). V.: Kühn, Bergdirektor, in Kulkwitz; St.: Hessel, Direktor, in Ragewitz.

13. Bezirk: Braunkohlenwerke bei Borna, Lobstädt und Frohburg. V.: Gathmann, Bergdirektor, in Deutzen; St.: Zschocke, Bergdirektor, in Witznitz.

e) Verwaltungsbüro.

(Zwickau, Lothar-Streit-Straße Nr. 5.)

Verwaltungsdirektor: Stein, Dr. phil., Dipl.-Bergingenieur; Sektionsbeamte: Wagner, Verwaltungsamtmann; Pyrrhus, Verwaltungsoberinspektor; Näser, Inspektor; Grüner, Gersten, Obersekretäre; Schlothauer, Wappler, Steudel, Sekretäre; Polley, Müller I, Assistenten; Cotte, Günther, Hertel, Rödel, Müller II und Keller, Bürogehilfen.

H. Konzessionierte Markscheider.

(Die mit * Bezeichneten sind Betriebsbeamte; nur ein Teil davon ist zugleich als Markscheider tätig.)

* Altschul, Bergverwalter, in Reinsdorf; Baudisch, Bergdirektor a. D., in Zwickau; Börner, in Dresden; Ehrler, in Zwickau; Friedemann, R., Bergdirektor a. D., in Ölsnitz i. E.; Friedemann, W., in Ölsnitz i. E., Happach, Bergdirektor a. D., in Dresden-Plauen; * Hartung, Direktor, in Freital-Zauckrode; Hirsch, Ministerialrat i. R., in Dresden; * Hirsch, Bergverwalter, in Zwickau; * Hoyer, Bergdirektor, in Burgk; Jakob, in Freiberg (z. Zt. landesabwesend; übt seinen Beruf nicht aus); * Kretschmer, Oberregierungsbergat, Direktor, in Dresden; * Krieger, Bergdirektor, in Zwickau; * Kühn, Bergdirektor, in Kulkwitz; * Landgraf, in Lugau; Lange, Oberbergat, Betriebsdirektor i. R., in St. Michaelis; Leichter-Schenk, in Borna; Luja, in Grimma; * Mauersberger, Bergdirektor, in Ölsnitz i. E.; Müller, in Mühlbach (Salzburg) (ohne Geschäftsstelle in Sachsen); Neubert, in Ölsnitz i. E.; Otto, Bergat, Bergdirektor a. D., in Planitz; * Roßberg, Bergverwalter, in Zwickau; * Schulze, Bergat, Betriebsdirektor, in Neustädtel; Schulz, Dr.-Ing., Markscheider bei der Direktion der Staatl. Braunkohlenwerke, in Dresden; Stahl, in Ölsnitz i. E.; Tegeler, Regierungsbergat, Markscheider beim Oberbergamt, in Freiberg; Treptow, Geh. Bergat, Professor i. R., in Freiberg; Weiß, Regierungsbergat, Bergamtsmarkscheider und Bergschuldirektor i. R., in Freiberg; Wilop, in Schönebeck a. d. E. (ohne Geschäftsstelle in Sachsen); Wötzel, in Dresden-Tolkewitz, Wehlener Straße 64; * Zinnow, Bergdirektor, in Zwickau.

Bei dem staatlichen Hütten- und Blaufarbenwesen.

Generaldirektion der staatlichen Hütten- und Blaufarbenwerke.

(Sitz: Freiberg, Nonnengasse 22.)

a) Staatliche Hüttenwerke bei Freiberg.

Generaldirektor: Schütz, Dr.-Ing.; Hüttendirektoren: Wolff, Oberbergat, Choulant, Oberbergat, Beyer; Handelsdirektor: Mauersberger; Regierungsaurat: Birckner; Regierungsbergat: Buck, Lange, Dr. phil. Hüttich, Mäcke, Küchenmeister, Nothelle, André; Betriebsleiter der Halsbrückner Schwefelsäure- und Bleiwarenfabrik: Schmieder; Betriebschef der Goldscheideanstalt: Brenthel, Ingenieure für Warmwirtschaft: Rosin, Dr.-Ing., Mehlhorn; Chemiker: Neubert, Dr. phil; Betriebschemiker: Heßner, Mehlig, Richter, Gruhl, Dr.-Ing., Ittner; Oberkasseninspektor: Hennig; Verwaltungsinspektoren: Johne, Richter, Kaden; Kasseninspektor: Goldbach; Kassierer bei der Handelsabteilung: Hengst; Buchhalter bei der Handelsabteilung: Schmidt; Oberregierungssekretäre: Lange, Pfeiffer, Haubold, Lantsch, Müller, Winkler; Regierungssekretäre: Weidensdörfer, Klemm, Pfeifer, Liebschner, Liebscher, Otto, Körner, Voigt, Borsdorf, Auerswald, Berger, Vogler, Lorenz, Blüthig, Göpelt; Buchhalterassistenten: Köhler, Henker; kaufm. Assistent: Görner; Verwaltungsassistenten: Butze, Wickmann, Eichhorn, Zimmermann, Schulze, Renner, Aehnelt; Hütteninspektoren: Richter, Beyer; Oberhüttenwerkmeister: Geißler, Müller, Pietzsch, Venus, Heede, E. L., Heede, H. O; Amtstechniker: Jacob, Rothe, Baumeister;

Hüttenwerkmeister: Krause, H. M., Winterlich, Fischer, Hänel, Friebel, Müller, J. F., Beyer, Müller, E. B., Krause, H. R., Grimmer, Linke, Scheunert.

Sächsische Münzstätte Muldner Hütte bei Freiberg.

Regierungsbergrat: Falkenberg, Dr. phil.; Graveur: Hörnlein; Oberregierungssekretär: Lantsch.

b) Staatliches Blaufarbenwerk Oberschlema.

Staatliche Blaufarben-Gemeinschaft.

Vorsitzender und Staatsvertreter: Fischer, Dr.-Ing. E. h., Geh. Rat, Oberberghauptmann i. R., in Dresden; Kanzlei: Tröger, Oberregierungssekretär beim Finanzministerium.

Staatliches Blaufarbenwerk Oberschlema.

Direktor: Plattner; Betriebsleiter: Poser, Dr.-Ing., Hänig, Regierungsbergräte, Grothe, Dipl.-Ing., Obergeringenieur; Chemiker: Seel, Dr. phil.; Oberkasseninspektor: Nagel; Regierungssekretär: Schlegel; Buchhalter: Weiß, Kramer, Schürer, Hinze; Hilfsbuchhalter: Loos, Krause, Weiß, Markert; Verwaltungsassistenten: Günther, Oehme; Amtsingenieur: Hänig; Baumeister: Kreil; Materialienverwalter: Hergert; Hüttenwerkmeister: Weber, Schnorr.

Im Gemeinschaftsverbande mit dem Staatlichen Blaufarbenwerke steht das Privatblaufarbenwerk.

Vertreter des Privatblaufarbenwerks-Vereins.

Vorsitzender: Barth, Oberjustizrat, Rechtsanwalt und Notar, in Leipzig; Stellvertreter: Wünschmann, Dr., Justizrat, Rechtsanwalt und Notar, in Leipzig; Foerster, Dr. phil. und Dr.-Ing. E. h., Geh. Hofrat, Professor, in Dresden-Plauen; le Blanc, Dr., Geh. Hofrat, Professor, in Leipzig; Anschütz, Dr., Justizrat, Rechtsanwalt und Notar, in Leipzig; Roehling, Kommerzienrat, in Lauter.

Privatblaufarbenwerk Aue.

Generaldirektor: Baudenbacher, Oberbergrat; Betriebsdirektoren: Georgi, Thiemann; Hüttenmeister: v. Großmann, Dr. phil.; Chemiker: Baumeister, Dr.-Ing.; Kassierer: Kehr; Buchhalter: Georgi, Bönisch; Baumeister: Finsterbusch; Materialienverwalter: Schaarschmidt; Kontorist: Neubert.

Blaufarbenwerks-Gemeinschaft.

Mit der Aufsicht und Leitung der Geschäfte der gemeinschaftlichen Niederlage ist der Direktor des staatl. Blaufarbenwerks Plattner beauftragt.

**1. Technisches Oberprüfungsamt,
Abteilung Berg- und Hüttenverwaltung, in Dresden.**

Vorsitzender: Ancke, Ministerialrat im Finanzministerium, in Dresden. Mitglieder: Kirsch, Ministerialrat im Finanzministerium, in Dresden (bei der Prüfung eines Bergmannes); Schiffner, Geh. Bergrat, Professor der Hüttenkunde an der Bergakademie (bei der Prüfung eines Hüttenmannes); Weigelt, Dr. jur., Oberbergamtsrat und Professor an der Bergakademie, in Freiberg; Müller, Direktor bei der Aktiengesellschaft Sächsische Werke, in Dresden; Schütz, Dr.-Ing., Generaldirektor der Hütten- und Blaufarbenwerke, in Freiberg; Kanzlei: Thalheim, Ministerial-Bürodirektor.

2. Bergschulen.

Staatliche Bergschule zu Freiberg.

(Die Schule wird im Juli 1924 geschlossen.)

Bergschuldirektor: Weiß, Regierungsbergrat, Bergamtsmarkscheider i. R.; Lehrer: Weber, Dr. med., Sanitätsrat; Walter, Schichtmeister, Rißverwalter beim Oberbergamt; Hübener, Dipl.-Ing. beim Sächsischen Dampfkessel-Überwachungsverein, in Dresden; Börner, Regierungsamtmannt beim Oberbergamt.

Bergschule zu Zwickau.
(Mit Vorbergschulen in Zwickau und Borna.)
Verein der Zwickauer Bergschule m. b. H. in Zwickau.
(Gegründet am 10. Oktober 1923.)

Staatskommissar: Roch, Oberbergamtsrat, in Freiberg.

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Gesellschaft: Pütz, Dr.-Ing., Bergdirektor, in Ölsnitz (Erzg.), zugleich Vorsitzender des Schulvorstandes.

Mitglieder des Aufsichtsrats: Ziervogel, Bergdirektor, in Neukirchen (Wyhra), stellvertr. Vorsitzender; Bergmann, Bergdirektor, in Pöhlau; Hoyer, Bergdirektor, in Burgk; Knackstedt, Bergdirektor, in Zipsendorf bei Meuselwitz; Kretschmer, Oberregierungsbergat, Direktor, in Dresden.

Schulvorstand: Die Mitglieder des Aufsichtsrats, sowie als Vertreter der Angestellten beim Kohlenbergbau: Heinzig, Steiger, in Burgk. und Neubauer, Obersteiger, in Bubendorf.

Geschäftsführer der Gesellschaft und Bergschuldirektor: Hilgenberg, Regierungsbergat a. D., in Zwickau.

Lehrer im Hauptamte: Böhler, Studienrat; Köhler, Dr.-Ing., Bergingenieur; Lang, Dipl.-Maschineningenieur, Regierungsgewerberat a. D.; Wächter, Bergassessor, sämtlich in Zwickau. Lehrer im Nebenamt: 4 bei der Bergschule und Vorbergschule in Zwickau, 7 bei der Vorbergschule in Borna.

(Bei der Bergschule in Zwickau ist am 1. Oktober 1923 eine besondere Abteilung für den Braunkohlenbergbau eingerichtet worden.)

3. Ärztliche Sachverständige des Knappschafts-Obersicherungsamts in Freiberg.

Sachverständige: Geh. Sanitätsrat Dr. med. Dreschke, Dr. med. Hüttner, Dr. med. Treutler und Sanitätsrat Dr. med. Weber in Freiberg; Geh. Sanitätsrat Dr. med. Horn und Dr. med. Elze in Zwickau; Medizinalrat Professor Dr. med. Kölliker in Leipzig; Sanitätsrat Dr. med. Dreyzehner in Zittau.

Stellvertreter: Dr. med. Hester, Sanitätsrat Dr. med. Kunze, Dr. med. Raedisch und Sanitätsrat Dr. med. Richter in Freiberg; Dr. med. Oskar Schmidt und Dr. med. List in Zwickau; Dr. med. Göckeritz in Lugau, Dr. med. Stumme in Leipzig, Dr. med. Gerlach in Zittau.

4. Ärzte und Anstalten für die Untersuchung der Bergarbeiter auf Wurmkrankheit.

Dr. med. Bayer in Radebeul. Dr. med. Borges in Hohndorf. Dr. med. Schmidt in Gersdorf. Dr. med. Büttner, Dr. med. Geyer, Dr. med. Keller, Sanitätsrat Dr. med. Petrich und Dr. med. Rau in Zwickau. Dr. med. Praetorius in Planitz. Dr. med. Müller in Grimma. Dr. med. Schützhold in Bad Lausick. Dr. med. Endler in Bautzen. Oberarzt Professor Dr. Klieneberger in Zittau. Dr. med. Vetter in Geising. Dr. med. Ebersbach in Johanngeorgenstadt. Staatliches Krankenstift Zwickau. Alle amtlichen Medizinalpersonen, die auf die Untersuchung vorbereitet sind.

In den Ruhestand getretene Beamte.

(Fortsetzung des Verzeichnisses im Jahrbuche 1922, Seite B 277.)

Zimmermann, Bücherwart bei der Bergakademie, in Freiberg; Werner, Schichtmeister, Betriebsführer beim Rothschenberger Stolln, in Reinsberg; Seemann, Oberbergamtsrat, in Freiberg; Scheunert, Verwaltungsassistent beim Oberbergamt, in Freiberg; Röhner, Botenmeister beim Oberbergamt, in Freiberg; Hase, Stollnobersteiger, in Brand-Erbisdorf; Treptow, Geh. Bergrat, Professor an der Bergakademie, in Freiberg; Otto, Bergrat, Bergdirektor bei den von Arnimschen Steinkohlenwerken, in Planitz; Friedemann, Bergdirektor bei der Gewerkschaft Gottes Segen, in Lugau; Weiß, Regierungsbergat und Markscheider beim Oberbergamt, in Freiberg; Schönherr, Oberkasseninspektor beim Oberbergamt, in Freiberg; Herold, Berghauptmann, in Freiberg; Müller, Hausmeister beim Oberbergamt, in Freiberg; Rupprecht, Schichtmeister, Röschenobersteiger, in Dörnthal; Kühn, Rechnungsführer bei der Allgemeinen Knappschafts-Pensionskasse, in Freiberg; Ulbricht, Buchhalterassistent beim Oberhüttenamt, in Freiberg; Conrad, Oberkasseninspektor beim Oberhüttenamt, in Freiberg; Schmieder, Verwaltungsassistent bei den Staatlichen Hüttenwerken, in Brand-Erbisdorf; Fischer, Dr.-Ing. E. h., Geh. Rat, Oberberghauptmann im Finanzministerium, in Dresden.

Gestorben.

Müller, Oberbergat, Bergdirektor beim vorm. Steinkohlenbauverein Gottes Segen in Lugau, in Dresden, 23. Februar 1923; Kunze, kaufm. Sekretär beim Staatl. Braunkohlenwerke Leipzig, 2. März 1923; Leonhardt, Verwaltungsassistent i. R. bei den Staatl. Hüttenwerken, in Freiberg, 12. März 1923; Marci, Prokurist a. D. bei der Revierpulverfabrik, in Freiberg, 1. Juli 1923; Krumbiegel, Schichtmeister, Obersteiger i. R., beim Staatl. Steinkohlenwerk, in Zschieben, 7. Juli 1923; Paschmann, kaufm. Direktor a. D. beim vorm. Lugauer Steinkohlenbauverein, in Freiberg, 11. Sept. 1923; Barduleck, Münzgraveur a. D., in Dresden, 7. Okt. 1923; Lichtenberger, Knappschaftsbeamter bei der Allgemeinen Knappschafts-Pensionskasse, in Freiberg, 29. Oktober 1923; Stohwasser, Expedient, Kanzleianwärter beim Oberbergamt, in Freiberg, 30. Januar 1924; Böhme, Schichtmeister, Revierkassierer a. D., in Freiberg, 21. Februar 1924; Hauße, Bergat, Markscheider i. R. beim Staatl. Steinkohlenwerk Zauckerode, in Dresden, 13. März 1924; Hurtzig, kaufm. Direktor bei der Gewerkschaft Gottes Segen in Lugau, Betriebsabt. Kaisergrube, 19. März 1924; Stiehl, Faktor i. R. beim Staatl. Kalkwerk Unterwiesenthal, in Freiberg, 20. April 1924.

Nachtrag zur Übersicht der Bergwerke. (S. B 3.)**Aktiengesellschaft Sächsische Werke (ASW).*)****Hauptverwaltung.**

(Dresden, Bismarckplatz 2/4.)

Vorstand: Hille, R., in Dresden; Müller, H., in Rähnitz-Hellerau, und Wöhrle, F., in Dresden.

Stellvertreter: Dauberschmidt, kaufm. Direktor; Förster, Dr. jur., Oberregierungsrat; Hartung, H., Direktor, in Freital-Zauckerode.

Abteilung Bergbau: Kretschmer, Oberregierungsbergat; Thomas, Dr. jur., Oberregierungsrat; Zschoch, Baurat.

Außenwerke:

1. **Steinkohlenwerk Zauckerode:** P. Freital-Zauckerode (Amtsh. Dresden. A. G. und St. Freital. Be. Hartung, H. E. W., Direktor, in Freital-Zauckerode; Wolf, A., Oberbergverwalter; Müller, A. H., Handelsvorstand.

2. **Braunkohlenwerk Hirschfelde:** P. Hirschfelde (Sa.). A. G. Reichenau. A. H. Zittau. Be. Lommatzsch, H., Bergdirektor, in Hirschfelde; Issel, F., Dipl.-Bergingenieur; Hildebrand, H. H., Dipl.-Bergingenieur; Hamann, O., Handelsvorstand.

Hierzu **Nebenwerke:** Braunkohlenwerk Hirschfelde, Werk Hartau; Braunkohlenwerk Hirschfelde, Werk Olbersdorf.

3. **Braunkohlenwerk Böhlen** (Amtsh. Leipzig), P. Böhlen (Amtsh. Leipzig). A. G. Rötha. A. H. Leipzig. Be. Claasen, H., Bergdirektor, in Böhlen; Wahle, R. G., Dipl.-Bergingenieur; Franke, P., Handelsvorstand; Engel, Abraumingenieur.

Hierzu **Nebenwerke:** Braunkohlenwerk Böhlen, Werk Beucha; Braunkohlenwerk Böhlen, Werk Leipzig.

*) Vergl. S. B 83 unter B.